KAIS.KÖN.HOF BIBLIOTHEK
5.673-A
Alt-

a. 7. E. 43.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Cordelia.

Zweiter Theil.

5673-A

Digitized by Google

Digitized by Google

Cordelia.

Von der

Verfasserin der Agnes von Lilien.

„Aber wer fest auf dem Sinne beharrt,
der bildet die Welt sich."

Goethe.

Zweiter Theil.

Leipzig:
F. A. Brockhaus.

1840.

5673-A
2

Digitized by Google

Digitized by Google

Erstes Capitel.

Die Briefe für Edgar waren angekommen; Heimburg's Zustand verschlimmerte sich täglich, und so war es ihm um so schmerzlicher, den edlen Jüngling von sich zu lassen. Er zögerte mehrere Tage, bis der Wunsch, seinen Befreiungsplan, für den er von Edgar's glühendem Jugendmuthe große Erwartungen hegte, ins Leben treten zu lassen und den Jüngling für das Vaterland wirksam zu sehn, seine Besorgnisse überwand. Eines Morgens übergab er ihm die Briefe. Es giebt, sprach er, keinen Abschied für Seelen, die auf derselben Bahn, in gleichen Grundsätzen, gleichem Gefühl, nach demselben Ziele streben. Das tapfere Heer, das eben unter dem edelsten und einsichtigsten Feldherrn focht, muß

Digitized by Google

raſten. Der Kaiſer bringt der Ruhe und Wohlfahrt ſeiner Völker ein großes Opfer, ſeine Tochter.

Im Norden Deutſchlands, wo unerhörter Druck auf den Völkern liegt, wandelt des großen Friedrich's Schatten durch die Reſte ſeines Heeres und erhält das heilige Feuer in der Bruſt der Krieger. Dem edlen Könige und dem Engelherzen an ſeiner Seite wallen alle Herzen entgegen, bereit, ihr Leben, ihre Habe zu opfern. Ausdauernde Klugheit webt durch die Hände der Tapferkeit ein ehernes Netz, welches die Schaaren des Despoten zu rechter Zeit umſtricken wird. Der Genius des Lichts, in deſſen Bruſt alle rein menſchlichen Gefühle leben, der Kaiſer des Nordens, wird dem finſtern Dämon des Jahrhunderts, der nur durch Blut und Leichen und die dunkle Macht der Lüge ſeine Herrſchaft ſtützen will, die Stirn bieten, und er wird unterliegen. Du ſchließeſt Dich an die Stillwirkenden an. Der Segen von oben, der die Guten und Edlen nicht auf lange verläßt, wird mit Dir ſein; er wohnt in Deiner Bruſt.

Edgar hatte im Stillen Alles zur Abreiſe vor-

Digitized by Google

bereitet; gegen Abend bat er Cordelien, einen Spazirgang mit ihm zu machen. Er leitete ihre Schritte nach dem See, den beide bisher zu besuchen vermieden hatten. Wie angenehm wurde jene überrascht, als sich ein gebahnter Weg, durch das wilde Gebüsch gehauen, vor ihr öffnete! Das Ufer war frei, die wilden Gesträuche zu anmuthigen Gruppen geworden, und ein sanft abschüssiger Wiesengrund, von Blumenbeeten unterbrochen, zog sich hinab bis zu jenem Platze am See, wo ihr Edgar's Bild in der klaren Fluth zuerst erschienen war. Eine zierliche Bank, über der sich Gebüsch zu einer Laube wölbte, an welcher die Blumen des Herbstes in bunter Fülle prangten, lud zur Ruhe ein.

Wie schön und gütig haben Sie für mein Vergnügen gesorgt, theurer Freund! sagte Cordelia tief bewegt. Möchte diese kleine Schöpfung weniger Tage ein Symbol meines innigsten Empfindens sein, meine Cordelia! erwiederte Edgar. Könnt' ich heitere Bilder um Sie her erschaffen, immer neu erblühende Blumengewinde um die schönste Blume! — Er faßte ihre Hand und zog sie neben sich auf die

Digitized by Google

Bank unter der Laube. — Warum fliehst Du mich, theuerstes, liebenswürdigstes Wesen, das die Erde für mich trägt? fuhr er mit sanft gedämpfter Stimme fort, und eine Thräne glänzte in seinem Auge. Verdiente der Wunsch, Dir einst Alles sein zu dürfen, diese Entfremdung? Er schweigt jetzt in meiner Brust. Laß mich Dir sein, was das Schicksal mir zu sein erlaubt. Schenke mir noch eine Stunde offenen Gesprächs — es ist die letzte —; auf lange Zeit vielleicht — fügte er hinzu, als er ihre Hand in der seinen zittern fühlte. Höre mich ruhig an; verschließ mir Dein Herz nicht.

Der Zauber seiner tonreichen Stimme, in der die Harmonie der Güte und Wahrheit immer zum Herzen drang, war, da sie eine Bitte aussprach, noch rührender. Bewegt im tiefsten Innern, hatte Cordelia keine Worte; sie antwortete nur durch eine sanfte Neigung des Hauptes. Nicht hoffnungslos, fuhr Edgar fort, aber bedenklich ist der Zustand des Vaters, des einzigen Wesens, dem ich Deine Zukunft mit Ruhe anvertrauen könnte; denn er ist eben so stark als zartfühlend. Würde er uns ent-

Digitized by Google

riſſen, dann ſehe ich Deinen Lebensgang Turn's kaltem Verſtande, ſeinen täuſchenden Sophismen preisgegeben. Warum ward dieſem ſonſt ſo edlen Charakter der Glaube an das Glück eines reinen, hochſchlagenden Herzens verſagt? Er wähnte Dich vor dem Schmerze über getäuſchte Empfindung zu ſchützen; die Allmacht eines wahren, Gott und der Ewigkeit verwandten Gefühls blieb ihm verborgen. Dein offenes, klares Gemüth, das, nur in ſeiner eigenen Unſchuldswelt heimiſch, von den ungeahnten Schlingen ſeines ſpitzfindigen, hohlen Lebensplans umſtrickt wurde, hätte an ſich ſelbſt glauben ſollen. Für ein hohes, lebendiges Herz paßt kein Plan; was die Menſchen Erfahrung nennen, iſt nur das Maß ihres eigenen Empfindungsvermögens. In den Himmel Deiner Seele konnte Turn nicht dringen; da wohnt nur Wahrheit und Liebe; und nun liegt die Laſt eines quälenden Verhältniſſes auf dem ſchönſten Leben. Fürchte von mir keine Überredung zu einem Schritte, der unſer unwürdig wäre. Nicht mit dem Leichtſinn unſerer Zeit betrachte ich die Auflöſung eines unter feierlichen Gelübden geſchloſſenen

Digitized by Google

Bundes. Ja, ob es mein Herz auch zerreißt, so finde ich es edler, sich selbst getreu, eher das Opfer seines Glückes als seiner Grundsätze zu bringen. Aber, theure Cordelia, das Unmögliche versuche auch nicht zu thun, zu tragen; das müßte Dein schönes besseres Selbst in ewigem innern Widerspruche zerstören. Nein, Dein goldlauteres Herz wird eine liebeleere Ehe, diese ewige Lüge gegen die Natur, nicht durchführen; es wird darüber brechen. Deine Zufriedenheit, Deine Ruhe allein ist's, woran ich denke; weitab liege jede Hoffnung eignen Glückes, wie himmlisch sie auch ist! Verdient Ferdinand Dich zu besitzen, kränkt er Dich nicht im Genuß der eigenen schönen Welt in Deinem Innern, dann soll er mein Freund werden. Aber fühlst Du Dich unglücklich, beschränkt, wird von ihm Deine höhere Natur nicht erkannt, vermöchte er nicht sich neben Dir zu erheben, zu veredeln, dann gedenke Deines Freundes, Deines Bruders. Das Schicksal versagte Dir diesen; ich will als ein solcher für Dich handeln. Löse das Band, in welches man Deine unkundige Jugend schmiedete; sei frei; vertraue Dich

Digitized by Google

meinem Schutze an! Für Dich will ich mit Ruhm gekrönt zurückkehren; für Dich wünsche ich hoch zu stehen in der Achtung der Menschen, damit man Dich nicht table, mich zum Beschützer erwählt zu haben, damit man mir Dein Vertrauen gönne. Für mich selbst höre ich nur auf die Stimme des Muthes und Rechtes in meinem Innern und will mein Fühlen, Wollen und Handeln gegen alle Welt vertheidigen. Aber Du sollst in der Glorie der Heiligen vor Aller Augen dastehen. Meine seligsten Wünsche sollen schweigen, nur Klarheit und Besonnenheit mich leiten. Eins nur gelobe mir, vollkommene Offenheit in dieser schweren Stunde; dann will ich ruhig sein, nur im Gedanken an Dich leben, glühendes Sehnen ertragen. Gelobe mir Wahrheit! Du fühlst es, nur eine edle, aus zarter Empfindung geborene Unwahrheit kann ich von Dir fürchten; aber gelobe mir auch diese zu überwinden, mich immer klar in Deine Seele schauen zu lassen. Du sollst einzig entscheiden, was ich thun und lassen soll. Ich will Dir folgen, wie meinem bessern Genius. Aber mit Macht soll Dich mein Arm,

Digitized by Google

mein Herz, mein Ansehn jedem Deiner unwürdigen Verhältnisse entreißen, welches die Blüthe Deines schönen Lebens zernagen würde. Gelobe mir volles Vertrauen. — Ich gelobe es, Du theuerstes Wesen, das die Erde für mich trägt, rief Cordelia. Deine eigene hohe Tugend wird mich schützen, mich nicht schwach sein lassen. Du könntest mich ja dann nicht mehr lieben!

Er lag zu ihren Füßen, ihr Arm umschloß seinen Hals; in der Gluth der rosigen Lippen drangen die Herzen aneinander, im reinsten, höchsten Gefühl ihrer innern Schönheit; alle Saiten der reinsten menschlichen Empfindung klangen harmonisch ineinander. Sie erhob ihr liebeverklärtes Antlitz und wand sich los aus seinen umschlingenden Armen. — Lebe wohl, Edgar! sagte sie leise. Er stand auf, wollte gehen, als sie weinend an seine Brust sank und sanft flüsternd bat: O warte noch, bis die Sonne sich hinter den Wald senkt, vielleicht zum letzten Mal für uns als Vereinigte; warte noch einige Augenblicke! — Die Todesqual, in der sich das Herz vom Anschauen des Geliebten losreißt,

Digitized by Google

hatte sie ergriffen; sie lehnte sich bebend auf seinen Arm. Wir sind eins, für ewig eins, und unverändert werden wir uns wiederfinden, wiedererkennen! sagte Edgar, indem er sie an seiner Brust hielt. — Jedes Wort von Dir steht flammend in meiner Seele, erwiederte sie. Nur in Deinen Wünschen, Deinem Wollen will ich leben; denn Du bist mir das Heiligste in der Welt. — Lebe wohl, meine theure Seele! rief er; ach ich scheide ja nicht; ich bin Dir immer und ewig nahe! — Er vermochte es nun über sich, sich loszureißen, und unter glühenden Thränen eilte er dem Walde zu, wo seine Pferde ihn erwarteten.

Digitized by Google

Zweites Capitel.

Getrennte Liebe zerstört die Blüthen des Jugendlebens, wie die eisige Hagelwolke die Blumenauen und grünen Felder des Frühlings. Doch bald erhellen den fernen Horizont neue Sonnenstrahlen der Hoffnung, und sie erfrischen das Herz und geben ihm neue Lebenskraft.

Bei jedem rückkehrenden Schritte hätte Cordelia niederknieen mögen, um die Spuren des geliebten Mannes mit ihren Thränen zu bethauen; doch durchdrang ein beseligendes Gefühl ihr Inneres. Seiner Liebe war sie für immer und ewig gewiß; Zeit und Raum beschränken keinen geistigen Bund, wie der Lichtstrahl ungemessene Räume durchfliegt.

Der Vater hat nach Dir gefragt, rief ihr die

Digitized by Google

entgegenkommende Schweſter zu. Wo iſt Edgar? — Er iſt fort, mein Kind, und ſendet Dir ſeinen Scheidegruß, erwiederte Cordelia. — Ich werde ihn nicht wiederſehen! rief die Kleine und ſank heftig weinend in ihre Arme. — Vielleicht in langer Zeit nicht; laß uns ſeines Andenkens werth bleiben und uns jetzt faſſen, ſprach jene tröſtend, ſelbſt nach Faſſung ringend.

Der Vater fragte nicht nach Edgar; er hatte ſeinen Scheideblick verſtanden. Allen fehlte mit ihm die Hoffnung, die Freude des Lebens in den lichten, milden Sonnenblicken ſeines lebendigen Gefühls, ſeines klaren Geiſtes. Sogar der ſich gegen jedes weiche, ſehnſüchtige Gefühl ſträubende Turn ſchien ihn ungern zu vermiſſen. Cordelia wollte vorleſen; ſie ergriff das Buch, worin Edgar zuletzt geleſen, trat einen Augenblick in die Fenſtervertiefung, um ihre hervorſtürzenden Thränen zu verbergen, und las dann ruhig, aber mit gedämpfter Stimme.

Ich verſpreche mir eine gute Nacht, ſagte Heimburg, als er die Geſellſchaft entließ, und hoffe auf einen heitern Morgen zu dem Geſpräche mit Dir,

Digitized by Google

lieber Turn, welches ich längst beabsichtigte, und wozu ich mich jetzt stark genug fühle. Die öffentlichen Angelegenheiten sind bedacht; nun sollen die häuslichen und herzlichen zur Sprache kommen. An Deine Seele will ich Alles vertrauend legen. Komm morgen früh zeitig. — Schlafe ruhig, meine Cordelia, sagte er, ihr die Hand reichend. Du empfingst den Scheidegruß unsers edlen Freundes; morgen sprechen wir über ihn; er ist unsres treuesten Andenkens würdig. — Cordeliens Thränen fielen auf des Vaters Hand. Ach! als sie den sanften Druck derselben empfand, ahnte sie nicht, daß sie diese Hand zum letzten Male an ihre Lippen drücken sollte! Durch ihr ganzes, von der höchsten Gluth jugendlicher Leidenschaft erfülltes Wesen tönte ein Nachklang des vergangenen Abends. Noch stand Edgar vor ihr, noch glühte ihr Herz an dem seinigen; ein Glanz, von jener Stunde ausgehend, umgab ihr ganzes Dasein; sie wiederholte sich jedes Wort der reinsten, edelsten Liebe; in Edgar's Bild verschmolz sich die Vergangenheit und die Zukunft mit der Gegenwart.

Digitized by Google

Kaum begann der Schlaf ihre Sinne in ein mildes Vergessen zu versenken, als ein Angstgeschrei zu ihr drang; es war die Stimme ihrer Mutter. Augenblicklich eilte sie nach dem Zimmer des Vaters. Viele Lichter brannten dort; verwirrt liefen die Bedienten umher; nicht mehr herrschte in dem Gemach die Ruhe, in der sie dasselbe vor Kurzem verlassen hatte. Sie eilte an das Bett und fand den theuren Vater in den ewigen Schlaf gesunken; sein edles Haupt hatte sich auf die Brust geneigt, seine Hände lagen bewegungslos auf der Bettdecke; das brechende Auge spiegelte das Bild seiner Geliebten nicht mehr ab. Der Arzt stand am Bett. Sanft und leicht, sagte er, beschließt die Natur das schöne Leben.

Obgleich hoffnungslos, that man das Gewöhnliche, den Lebensreiz wieder zu erregen. Cordelia nahm dem Kammerdiener die gewärmten Tücher ab, um die Füße des Sterbenden zu erwärmen. Das Erstarren des Todes, das sie nie gesehen, diese wunderbare, geheimnißvolle Erscheinung, mußte sie an dem ihr theuersten Wesen zuerst kennen lernen. Ist

Digitized by Google

das der Tod? fragte sie den Arzt mit dem starren Blick der schmerzlichsten Angst.

Ja, erwiederte er; bei dieser Erscheinung, welche dem irdischen Auge ein ewiges Geheimniß bleiben wird, können wir nichts als in frommem Vertrauen auf den sich ewig erneuernden Lebensquell der Natur blicken. Wie könnte eine Kraft untergehen, die unsern Geist oft so mächtig anregte!

Cordelia sank am Bette des Sterbenden nieder. O du ewiger Vater, rief sie, nimm den fliehenden Geist auf in dein seliges Leben! Laß ihn auf uns schauen aus deiner Klarheit! Wenige Momente lag sie mit verhülltem Gesichte über dem Sterbenden. Alles, was er ihr gewesen, gethan, gesagt, ging ihrem Geiste vorüber. Die Seele scheint allem Zeitmaß in solchen Augenblicken entnommen; es ist, als ob sie mit dem entfliehenden geliebten Geiste in das Unermeßliche, Ewige hinüberflösse.

Turn faßte mit männlichem Schmerze die Hand des Freundes. Lebe wohl, Du Treuer! sprach er. Wohin Du auch gehn magst, Du gehst zu den Bessern. Dein Herz war immer bei den Edlen. Warum

Digitized by Google

sollt' ich Deinen letzten Willen nicht noch erfahren? Kannst Du mich hören, so nimm das Gelübde, daß ich auch die leiseste Ahnung, die mir von ihm wird, ehren werde.

Der heilige, stille Kreis, der sich um einen Entschlafenen schließt, läßt das Irdische des Schmerzes nicht aufkommen, indem er uns der Erde entrückt. Die Bilder des Lebens erbleichen, die bewegte, rege Welt scheint still zu stehn; das Herz, im Jammer, daß die Augen nicht mehr leuchten, die unser eigenes Wesen wiederstrahlten, daß die Lippen geschlossen sind, von denen wir Antwort vernahmen in allen Zweifeln, erhebt sich zum Übersinnlichen. Cordelia stand stundenlang neben der heiligen Leiche, wie einen Wink aus der andern Welt erwartend über ihr verworrenes Geschick. Ihr irdisches Glück als Opfer darzubringen, fühlte sie sich stark genug; aber daß in diesem Opfer auch das Glück des Geliebten begriffen war, daß sie die Hoffnungen des Einzigen des theuersten Wesens zerstörte — das war ihre Qual. Sie sah nur eine finstere Einöde vor sich. Jede, auch die unbedeutendste Versäumniß in Be-

Digitized by Google

zug auf einen Verstorbenen quält zarte Seelen neben der geliebten Leiche; sie warf sich ihr zu langes Verweilen am letzten Abend vor, und die seligste Stunde ihres Lebens verdüsterte ein nächtlicher Schatten.

An einem Hügel hinter dem Schlosse, von dem man den See übersah, hatte Turn die Grabstätte des Freundes bereiten lassen. In der freien Natur soll das freie Herz ruhen, sagte er; ich ruhe einst neben ihm. Möge die Fahne des Sieges über unsern Gräbern wehen! Möge Deine Hand sie schwingen, Cordelia!

Nach dem schmerzlichen Tage der Beerdigung berief Turn Mutter und Töchter zu sich. Die würdigste Todtenfeier, redete er sie an, die wir dem Entschlafenen weihen können, ist die, daß wir nach seinem Sinn und Willen unser Leben fortführen. Mein Freund wünschte die Aufträge, die er nach Italien hatte, durch mich besorgt; auch habe ich die Absicht, meine kranke Schwester aufzusuchen. Allein kann ich Sie, liebe Mathilde, hier nicht lassen. Ferdinand ist noch auf lange Zeit durch seine über-

Digitized by Google

nommenen Geschäfte gebunden. Die Reise wird Ihnen Allen wohlthätig sein. Eine mildere Luft, Kunstgenüsse, eine große Natur warten Ihrer dort. Sind auch viele der alten Göttergestalten und der herrlichsten Gemälde auf einer traurigen Wanderschaft begriffen, so bleibt dennoch immer noch Merkwürdiges genug in dem so kunstreichen Lande.

Mathilde wußte gegen den Wunsch des Freundes, dem ihr Gemahl ihr Schicksal anvertraut hatte, nichts einzuwenden; sie fragte nur, ob es in Hinsicht auf ihre Vermögensumstände nicht nöthig sein würde, sich für's erste einzuschränken. Cordelia fragte, ob Ferdinand mit dem Plane zufrieden sein werde. — Es ist recht und ziemlich von Ihnen Beiden, hieran zu denken, erwiederte Turn; aber ich muß Sie bitten, daß Sie sich ganz auf mich verlassen.

Cordelien dünkte es von Ferdinand sehr kaltsinnig, ja gefühllos, daß er in dieser Trauerzeit nicht für einige Tage zu ihr geeilt, obgleich seine Ankunft ihr mehr Schrecken als Trost gebracht haben würde. Aber er war in diesem Falle unschuldig; Turn hatte

Digitized by Google

ihm die Todesbotschaft nicht früher zukommen lassen, als bis er die Nachricht von der ganz nahen Reise hinzufügen konnte. Cordelia schrieb ihm einen freundschaftlichen Brief, ihrem Verhältniß gemäß, und fügte hinzu, daß, da sie Beide den gütigen Oheim als ihren Vater ansehn müßten, sie kein Bedenken tragen dürfe, dem Wunsche desselben zu folgen; sie glaube, so auch den seinigen zu erfüllen.

In Kurzem waren alle Anstalten zur Abreise getroffen. Turn besaß die seltene Kunst, alle Freuden des Lebens, die er seinen Freunden darbot, immer mit Grazie darzubieten und eine vollkommen ungetrübte Atmosphäre heitern Genusses um sich her zu erschaffen. Sein feiner, durchdringender Verstand streifte immer an der Region des Gefühls, ohne dieses zu verletzen, hin, und vor jedem ächten, wahren hatte er Achtung. Er übernahm das ganze Rechnungswesen des Heimburg'schen Hauses, bat die Frauen, sich nicht zu ängstigen; Alles werde sich am Ende in Ordnung finden und die Ausgabe die Einnahme nicht überschreiten. Er hatte sich der

Digitized by Google

Wirthschaft Mathildens bemächtigt, der kleinen Marie ein ansehnliches Taschengeld ausgesetzt und Cordelien, als seine Nichte, so reich gemacht, daß sie während ihrer Abwesenheit manches Werk der Wohlthätigkeit fortsetzen konnte. Bei einer klugen Einrichtung vermied er alles Unnütze und lobte die Frauen, daß auch sie Allem, was leerer Schein sei, sich abhold zeigten. Auf der Reise wie im Hausleben, sagte er, kommt es selbst bei Wohlhabenden auf ein Abwiegen der Genüsse an und auf das Abwehren fremden Eigennutzes. Der Arme ist in dieser Hinsicht mehr geschützt als der Reiche. Laune und Zufall hatten keine Stimme in Turn's Leben; bei Sicherheit und Einsicht ersparte er beträchtliche Summen. Die ungewöhnliche Unruhe, die er in Beschleunigung der Abreise zeigte, befremdete die Frauen. Wir thun einen Blick in sein Inneres, welches er jenen für jetzt zu verbergen räthlich fand.

Heimburg war mit einem auf seinem Herzen lastenden Geheimnisse gestorben; daß ihm die für den nächsten Morgen bestimmte Unterredung dieses enthüllen sollte, dessen war Turn gewiß. Nun hatte

Digitized by Google

der Tod die Lippen des Freundes verschlossen; jenes Geheimniß lag mit ihm im Grabe; er wagte nicht es zu enträthseln. Doch hatten einzelne flüchtige Andeutungen ihn auf eine Spur geführt, und diese, so sehr es ihm möglich, weiter zu verfolgen, schien ihm eine heilige Pflicht gegen den Abgeschiedenen. An jenem Morgen, als die Namensverwechselung Ferdinand's Heimburgen in einen so gewaltsamen Zustand versetzte, daß man schon damals fürchten mußte, diese seien die letzten Augenblicke seines Lebens, als er mit Turn allein zu sprechen heftig begehrte, hatte dieser die unter schmerzlichen Brustkrämpfen ausgesprochenen Worte vernommen: „Ich lege es auf Deine Seele, die Heirath unsrer Kinder darf nur unter den Augen Deiner Schwester vollzogen werden; bis dahin müssen sie getrennt leben. Dies bleibe ein heiliges Geheimniß zwischen Dir und mir; aber triff Vorkehrungen, daß mein Wille erfüllt werde; nur dann kann ich ruhig sterben." Turn gelobte feierlich, diesen Willen zu befolgen. Eine sichtbare Erleichterung im Zustand des Kranken trat nach diesem Versprechen ein. Schnell

Digitized by Google

entwarf nun Turn den Plan zu Ferdinand's Abreise, und Heimburg dankte ihm mit tiefer Bewegung, aber ohne weitere Erklärung. Turn bemerkte einen schweren Kampf in seiner Seele. Aus Zartheit und Schonung des Zustandes seines Freundes hielt er jede Frage zurück. Mit Ferdinand's Abreise schien die Ruhe im Gemüth des Kranken hergestellt; jener Unterredung wurde nicht weiter gedacht. Indeß wenn sich die zwei Freunde allein zusammenfanden, zeigte sich oft eine gewisse Ängstlichkeit an Heimburg, als fühle er die Pflicht, sich zu erklären, als ringe er mit sich selbst, ein Geheimniß vom Herzen zu wälzen, das ihn peinigte und dem sich die Worte versagten. Turn vermied daher, mit dem Freunde allein zu sein, da jede Aufregung Heimburgen schädlich war, und er überließ den Aufschluß der Zeit, zufrieden, für die nächste den Freund beruhigt zu sehn.

Der Tod hatte nun sein unauflösliches Siegel aufgedrückt. Aber den Willen des Verstorbenen zu ehren, dünkte Turn die erste Pflicht; deshalb trieb es ihn, unaufhaltsam zur Schwester zu eilen.

Digitized by Google

Ehrfurcht, die dem Andenken des Entschlafenen gebührt, schloß seine Lippen vor den Hinterbliebenen, und die Lösung des Räthsels, die sich seinem klaren Verstande oft aufdrang, wollte er nicht voreilig den festen Umriß der Gewißheit gewinnen lassen, bis die Nothwendigkeit es forderte.

Schmerzlich riß sich Cordelia von dem Grabe des Vaters los; die Grabstätte eines geliebten Menschen dünkt dem verwaisten Herzen eine Heimath. Sie wurde tief von der Wahrnehmung ergriffen, daß man von dem Grabe auf den nahen Ort blickte, der die Wiege ihres Glückes war, auf den Ort, wo sie zuerst mit Edgar zusammentraf, den nun auch die Schmerzen der Trennung geweiht hatten.

Doch ging im Rosenlicht des Abends, das sich im See spiegelte, über dem lichten Grün der Bäume und des Ufers auch ein Hoffnungsstern in Cordeliens Seele auf. Sie rief den Geist des Vaters an, daß er über dem Geliebten wachen möge. Die Verbindung der theuren Wesen in ihrem Gefühl und Gedanken gab ihr eine geheimnißvolle Beruhigung. Gute Geister senden solche Friedensstimmen;

Digitized by Google

wir ahnen es oft, und es ist wohl mehr als ein Traum. Die aufgehenden Sterne fanden sie noch auf demselben Platze. Ja, rief sie aus, die Sterne sind die wahren Bürgen einer Gemeinschaft zwischen Liebenden! Sie eröffnen uns die unbekannte Ferne des Jenseits, im Gefühl der ewigen Weisheit und Liebe Dessen, der ihre Bahnen ordnet und sie zusammenhält; und diesseits hängt das Auge des entfernten Freundes an ihrem Lichte; sie strahlen uns seine Blicke in unser Herz.

Digitized by Google

Drittes Capitel.

Eine Reise erregt immer etwas von Yorick'scher Empfindungsart; tausend kleine Begebenheiten und Gegenstände sprechen uns an, an denen wir im gewöhnlichen Leben kalt und achtlos vorüberziehen, weil wir damit fertig zu sein glauben, sie als unveränderlich betrachten, oder bildend auf sie einzuwirken von Tage zu Tage verschieben. Die Neuheit läßt die frische Jugend alle Gegenstände in einem Zauberlichte erblicken. Die weite Landschaft voll glänzender Städte und Schlösser erregt die Einbildungskraft; sie denkt sich die Einwohner beglückt, malt sich ihre Zustände mit bunten, heitern Farben aus und verwebt ihre eigene Zukunft mit den fröhlichen Bildern.

Mariens frischer Genuß der fremden Welt er-

Digitized by Google

hielt das Gespräch in lebhaftem Gange, und durch die Wolke der Wehmuth, die Cordelien umhüllte, drangen bald Strahlen ihres hellen, von Natur heitern Geistes. Turn's hoher und klarer Sinn durchdrang alle Erscheinungen des Lebens; Wahrheit, Recht und Freiheit, die eigentlichen Stützen der verworrenen, schwankenden Welt, waren die Grundtöne seines Innern, zu denen es jene harmonisch zu stimmen sich bestrebte. Auch Cordelien waren diese Töne eingeboren, und in mildem weiblichen Sinne hätte sie den Zustand, die Lage aller Wesen verbessern mögen, wünschte sie jegliche Art der Bildung zu befördern, alles Rohe zu gestalten, jeder Kraft ihre eigentliche Richtung zu geben. Jeder rein menschlichen Einrichtung erfreute sie sich, und durch das Licht jugendlicher Hoffnung erhellte sie oft Turn's tiefen Mißmuth, wenn er die freien Auen des Vaterlandes von den fremden spürenden Knechten des Eroberers durchstreifen sah. Ein Blick ihres klaren Auges, ein Druck der Hand belebte auch in ihm die Hoffnung, daß es bald anders werden müsse. Hinter der düstern Wolke fremder

Digitized by Google

Unterjochung ahnete er die zur Geburt ringende Befreiung.

Die Zerstückelung Deutschlands, sagte er nach einigen Reisetagen, die manche Übel mit sich führt, hat auf der andern Seite auch viel Gutes. In großen Reichen, wo Alles nach dem Mittelpunkte strebt, durchzieht man lange Strecken, ohne durch Bedeutendes in Architektur, Literatur und Kunst angezogen zu werden. Ein kleines Ganze gestaltet sich leicht zu gefälliger Form, wenn nicht ein ganz armer oder verworrener Geist es beherrscht. Ein kleiner Despot wird gar bald an seine Lächerlichkeit erinnert, und jene Zerstückelung hat uns einem Despotismus, wie Richelieu ihn übte und wie Ludwig's XIV. so gepriesenes, aber im Grunde so unseliges Zeitalter herbeiführte, entzogen, uns also auch eine gewaltsame Revolution mit ihren Gräueln erspart.

Die Frauen vermieden, der tiefen Trauer wegen, in der sie sich befanden, alle großen Cirkel, aus denen Turn oft, wenn er Gelegenheit gehabt die öffentliche Meinung zu prüfen, zufrieden nach Hause

Digitized by Google

kam. Gott sei Dank, sagte er, ich finde doch nur wenige Deutsche, die ehr- und gefühllos das fremde Joch ertragen, die es nicht lieber, auch mit großen Opfern, abwürfen, als daß sie sich auf leidliche Bedingungen mit dem Unterdrücker abfänden. Der Haß der Unterjochung ist jetzt das allgemeine Band; der länder- und ehrsüchtige Thor unterwühlt seine eigene Macht, da er den Sinn unsers braven Volkes verkennt. Nur wenige, von kurzsichtigem Egoismus umstrickte Regenten und Staatsmänner halten an ihm und an kleinlicher Eitelkeit. Eitelkeit ist ein wurzelloses Gewächs, welches der erste Sturm ausreißt; das Recht und die Liebe des Volks sind die unerschütterliche Eiche. Herrschen müssen unter der eisernen Ruthe des Despoten, ist fürwahr ein trauriges Loos; ich beklage die guten Fürsten, die es trifft. Ich kenne deren drei*), die nach der ersten Unterredung mit dem rohen Eroberer sich un-

*) Es waren der damalige Markgraf von Baden, der Fürst Primas, Karl von Dalberg, und der Landgraf von Homburg, dessen tapfere Söhne sich in den Befreiungskriegen so ehrenvoll auszeichneten.

Digitized by Google

ter Thränen in die Arme fielen, den Untergang des deutschen Vaterlands klar voraussahen und betrauerten. Was die Fürsten später durch die Gewalt der Übermacht ertrugen, daß sie die eignen Ketten auch ihre Völker fühlen lassen mußten, das geschah von den meisten aus bittrer Nothwendigkeit. Es ist Unsinn und Ungerechtigkeit, wenn man eine hie und da verfehlte Maßregel, die sie als heilsam ansahen, zu freiwilliger Sklaverei stempelt. Die Eintracht, die durch Verstand und Einsicht in Deutschland stets erhalten werden sollte, wird sich endlich im Hasse des fremden Joches kräftig erweisen.

Die Reisegesellschaft hatte eines Tages das Schloß einer Residenzstadt mittlern Ranges besehen, dessen Säle und Gemächer, in Sammet und Seide prangend, die modernsten Mobilien, aber kein einziges gutes Bild enthielten. Ermüdet und mißmuthig setzten sie sich in den umgebenden freundlichen Anlagen nieder. Schlösser, sagte Turn, sollen ein Bild von Fülle und eines reichen Lebens sein, dessen sich ein gutgeartetes, seinem Regenten ergebenes Volk mit Stolz erfreut. Aber so gebildet sollte je-

Digitized by Google

der Herrscher unserer Zeit sein, daß er den weiten Räumen eine den Geist ansprechende Verzierung gäbe. Ohne die Kunst sind es nur todte Massen, und geistloser Überfluß beleidigt das Gefühl. Nur sie gewährt ächten Genuß. Jedes reine, lebendige Gefühl fühlt sich heimathlich angezogen von einem bedeutenden Kunstwerke.

Der Hof kam wandelnd durch die Alleen vom Schloß her; viele Herren in Uniform und geputzte Damen bildeten ein ansehnliches Gefolge. Wir wollen doch sehen, wie der Respect in den neufranzösischen Formen sich ausnimmt, sagte Turn, an die Seite tretend. Mußten wir auch das noch erleben, daß der Hof des neuen Attila sein Gepräge uns aufdrückt? Wir waren auf gutem Wege, das Altfranzösische loszuwerden. Es kleidete uns auch nicht. Das achtsame Lauern auf die Launen des Gebieters, das halbe Lächeln, ehe man demselben seine Gesinnung, seine Meinung abgemerkt, die Leichtigkeit des Hin- und Herwendens ist unsre Sache nicht. Sicheres Stehen auf seinem Platze, ohne Anmaßung, zu Hülfe und That bereit sein, das ist

Digitized by Google

unsre deutsche Art. Wer sie verkennt, wird zum Gecken.

Die Sprünge einiger schönen Hunde schienen die Gesellschaft sehr zu unterhalten und die heiterste Laune zu wecken. Wüßten die Herrscher nur klar, sagte Turn, was es ist, das sie in den ewigen Kreis der Langenweile bannt! Der Hund ist der einzige in ihrer Umgebung, der sich frei bewegt und deshalb unterhält. Eine menschlich-freie Bewegung des Geistes wie des Körpers können nur die Vorzüglichen ertragen. Viele unsrer kleinen Staaten haben sich jetzt eine eigne Bildung gegeben; ein achtungswerther Fürst duldet Unwissenheit nicht um sich, und die wenigen liebenswürdigen Hofleute, die es giebt, wissen sich eine eigene Manier zu erschaffen, die die Grazie der Offenheit mit der Ehrfurcht verbindet. Ohne den üblen Humor, der, bei der nicht zu umgehenden Etiquette der Höfe, unter Menschen, verschieden an Geist und Charakter, nothwendig entstehen muß, könnte eine solche Gesellschaft liebenswürdig sein. Die schöne Natur der Frauen könnte sie am leichtesten in anmuthiger Form erhalten.

Digitized by Google

Gutmüthigkeit und Takt verscheuchen Zwang und üble Laune. Viele unsrer liebenswürdigen Fürstinnen geben ein treffliches Beispiel. Müßtet ihr einmal in einer solchen Sphäre leben, liebe Kinder, dann erhaltet den Geist lebendig und das Herz rein. — Ich hoffe nicht, lieber Oheim, daß dies unser Loos sein wird, sagte Cordelia. Sie finden wohl immer ein Geschäft in Schloß Turneck für uns, so daß wir Ihnen dort nicht unnütz sein werden. Das Unerträglichste jener Existenz ist mir, daß sie Zuflucht zum leeren Spaße nimmt und den Ernst des Lebens flieht. — Der Ernst kann schnell kommen, erwiederte Turn, im Kanonendonner des Eroberers.

Turn schlug den Frauen vor, diesen Abend in einer verborgenen Loge das Schauspiel zu sehen; denn das Theater, als den Maßstab der Volksbildung und Stimmung, besuchte er überall. Er fragte einen jungen Mann von gefälliger Bildung, der ihnen, als sie den Park verließen, bis an den Gasthof gefolgt war, nach der innern Einrichtung, und ob sich ein passender Platz für die Frauen finden werde. Dieser gab in geziemender Sprache

Digitized by Google

Beſcheid; er ſelbſt, fügte er hinzu, ſei höchlich dabei intereſſirt, daß die Damen bequem placirt würden und einige Unterhaltung fänden, denn er werde dieſen Abend ſpielen; leider, in einem unbedeutenden Luſtſpiele! Als er ſich entfernt hatte, ſagte Turn's Kammerdiener: Der junge Mann muß in unſrer Gegend bekannt ſein. Ich traf ihn im Wirthszimmer, und er fragte mich über die ganze Nachbarſchaft aus, beſonders über .... und die Handelshäuſer jener Stadt. — Am Ende finden wir hier den untreuen Liebhaber der armen Hermine, ſagte Cordelia leiſe zu Turn. Ich erinnere mich noch der Züge des Bildes, das ſie mir zeigte, und finde eine Ähnlichkeit zwiſchen jenen und den Zügen des jungen Mannes.

Dieſer ſpielte ſeine Rolle mit Sinn und Verſtand; in Stellung und Vortrag war nicht die leiſeſte Affectation, und wo er Zweifel an dem Glück ſeiner Liebe auszuſprechen hatte, lag in dem Tone ſeiner Rede eine ergreifende Wahrheit. Der Theaterintendant, der ſich in der Fremdenloge einfand, äußerte auf Turn's Fragen nach dieſem Schau-

Digitized by Google

ſpieler nur Rühmliches von ihm und beklagte, daß die Damen ihn nicht in einer edlen, wahrhaft tragiſchen Rolle ſähen. Dieſe ſind ſein eigentliches Fach, ſagte er, und ſeiner Stimmung angemeſſen. Es ſcheint ein Unglück ihn betroffen zu haben, und Robert, wie er ſich nennt, ein angenommener Name zu ſein. Er lebt ſehr einſam, lieſt ernſte Bücher, und keine Spur von Leichtſinn iſt in ſeinem Betragen zu finden. Auch ſteht er in großer Achtung bei dem ganzen Theaterperſonal. Turn, Cordeliens Wünſche errathend, bat den Intendanten, den Schauſpieler am andern Morgen zu einem Beſuche bei ihm zu veranlaſſen.

Als Turn zu dieſer Zeit mit den Frauen beim Frühſtück ſaß, ließ ſich Robert anmelden. Turn eilte, ihn im Nebenzimmer zu empfangen. Ein Geſpräch war bald im Gange. Die Zeit ſeines Auftretens in dieſer Stadt traf mit der von Herminens Flucht zuſammen, und Alles ſchien Cordeliens Ahnungen zu beſtätigen. Nach einigen freundlichen Bemerkungen über das Talent, das ſich im geſtrigen Spiel kund gethan, ſagte Turn: Mein Diener hat

Digitized by Google

aus einer Unterredung mit Ihnen geſchloſſen, daß Sie mit meiner Gegend bekannt ſein müſſen; kann ich Ihnen dort nützlich ſein? Eine glühende Röthe flog über Robert's Wangen, ſeine Blicke ruhten ängſtlich auf Turn's Geſicht. Da er wohlwollende Theilnahme darin las, rief er aus: Jene Gegend wird mir ewig theuer ſein; ich fand dort ein großes Glück; ich habe es verloren durch meine Schuld! — Hieß dieſes Glück Hermine? fragte Turn mit ſanfter Stimme, die Hand des Jünglings faſſend, deſſen Augen von Thränen überquollen. — Ich habe mein unberufenes Eindringen in Ihre Lage und Gefühle zu entſchuldigen, fuhr Turn fort. Die Umſtände, welche dieſes veranlaſſen, ſind Ihnen unbekannt. Mein wohlwollender Antheil kann Ihnen nicht entgehen. — Sprechen Sie nicht von Entſchuldigung, verehrter Mann, entgegnete Robert; ich fühle mich in der Nähe einer hohen Seele; wie elend und ſchwach muß ich vor Ihnen erſcheinen! Das ſchönſte Glück habe ich verſcherzt. Aber können Sie Herminens Schickſal mildern, dann ſind Sie mir ein wohlthätiger Genius, dem ſich meine

Digitized by Google

ganze Seele hingiebt. Ach, ich dachte sie glücklich zu machen!

Mit dem Glücklichmachen wollen ist man leicht fertig, junger Mann; kein Unheil stiften ist die erste, aber oft versäumte Pflicht beim Eingreifen in fremdes Geschick. Dem Irrthum ist jedes jugendliche Leben unterworfen, fuhr Turn in milderm Tone fort. Offen liegen die verfehlten Lebenswege vor dem männlichen Alter. Lassen Sie uns den heilbringendsten für Sie und das gute Mädchen aufsuchen. — Wo ist Hermine? rief der Jüngling; vergebens suchte ich eine Spur ihres Aufenthaltes, um ihre Verzeihung zu erhalten. Der Gedanke, sie lebe verlassen, ohne Freund in der kalten Welt, bringt mich zur Verzweiflung. Wo ist sie? Für sie setzte ich die Übung meines Talents fort; für mich allein hätte ich die tiefste Einsamkeit erwählt. O, wo ist sie?

Für jetzt in den besten Händen und auf dem Wege zur Ruhe, den auch Sie finden werden, erwiederte Turn. Neigung verwirrt das Leben, und sie läutert es wieder. Wenn sie ächt ist, gebietet

Digitized by Google

sie dem reinen Gemüthe Selbstständigkeit, oft Selbstaufopferung. Die erste fehlte Ihnen, zur zweiten hoffe ich Sie bereit. In den Verhältnissen zur Welt, wie sie einmal sind, stehen die Frauen im Nachtheil gegen uns. Ein leichtsinniger Schritt untergräbt den Boden, auf dem die Ehre, die goldene Frucht des Familien- und öffentlichen Lebens, erwächst. Deshalb ist uns Zartgefühl und Schonung gegen die Frauen doppelt geboten. Thränen des Weibes, die aus beleidigter wahrer Empfindung fließen, sind die Unehre des Mannes. — Was soll, was kann ich thun, um Herminen zu retten? rief Robert, indem er Turn's Hand faßte. Leiten Sie mich, edler Mann. Kann mir das holde Mädchen verzeihen? — Darüber muß ein weiblich zarter Sinn entscheiden. Ich sende Ihnen meine Nichte, gegen die sich Herminens Herz erschloß.

Mit diesen Worten kehrte Turn zu den Frauen zurück. Bereiten Sie sich, liebe Cordelia, die Beichte eines Verirrten zu hören, sagte er. Mir scheint seine Reue aufrichtig; sein sie nicht zu streng. Ehrlos hat sich Robert nicht benommen. Das Leben

Digitized by Google

der Phantaſie, wozu ſein Stand ihn führte, ſtreift meiſt verletzend an dem Wirklichen hin. Herminens Exiſtenz in der Welt kann nur durch eine Heirath hergeſtellt werden. Alle haben gefehlt, der Vater als Haus- und Herzensdespot, die Tochter aus Schwachheit, der junge Mann aus leichtſinniger Überſchätzung ſeiner Kräfte. Es geziemt dem ruhigen Verſtande, Verwirrungen, die Leidenſchaften oder Irrthum angerichtet, zu löſen. Möchten wir's immer vermögen! Aber oft verrechnet ſich der Verſtand, wo ihm in der trüben Sphäre der Leidenſchaft eine Aufgabe vorgelegt iſt; ihre Nebelgebilde hemmen ſeinen reinen Sonnenſtrahl.

Ein ſchmerzliches Gefühl ihres eigenen Geſchicks bebte durch Cordeliens Buſen; ſie ſtand ſtill in ſich gekehrt.

Gehen Sie, liebes Kind, ſagte Turn, ihre Hand faſſend. Folgen Sie dem Gefühl Ihres reinen Herzens; dies wird Sie ſicher leiten.

Nach der erſten Begrüßung brach ſie das verlegene Schweigen Robert's; daß er keine Theaterphraſe bereit hatte, flößte ihr Vertrauen ein. Sie

Digitized by Google

haben ein weiches, liebendes Herz tief gekränkt, begann sie, erzählte ihm dann ihr Zusammentreffen mit Herminen und beruhigte ihn über die gegenwärtige Lage derselben. Durch eine Schilderung der Gefühle Herminens für ihn sein Mitleid erregen zu wollen, verschmähte sie. Robert fand nun auch Sprache; er suchte sein Benehmen durch seine dem Ernst des Lebens entfremdete Lage zu entschuldigen, bekannte eine Herzensverirrung, der er hätte widerstehen sollen, die aber Hermine im gereizten Gefühl zu streng aufgenommen; die Worte des unglücklichen Briefes, der sie so tief gekränkt, habe ihm der leidenschaftliche Zustand jenes jungen Mädchens eingegeben. Sein besseres Selbst sei Herminen nie untreu geworden; an ihrer Verzeihung, an ihrer Liebe hänge sein Leben.

An der Wahrheit Ihrer Empfindung, erwiederte Cordelia, hängt die Zukunft dieses guten Mädchens. Täuschen Sie sich nicht durch eine Aufwallung des Mitleids, welches jedem unverdorbenen Herzen in Ihrer Lage natürlich ist. Lieben Sie Herminen aufrichtig? Trauen Sie sich Festigkeit und Ernst genug

Digitized by Google

zu, daß Ihr ganzes künftiges Leben ihr geweiht bleibe? Prüfen Sie sich, und schreiben Sie mir in einigen Tagen.

Cordelia wollte das Zimmer verlassen; Robert stellte sich zwischen sie und die Thür; er sah ihr fest ins Auge und sagte: O! kann mir Hermine verzeihen, mir vertrauen? Wie vor dem Auge des Ewigen, stehe ich vor Ihnen, edle Frau, mit dem festen Entschluß, daß Hermine es nie bereuen soll, wenn sie mir ihr Vertrauen wieder schenkt. Ach, es bedarf keiner längern Prüfung! Ihr Bild folgt mir auf allen meinen Schritten, steht vor jeder Freude, vor meinen Träumen, und ist mir nahe in schlaflosen Nächten. Kann sie mir verzeihen? — Ich glaube es, erwiederte Cordelia mit dem sanften, himmlischen Lächeln, welches überall Freude und Hoffnung schuf, ich glaube es, nach dem Blicke, den ich in ihr Herz gethan. — Robert lag zu Cordeliens Füßen, seine glühenden, von Thränen feuchten Wangen in ihrem Gewande verbergend.

Turn schaute zur Thüre herein. Absolvirt, wie ich sehe! sprach er mit zufriedener Miene. —

Digitized by Google

Ja, lieber Oheim, ich traue der Wahrheit seines Herzens. — Robert stand auf und sprach aus hochschlagender Brust: Mehr als ich verdiene! Aber glauben Sie mir, ich fühle den ganzen Werth des Antheils, den so edle Menschen mir schenken. Den festen Entschluß, ihn durch That und Leben zu verdienen, soll fortan nichts erschüttern.

Die äußere Lage wurde nun bedacht. Ich selbst, sagte Turn, habe kein Vorurtheil gegen Ihren Stand; er kann ein ehrenwerther sein; wir haben in Deutschland Beispiele an einem Schröder, Iffland und Andern. Aber es liegt in dieser Kunst, wie in jeder andern, ein tiefer Ernst. Ob wahres Kunstgenie dazu treibt, ob nur der flüchtige Reiz, uns selbst in edlen Rollen darzustellen, dieses muß geprüft werden. Wie kamen Sie dazu? — Es ergab sich aus Robert's Geschichte, daß er als unfleißiger Student der Rechte die Unzufriedenheit und den Unwillen seiner Ältern auf sich geladen, darauf in ökonomischer Noth die Theaterlaufbahn ergriffen, daß die erste Begeisterung für dieselbe sich schon sehr gemindert, daß er aber bei natürlichen Anlagen

Digitized by Google

und einem ernsten Studium doch zu etwas mehr als Mittelmäßigem zu gelangen hoffe. Der schlichte Bürgersinn des Vaters werde sich damit nicht versöhnen, meinte Turn; und doch sei dessen Einwilligung in die Heirath aus innern und äußern Gründen für Herminens künftigen Lebensfrieden nothwendig. Sie soll meine Zukunft entscheiden! rief Robert; in ihrer Zufriedenheit finde ich die meine.

Man besprach sich über mehrere Lebensweisen, deren Wahl vorliege. Robert zeigte gute Sprachkenntnisse, er glaubte sich auch wieder in sein früheres Studium werfen zu können. Vor Allem lockt es mich, Soldat zu werden, sagte er; aber wie kann ein Deutscher jetzt den Gedanken ertragen, zu Unterdrückung seines Vaterlandes mitwirken zu müssen! Turn reichte ihm die Hand: Die Zeit wird bald kommen, die jedes brave deutsche Herz aufruft, für die gute Sache zu fechten. Ich werde Ihnen die Wege und Mittel dazu andeuten, und einem tapfern Kriegsmanne wird Herminens Vater die Tochter nicht versagen.

Eine herzliche Annäherung war, wie durch einen

Digitized by Google

elektrischen Funken, entstanden. Cordelia versprach, einen Brief an Herminen zu besorgen.

Robert brachte diesen am Abend. In der Heiterkeit eines Hoffenden schied er von Turn und Cordelien. Sicherheit und Selbstvertrauen leuchteten aus seinen Zügen. Wie werde ich's, sagte er, auf den Bretern noch aushalten, da mir die schöne Wahrheit des Lebens winkt? Zum Glück dauert mein Engagement nur noch wenige Monate. Bleiben Sie bis dahin ein tüchtiger Max auf der Bühne! rief ihm Turn zu. Die Gewalt dieser hohen Dichtung entflammte manches Herz. Im Zauber erhöhtern Lebens erschließen sich alle Kräfte der Menschheit.

Digitized by Google

Viertes Capitel.

Das Geschick des jungen Paares, dessen Vereinigung Cordelia hoffte, verflochten mit dem ihrigen, erfüllte ihre im Morgenlicht der Liebe rege Phantasie und war ein Gegenstand selbst ihrer Träume. Sie sah Robert als einen Getreuen Edgar's, in Gefahr und Kampf ihn umgebend. Jede leise Ahnung eines glücklichern Seins, jeder helle Faden in dem unermeßlichen düstern Teppich des großen Weltenschicksals ist dem liebenden Herzen so tröstlich.

Ein zerbrochenes Wagenrad nöthigte die Reisenden, in einem Dorfe zu verweilen. Cordelia ging in die geöffnete Kirche, wo ein neu errichtetes Monument, dem Sohne des Gutsherrn geweiht, ihre Aufmerksamkeit erregte. Daß er vor dem Feinde geblieben sei, berichtete die einfache Inschrift der

Digitized by Google

Marmortafel, sowie den Todestag, die Schlacht, in der er fiel, und die Stätte, wo der Leichnam beerdigt war. Schwert, Helm und Küras lagen am Fuß des Denkmals; die Krieger des Gefallenen hatten den tödtlich Verwundeten vom Schlachtfelde getragen und dieſe Überreſte dem Vater geſendet. O, wer weiß, ob nicht bald ein ſolches Monument in Freiburg errichtet wird! bebte es durch ihr Inneres. Sie griff nach dem Küras, unter dem noch vor Kurzem das muthige Herz geſchlagen hatte, nach dem Helme; ein ähnlicher umſchloß Edgar's ſchönes Haupt. Turn war ihr gefolgt; mit naſſen Augen wandte ſie ſich zu ihm: Dieſe todten, kalten Namenszüge ſind nun Alles, was dem unglücklichen Vater übrig bleibt von der Freude ſeines Lebens!

Er war und hat rein vollendet, erwiederte Turn. Die Ehre, für eine gute Sache gefallen zu ſein, giebt dem kurzen Leben des Menſchen Dauer. Das wird ſich der Vater ſagen, nachdem die Natur den unfreiwilligen Zoll des Schmerzes empfangen. Die Ehre iſt das Licht der Seele, das ſie aus dem Dunkel und Staube des blos ſinnlichen Daſeins reißt

Digitized by Google

und ihr die geiſtige Welt, die Welt der Freiheit eröffnet. Jedem gemeinen Krieger wie den Führern wird die Folgezeit das gewähren, daß ihr Name aufbewahrt bleibt und die Trauer der Ihrigen ſich im Ruhmesglanze des Geſchiedenen verklärt. Alle kämpfen für die erſten Güter des Menſchen, Freiheit und Recht.

Cordelia ſtieg gedankenvoll wieder in den Wagen; ſie konnte die düſtern Bilder nicht los werden.

Als gäbe es ihm ein guter Genius ein, ſagte Turn: In der nächſten Stadt hoffe ich Briefe zu finden, auch von Edgar. Wie freundlich und heimathlich glänzten nun Cordelien die Thürme der Stadt, die ſie noch vor wenigen Augenblicken gleichgültig betrachtete, im Abendlicht entgegen! Aus allen Gebüſchen und Bäumen am Wege lächelte die Hoffnung mit ihrem ewig friſchen Grün ſie an. Straßen und Gebäude und die auf- und abwandelnden Menſchen waren ihr wie wohlbekannte, liebe Geſtalten, von der Abendſonne vergoldet.

Nach einer halben Stunde empfing Turn ein großes Paquet von ſeinem Banquier; er öffnete es

Digitized by Google

und überreichte Cordelien einen Brief, von Edgar's Hand überschrieben. Die Buchstaben flammten und zitterten vor ihren Augen. Noch hatte sie seit ihrer Verheirathung ihren Namen nicht von ihm aussprechen hören; es schien, als habe er es vermieden. Nun stand er in den Zügen seiner Hand vor ihr. Es mag ihm schwer geworden sein, diesen Namen zu schreiben, flog es durch ihre Seele. Sie eilte in ihr Zimmer, den kostbaren Schatz allein zu genießen.

Edgar schrieb in edler männlicher Fassung; er hatte sich's untersagt, weichen Gefühlen der Sehnsucht nach der Geliebten Raum zu geben. Das tiefste Mitgefühl über den Tod des Vaters war der Hauptinhalt des Briefes; er schloß mit der Äußerung, das Leben habe für ihn nur in dem Gefühle Werth, daß er sich als ihren treuesten Freund ansehen dürfe, zu dem sie vollkommenes Vertrauen habe. Dieses Gefühl und die Befreiung des Vaterlandes seien die Angeln seines Daseins. „Ich weile hier an der mächtigen Gebirgskette, der Schutzwehr des Vaterlandes, wo ich hin gehöre", schrieb er an Turn.

Digitized by Google

„Die Flamme des begeisterten Muthes durchglüht die Herzen vieler Deutschen in meiner Nähe. Die Edlen, kräftig und still Wirkenden halten mich ihres Vertrauens werth. Wir bereiten vor, unter den Augen des Unterdrückers. Wo das Recht ist, ist das Licht. Uns tagt die Morgenröthe, die er, im finstern Nebel des verblendeten Übermuthes, nicht erblickt. Der Geist des großen Königs bewegt noch die Herzen seines Volkes. Den ergrauten Krieger umleuchten die Thaten seines Ruhms, und sein Wort fordert von der jugendlichen Kraft That, Vorsicht und Opfer."

Am nächsten Tage brachte ihre Straße sie in die hohen Gebirge, die großen, wunderbar geformten Felsenmassen vorbei, von Waldströmen umrauscht, von zauberischer, reicher Vegetation umgeben. O, in den Bergen muß man wohnen! rief Cordelia; da fühlt sich das Herz wieder frisch; es schlägt kräftig und frei; eine tiefere Stimme der Natur spricht an die Seele!

Der feste, sichere Tritt der Bergbewohner, ihr offener Blick, die sinnige Weise, in der sie sich bei

Digitized by Google

jedem kleinen Hinderniß hülfreich zeigten, erfreute die Reisenden. Ja, mit Schwierigkeiten kämpfen, macht immer stark, sagte Turn; die Natur drückt den Menschen hier ihren eigenen Charakter auf, und sie erzieht und bildet sie zu ihren ächten Söhnen. Sie dachten sich zum Scherz eine große Assemblée in dem einsamen Waldthal, das vor ihnen lag, von überhangenden Felsenmassen, von denen Bergströme herabschäumten, umschlossen.

Spieltische mit Karten könnten hier nicht stehen, sagte Turn; das kleine Spiel des Zufalls muß der ewigen Nothwendigkeit der Natur weichen. Fest auftreten müßten wenigstens jene Herren hier lernen; das physische Feststehen gebietet auch das moralische. Hinschleichen, wie über die gebahnten Parkwege und polirten Parkets, gilt hier nicht, und das sinnige Mädchenauge, fern davon, einen schmeichelnden Schwächling durch Koketterie anziehen zu wollen, sieht sich nach einem kräftigen, schützenden Arme um.

Eine wohlgebildete Familie saß in ihrem Sonntagsstaate vor einem reinlichen Hause, an welchem

Digitized by Google

die Pferde der Reisenden anhielten. Der Großvater, ein Greis von ehrwürdigem Ansehen, genoß, in einem Lehnstuhl sitzend, die Sonnenwärme; die Enkel spielten um ihn her im Grase. Turn erinnerte sich, daß er vor mehr als zwanzig Jahren hier gerastet hatte; der Greis, damals noch rüstig, war sein Führer in die Gebirge gewesen. Jetzt blühte schon die dritte Generation um ihn auf.

Der Krieg mit all seinem verheerenden Gefolge hatte auch dieses Thal durchzogen. Von jenem denkwürdigen Kriege, den das treue tiroler Volk hochherzig bestanden, da es sich nicht trennen konnte von den angestammten Herrschern, die es Jahrhunderte hindurch in seinem alten Recht und seinen Freiheiten geschützt, erzählten die wackern Männer mit Stolz; die Namen der edlen Lenker und muthigen Führer lebten glänzend in ihrer Erinnerung; dem unglücklichen Schicksal des begeisterten Anführers, der als ein Opfer seines Glaubens an die gute Sache, die Sache seines Herzens, fiel, flossen noch ihre Thränen. Die Gluth der Seele glimmte unter der Asche und wartete nur des zündenden

Digitized by Google

Funkens, um neu aufzuflammen. Ihr habt Euch der Freiheit würdig gezeigt, sagte Turn, dem Greise die Hand reichend; denn keine Grausamkeit gegen die Überwundenen hat Eure Siege geschändet. Der Fluch von Hofer's Tode lastet auf dem Unterdrücker. Er konnte die Treue nicht ehren, und wird durch die Untreue seines eigenen Volkes untergehen. Für jetzt Geduld und Ruhe! Die bessere Zeit wird kommen und Thaten gebieten.

Ein großer schlanker Jägerbursche war aus dem Dickicht des Waldes getreten und hatte Turn's letzte Worte vernommen. Er begrüßte die Seinen und beachtete erst hernach die Fremden. Seine Gestalt, sein glühendes dunkles Auge hatte eine entfernte Ähnlichkeit mit Edgar, was Cordelia sogleich fühlte; Marie flüsterte es ihr zu. Er hatte den Krieg mitgemacht und war bei den bedeutendsten Ereignissen zugegen gewesen; er erzählte klar und einsichtig den Hergang der Dinge. Glühender Muth und ein edles Gemüth sprach aus jedem seiner Worte; die Ähnlichkeit mit Edgar fiel wie ein lichter Sonnenstrahl in Cordeliens Herz, milde Sehnsucht erre-

Digitized by Google

gend und erquickend, wie die Blume bei dem sanften Regen sich erhebt.

Ihr wißt, wofür Ihr gekämpft habt, braver junger Mann! sagte Turn; solch ein Feldzug erhöht das ganze Leben. Ein Despot verrechnet sich immer und büßt endlich dafür. Er nimmt nur die Schlechtigkeit im Menschen als positiv an; aber nur das Gute ist dies, und es ist immer bereit, wenn man es aufzurufen versteht.

Inzwischen war Marie ihrer jugendlichen Neugier gefolgt; sie besah die innere Einrichtung des Hauses und spürte in allen Winkeln herum. Einige Bücher und eine Brieftasche, die sie in einem Fenster fand, zogen sie an. Ein beschriebenes Papier guckte aus der letztern hervor, und mit Verwunderung erblickte sie den Namen Turn's. Sie nahm den Fund und brachte ihn auf den Hofplatz, wo die Gesellschaft saß. Verzeiht, sprach sie zu dem Greise, ich war neugierig, und da mein Auge auf einen wohlbekannten Namen fiel, konnte ich's nicht lassen, Euch um Aufklärung dieses Zufalls zu bitten. Nichts weiter habe ich angesehen.

Digitized by Google

Der junge Mann griff nach der Brieftasche und sagte: Die Brieftasche ist mein, Fräulein! Diese Zeilen wurden mir von einem frommen Mönche aus Wälschland, der auf einer Wanderung nach Deutschland begriffen war, zugestellt, mit dem Auftrage, mich in den Gegenden, die ich durchstreifte, nach dem Herrn zu erkundigen, dessen Name hier steht; aber mein Forschen war umsonst. Kennt Ihr ihn vielleicht, edler Herr? Er zog das Papier heraus, und Turn, nachdem er das Blatt mit immer wachsender Bewegung angesehen, sagte: Es ist die Handschrift meiner Schwester!

Cordelia fragte den jungen Tiroler, ob er keine weitere Spur von dem Mönche aufgefunden? ob er nichts über den Weg nach Deutschland, den er einschlagen würde, angedeutet? wie seine Gestalt sei? — Groß und stark, erwiederte der junge Mann; sein Blick, unter starken Augenbrauen, durchdringend; seine Haltung vorwärts gebückt; doch wenn er sich aufrichtete, meinte man, seien die Arme bestimmt das Schwert zu tragen, nicht das Brevier. Von seinem Reiseweg sprach er nicht; doch fragte er nach

Digitized by Google

einigen größern süddeutschen Städten. — Turn stand lange nachdenkend und in sich gekehrt; dann wandte er sich zu Cordelien: Daß die Sehnsucht meiner armen Hortensia sich nach der Heimath, nach meinem Herzen richtete, beweisen diese Zeilen; um so mehr muß ich eilen sie aufzusuchen. Möge ich ihre Stimme noch vernehmen!

Mit herzlichem Abschiedsgruß trugen sie der Familie auf, wenn der Mönch wiederkehren sollte, ihm zu sagen, daß er Turn in Florenz finden werde. Eine düstere Ahnung füllte Cordeliens Seele; eine gleiche hatte auch Turn ergriffen, und sie wollte nicht weichen, so sehr er sie zu bekämpfen suchte.

Den Zaubergarten Italiens auch von der traurigen Einförmigkeit des Despotismus eines fremden Heeres überzogen zu sehen, dies störte die Heiterkeit, die der Anblick der großen, mannichfaltigen Natur, des reich ausgebildeten Lebens und der Denkmäler vergangener Jahrhunderte erzeugt haben würde. Das Volk, voll regen Kunstsinns, gewohnt unter den Trümmern vergangener Herrlichkeit zu wandeln und sie mit Stolz zu zeigen, sah sich mit verstum-

Digitized by Google

mendem Schmerz manch köſtliches Beſitzthum entriſſen. Wenn der Cicerone in den kunſtreichen lombardiſchen Städten auf die leeren Stellen zeigte und mit traurigen Blicken vorüberſchlich, theilten die Reiſenden ſein Gefühl. Die Frauen, Turn's Unruhe mitempfindend, trieben zu ſchneller Fortſetzung der Reiſe und ſahen nur die Merkwürdigkeiten, die ihnen am Wege lagen.

Es war ein milder Spätherbſt; die laue Luft, die Blumenfülle, in einer Zeit, wo im Norden ſchon Eis und Schnee die Erde bedeckt, erregten eine ſonderbare Wehmuth in Cordeliens Bruſt; ſie dachte ſich Edgar'n in den rauhen Gebirgen, vom Nordwind umſauſt. Wo unſer Herz iſt, iſt unſer eigentliches Leben; die Natur iſt nur das Echo ſeiner Gefühle, und die Schönheit entfaltet ſich in ihrem reinen Glanze nur dem befriedigten Gemüthe. In der rauhen Natur der Alpen, der norddeutſchen mehr ähnlich, fühlte ſie ſich heiterer.

Bald lag die freundliche Blumenſtadt Florenz vor ihnen. In ihrer reichen Umgebung ſuchten ſie das Landhaus der Gräfin, das Ziel ihrer Reiſe.

Digitized by Google

Hinter Pinien und Cypreſſen glänzte ein weißes, zierliches Gebäude hervor; Landleute nannten den Turn bekannten Namen desſelben. Sie langten an der Pforte des Gartens an und fanden ſie verſchloſſen. Auf Turn's Anklopfen erſchien der Gärtner. Turn fragte ihn nach ſeiner Schweſter, der Gräfin W*. — Die Dame war Ihre Schweſter? ſo beklage ich Sie, ſagte der gutmüthige Menſch; Sie finden nur ihr Grab. Auf jenem Kirchhofe, wo Sie den Hügel mit Cypreſſen umkränzt ſehen, liegt ſie nach ihrem Wunſche begraben. O! es war ein wahrer Trauerzug, als wir ſie hintrugen. Die Armen der Gegend verlieren in ihr eine Mutter. Wöchentlich zweimal wurden über Hunderte hier geſpeiſt. Alle folgten ihrer Leiche mit den frommen Brüderſchaften.

Turn ſtand ſtarr vor ſich hinſehend; die Frauen ergriff ein tiefer Schmerz, der ſich in Thränen ergoß.

Arme Hortenſia, Geſpielin meiner Kindheit! gern hätte ich Dich noch einmal an mein Herz gedrückt. Alſo auch Deine Lippen verſchloß der Tod

Digitized by Google

für ewig! sagte Turn, drückte Cordeliens dargebotene Hand und eilte in ein dunkles Gebüsch des Gartens. Gefaßt kehrte er bald zurück und fragte nach den nähern Umständen des Todes, nach den Menschen, die der Hingeschiedenen die letzte Hülfe geleistet. Ein Procurator aus Florenz, ein Geistlicher als ihr Beichtvater, ein junger deutscher Arzt, ein paar hülfreiche Schwestern des nahen Klosters nebst ihrer Kammerfrau seien um sie gewesen während des dreitägigen Fiebers, das ihrem Leben ein Ende machte, sagte der Gärtner. Das Landhaus sei verkauft; so habe sie es gewollt, und der neue Besitzer werde in Kurzem einziehen. Ich verwahre die Schlüssel, fügte er hinzu, wenn Sie sich darin umsehen wollen. — Lassen Sie mich den Ort aufsuchen, wo sie ausgelitten hat, sagte Cordelia zu Turn, mir ihr Andenken also vergegenwärtigen, da mir das Glück nicht wurde, sie im Leben zu finden. — Das will auch ich, sagte Turn, und Alle folgten dem Gärtner. Alle Mobilien seien dem neuen Besitzer mit verkauft, berichtete der Gärtner, bis auf die des Schlafzimmers, die nach dem Be-

Digitized by Google

fehl der Gräfin aufbewahrt bleiben ſollten, bis ſie nach Deutſchland gebracht werden könnten.

Traurig gingen ſie durch die öden Zimmer, welche die Spuren ruhiger Beſchäftigungen trugen. Blumen blühten noch in den Vaſen; der Stickrahmen, an dem ſie geſeſſen, ſtand am Fenſter mit einer unvollendeten Arbeit; der Flügel war noch geöffnet; ein Notenbuch lag auf dem Pulte, ein beliebtes deutſches Lied war aufgeſchlagen. Ihre Seele wendete ſich immer nach den Lauten der Heimath, ſagte Turn ſehr bewegt. O wäre ſie zu uns zurückgekehrt! — Der Schauer der Wehmuth, mit der wir die lange Dauer unbelebter Gegenſtände erblicken, während das Edelſte, das Leben geliebter Menſchen, als ein flüchtiger Schatten entflieht, ergriff Alle im innerſten Herzen.

Im Sterbezimmer ſtand noch Alles an Ort und Stelle, als habe man ſie eben hinausgetragen. Schön gemalte Bildniſſe der Ihrigen hingen an den Wänden, ein verſchleiertes unter ihnen. Cordelia hob den ſeidenen Vorhang und erkannte das Bild ihres Vaters. Ein beſchriebenes Blättchen ſteckte

Digitized by Google

im Rahmen; es enthielt von der Hand der Hingeſchiedenen die Worte: „Seiner Gemahlin zu übergeben.“ Sie ſind vereint in der beſſern Welt! rief Cordelia, ihre ſchönen Augen unter heißen Thränen zum Himmel aufſchlagend. Ihr Segen ſei über uns! Sie gelobte ſich in tiefer Seele, ganz dem Glücke Ferdinand's zu leben, der ihr als ein durch die Freundſchaft ſeiner Mutter für den theuern Vater geweihtes Weſen erſchien.

Turn verſprach Mathilden, ſie, ſobald er ſich mit dem Procurator beſprochen, im Beſitz des Bildes zu ſetzen. In tiefem Schmerze verließen ſie den verödeten Ort, wo ſie eine Heimath der Liebe zu finden gehofft hatten, um nach der fremden Stadt zu fahren.

Digitized by Google

Fünftes Capitel.

Der Procurator, den Turn in Florenz sogleich aufsuchte, war ein redlicher, gutmüthiger Mann. Nur von den äußern Angelegenheiten der Gräfin unterrichtet, wußte er auch nur im Allgemeinen Bericht zu geben, da seine Geschäfte ihn oft zu ihr geführt. Nach dem Tode ihres ältesten Sohnes hatte sie sich ganz von der Welt zurückgezogen. Andachtsübungen und Wohlthätigkeit füllten ihre Lebenstage, und ihr Beichtvater schien viel dazu beigetragen zu haben, sie in dieser Abgeschiedenheit von der Welt zu erhalten, zum Verdruß ihrer Freunde, die ungern ihren anmuthigen Umgang entbehrten. Selbst ihr zweiter Sohn machte nur kurze Besuche bei ihr, als er aus der Schweiz zurückgekehrt war; sie schien es sich zur Pflicht zu machen, jedem Glück, auch des Herzens, zu entsagen. Mit großer Lebhaftig-

Digitized by Google

keit betrieb sie seine Abreise nach Deutschland; nach derselben ward sie immer schwächer, so daß sie einer epidemischen Krankheit erliegen mußte.

Von ihrer Kammerfrau, die zu entfernten Verwandten nach Frankreich gereist war, hatte der Procurator erfahren, daß sie in ihren letzten Lebenstagen einen von dem Beichtvater empfohlenen Mönch nach Deutschland gesendet; diesem seien Documente anvertraut worden, die mündlicher Erläuterungen bedürften; bestimmt sei ihm anempfohlen, dieselben nur dem Bruder der Gräfin zu überliefern. Turn suchte den Abt des Klosters auf, dem der Mönch angehörte, in der Hoffnung, etwas Näheres über die demselben angewiesene Reiseroute zu erfahren. Doch dieser konnte nur berichten, daß er sich in einer süddeutschen Handelsstadt aufhalten würde, von wo aus er dem Grafen Turn seine Ankunft in Deutschland melden wollte, um über den Ort seines Zusammentreffens mit ihm dessen Bestimmung zu erwarten. Die fremden Truppen, die den in Deutschland Reisenden so lästigen und widerwärtigen Schwierigkeiten, welche die französische

Digitized by Google

Occupation herbeigeführt, könnten freilich manche Hindernisse und Abänderungen des Reiseplans herbeigeführt haben, meinte der Abt.

Die Frauen waren inzwischen in den Palast Pitti gegangen, wo sie bei einem der schönsten alten Kunstwerke verweilten. Im Anschauen der Mutter Niobe versunken stand Cordelia, als sie hinter sich deutsch ausrufen hörte: Das ist die wahre hohe mütterliche Natur! Eine andere Stimme erwiederte: Ja Freiburg, so würde auch Deine Mutter da gestanden sein in schützender Liebe, edlen Stolz gegen die ungerechten Götter aufbietend! Cordelia wendete ihren Blick nach der Stimme; die Ähnlichkeit des einen der jungen Männer mit Edgar ließ sie nicht zweifeln, daß sein Bruder vor ihr stehe. Ich bin so glücklich, diese Mutter zu kennen, sagte sie, und Marie rief: Ja, es ist Edgar's Bruder! Auch ich kann nicht in Ungewißheit darüber sein, wen ich vor mir sehe, sagte Freiburg mit einem sinnigen Blick auf Cordelien; Ihr Bild stand so lebhaft in den Herzen der Meinen, daß es über die Alpen zu mir schwebte.

Digitized by Google

Lebhafte Freude über das so unerwartete Zusammenfinden erschloß die Herzen. Freiburg stellte in seinem Begleiter einen jungen Künstler vor, der mit ihm Schloß Freiburg besucht hatte, und ein offenes, herzliches Gespräch knüpfte sich schnell an. Wie preise ich jetzt mein Geschick, das mich länger, als ich wollte, hier festhielt! sagte Freiburg. Meine Mutter sucht mich schon in der Schweiz, wo mich ihre Briefe erwarten. Als er von den Frauen die Veranlassung ihrer Reise und das traurige Resultat derselben erfuhr, und Cordelia hinzufügte: Sie können uns vielleicht den deutschen Arzt nennen, der der Entschlafenen die letzte Hülfe leistete, erwiederte er: Der bin ich selbst! auf diesem Arme hauchte die edle Frau ihr Leben aus.

Sie eilten nach ihrer Wohnung zurück, um Turn sogleich mit diesem glücklichen Zusammentreffen bekannt zu machen. Es war ihm tröstlich, über die letzten Stunden der Abgeschiedenen einen theilnehmenden Augenzeugen zu vernehmen. O hätte ich sie früher kennen lernen! sagte Freiburg, um Ihnen mehr sagen zu können. Nur in den letzten

Digitized by Google

Tagen brachte mich ihr Arzt zu ihr, auf ihren Wunsch, da sie von einem deutschen Arzte gehört hatte. Mein Name schien ihr bekannt und mochte heimathliche Erinnerungen in ihrer Seele wecken. Das Andenken ihres verehrten Bruders umschwebte sogar ihre Träume, und wiederholt äußerte sie, welche Beruhigung es ihr sei, daß ihr Sohn in seiner Nähe leben werde. Ihre Seele sehnte sich nach der Heimath jenseits, wo Reinheit und Klarheit alle Räthsel dieses Erdenlebens lösen müssen. Sie klagte, daß sie lange keine Briefe aus Deutschland empfangen habe. Ihr Beichtvater und ein Mönch, dessen edles, menschliches Aussehen mich besonders ansprach, umgaben sie, und die Gebräuche der Kirche, die sie vollzogen, schienen ihr tröstlich zu sein. Die Geistlichen gestatteten mir alle physische Pflege, alle Bemühungen, den Lebensfunken zu erhalten, wozu Pflicht und Gefühl mich antrieb. Lebe wohl, sagte sie mit schwacher Stimme zu mir, Gott segne Dich! Diese Worte, mit der Zärtlichkeit einer Mutter gesprochen, waren ihre letzten.

Mit ernster Rührung vernahm Turn die Er-

Digitized by Google

zählung. Der junge Mann schien ihm die Weihe seines Berufs empfangen zu haben. Charakter ist die Seele in aller Wissenschaft und Kunst, die zu der Seele sprechen, die das geistige Gewebe höherer Geistesverbindung vermitteln soll. Alle Umstände deuteten Turn an, er müsse so schnell als möglich der Botschaft des Mönchs entgegeneilen. Nach dem Willen seines verstorbenen Freundes dürfe Ferdinand's Ehe mit Cordelien nicht vollzogen werden, bis er den Willen seiner Mutter darüber kenne, und das Ehepaar müsse getrennt leben, bis ihm dieser bekannt geworden.

Die Briefe Ferdinand's trugen sichtlich die Spuren gereizter Empfindlichkeit. Daß er von seiner Gattin fern gehalten wurde, in einer Lage, die weder seine Mitwirkung gebot, noch irgend einen äußern Vortheil versprach, dies schien ihm ungerecht, und mit Bitterkeit sprach er sich darüber gegen Cordelien aus. Ehrfurcht und Dankbarkeit zwangen ihn zu größerer Zurückhaltung gegen den Oheim. Cordelia fühlte, daß das Recht auf seiner Seite sei; die Gelübde, die sie für sein Glück abgelegt, stan-

Digitized by Google

den vor ihrer Seele, und ihr Entschluß, der Ehre treu zu bleiben, das Opfer ihres Glückes darzubringen, blieb unerschütterlich. Turn's Art zu handeln war ihr unerklärlich; ein schmerzliches Gefühl der Reue, daß sie selbst sich nicht klar verstanden, sich nicht ganz offen gegen den väterlichen Freund ausgesprochen habe, als es noch Zeit war, der unglücklichen Verbindung zu entgehen, trübte die Klarheit ihres Geistes und hemmte die Kraft des Herzens. Die einzige hohe Gestalt, die ihre Seele füllte und einen Lichtglanz über Welt und Leben warf, rief sie als ihren bessern Genius an. Aber wie entgeht die Liebe jener unnennbaren Sehnsucht, die das innere Leben mit den zartesten und stärksten Banden umzieht, in jede Bewegung des Herzens greift und die Wirklichkeit mit den ewig neu hervorsprießenden Blumen der Phantasie durchwirkt! Es war, als ob die Nähe des Bruders des Geliebten diese Sehnsucht vermehrte; jede leise Ähnlichkeit rief die ganze Gewalt von Edgar's Bild in ihr auf.

Turn war seit einigen Tagen sehr nachdenklich und warf manchen sinnenden Blick auf Cordelien,

Digitized by Google

in welchem sie Unruhe, ja eine an Mitleid grenzende Empfindung ihres Zustandes zu finden glaubte. Als sie Abends aus der Grabescapelle der Mediceer traten, in der Michel-Angelo's großer Genius der Seele die Tiefe des Lebens und das dunkle Geheimniß des Todes durch die Morgenröthe der Ewigkeit erhellt, bot Turn Cordelien den Arm zu einem einsamen Spazirgange. Im Zauber des Abendlichtes, welches die schönen und großen Formen der Gebirge umspielte, im Duft der italischen Lüfte, vom Geruch tausendfältiger Blumen durchhaucht, bat er sie auszuruhen und setzte sich an einem Hügel neben sie.

Nach einem großen Eindruck, den die Vergangenheit gemacht, den der Genius fest hält, begann er, scheint es am leichtesten, über unser individuelles Dasein zu sprechen, welches zwischen Vergangenheit und Zukunft schwebt. Inwiefern wir diese gestalten können, sollen? da liegt der Knoten des Zweifels, der das Herz umstrickt. In der Besorgniß zärtlicher Freundschaft dachte ich Ihr Leben in dauernder Zufriedenheit zu gründen. Ich benutzte

Digitized by Google

die Macht der Zustände, die ein wunderbares Geschick in meine Hand legte; voreilig wagte ich Ihren Herzen Gelübde abzudringen, denen es sich in der Unbekanntschaft mit seinen eigenen Tiefen hingab. Ich glaube an kein Glück in leidenschaftlicher Liebe, glaube noch nicht daran; aber ich sehe Sie im Kampfe widerstreitender Gefühle, und dieser muß enden. Geben Sie sich ohne fernern Widerstand der Sie beherrschenden Neigung hin. War je ein Mann der vollen Hingebung eines schönen weiblichen Herzens werth, so ist es der Mann Ihrer Liebe.

Thränen füllten Cordeliens Augen; mit dem unaussprechlichen Blick der vollen Seele richtete sie dieselben auf Turn: Sie, mein edler Freund, können mir dies sagen? Ihnen, dessen Stimme ich immer ehrte, Ihnen verberge ich's nicht, wie gern ich ihr jetzt folgte. Aber mein Herz ist nicht befreit. Nur frei von jedem Vorwurf ist mein Leben werth, dem edelsten Wesen, das ich kenne, anzugehören; und dies kann nicht sein, da ein Andrer mein Gelübde empfing, vor Gott empfing.

Digitized by Google

Wo wir ſtehen, ſtehen wir vor Gott, ſagt der weiſe Nathan, erwiederte Turn, mit ungewöhnlicher Bewegung ihre Hand faſſend. Wie könnte ich ſtreben, Sie vom reinen Pfad Ihrer guten Natur abzuleiten? Sie vertrauten mir beim Schließen dieſes Bündniſſes; gleiches Vertrauen kann ich für ſeine Auflöſung in Anſpruch nehmen. Sie billigten viele meiner Lebensmaximen; hören Sie die, die mich jetzt leitet.

In allen Fällen, wo wir wählen dürfen, wo die ewigen Geſetze des Rechts und der Wahrheit nicht unbedingt unſre Bahn andeuten, muß eine genaue Kenntniß des Gegenſtandes, auf welchen unſre Thätigkeit gerichtet iſt, unſer Handeln modificiren. Einen Empfindungsloſen gleich einem Fühlenden behandeln, einen Thoren gleich einem Verſtändigen, führt zu ſchädlichem Irrthum und verwirrt die Menſchen, ſtatt ihnen zu helfen. Ich ehre die Sicherheit der Ehe, auf ihr beruht die Feſtigkeit und das Wohl der Staaten, wie die Ehre der Familien. Alle Männer ſollten denken, wie Julius Cäſar zu denken vorgab. Doch unauflösliche Ge-

Digitized by Google

lübde sind nicht für den dem Wechsel unterworfenen Menschen; weise Gesetzgeber haben sich durch die Auflösbarkeit der Ehe mit seiner Schwäche abgefunden. Ich irrte, da ich das Schicksal spielen wollte; die Last dieses Irrthums müssen Sie mir vom Herzen heben. Ferdinand hängt mehr an Äußerlichkeiten, als einem Manne geziemt, und kennt das geistige, das innere Leben nicht, dessen ich ihn fähig hielt. Alles Äußere seiner Existenz soll geschont werden, und seine Lage, als meines Neffen, soll seinen hochgespanntesten Erwartungen genügen. Sie, meines Heimburg's Tochter, müssen mir geloben, sich als die meine anzusehen. Geben Sie mir einen Schwiegersohn, den der Sieg gekrönt auf dem Felde der Ehre. Ich beschließe dann mein Leben mit Ihnen Beiden. Lehren Sie mich an dauerndes Liebesglück glauben. Eines noch muß ich zu Ihrer vollkommenen Beruhigung sagen: ich ahne ein ganz unübersteigliches Hinderniß Ihrer Ehe mit Ferdinand, auch wenn diese nach Ihrem Herzen wäre. Werfen Sie sich also keine Untreue vor, sondern überlassen Sie sich mit klarem Geiste der Hoffnung.

Digitized by Google

Die ſchönſte Morgenſonne des Glückes ging in Cordeliens Seele auf. Den einzig Geliebten frei und ſchuldlos lieben zu dürfen, ihm ganz anzugehören — noch wagte ſie dieſen Gedanken nicht feſtzuhalten. Wie in der Morgendämmerung das Dunkel die Erde zu verlaſſen zögert, aber einzelne Lichtblicke die Gegend beſtrahlen, ſo lag die Zukunft vor ihrer Seele. Ich glaube Ihnen, ich folge Ihnen wie meinem guten Genius, ſprach ſie mit leiſer Stimme zu Turn.

Wir müſſen nun das Nächſte beſprechen, ſagte er, ihren Arm zum Rückweg in den ſeinen legend. Dies Alles, ſo eröffnete er, ſolle für jetzt geheim zwiſchen ihnen Beiden bleiben, bis die Verhältniſſe in Deutſchland geordnet wären. Doch dürfe ſie gegen Edgar, und nur gegen ihn allein, Hoffnung und Liebe ausſprechen. In Begleitung des jungen Arztes könne Cordelia mit ihrer Familie nach dem Comer-See reiſen, ſich an ſeinen reizenden Ufern einen ländlichen Aufenthalt aufſuchen, um dort ruhig Nachrichten von ihm aus Deutſchland zu erwarten. Die Bekanntſchaft mit einigen Gutgeſinn-

Digitized by Google

ten in der Umgebung des Vicekönigs Eugen wolle er auf jeden Fall zu Sicherheit und Schutz für sie benutzen.

So lassen Sie uns denn hoffen, mein theures Kind, schloß er, daß Ihr Glück mit der deutschen Freiheit im Einklang steht. Der Übermuth des Weltbedrängers wächst täglich, und seine kolossalen Pläne müssen an dem nordischen Riesen scheitern. So will es die ewige Nemesis der Weltgeschichte.

Sie fanden die Gesellschaft bei Frau von Heimburg um den Theetisch versammelt. Unsre Cordelia wird Ihnen meine Pläne für die nächste Zukunft mittheilen, sagte Turn zu dieser; ich hoffe auf Ihre Genehmigung. Erlauben Sie mir, das Einzelne mit unserm jungen Freunde zu besprechen. Damit zog er Freiburg in sein Zimmer. Die Mutter überließ sich ganz der Führung des bewährten Freundes, und Marie war entzückt über die Aussicht, an dem schönen See zu leben. Mit heitrer, ganz wolkenloser Stirn kehrte Turn auf wenige Momente zurück. Diesen Ausdruck strahlender Geistesfreiheit hatte Cordelia lange in seinen Zügen

Digitized by Google

vermißt. In dem Druck seiner Hand, in dem Kusse, den er ihren Lippen aufdrückte, ahnete sie einen Abschiedsgruß. Am Morgen übergab ihr Siegmund Freiburg ein versiegeltes Paquet, von Turn's Hand mit ihrem Namen überschrieben. „Im Fall meines Todes zu erbrechen", stand auf demselben.

Digitized by Google

Sechstes Capitel.

Alles war zur Abreise von Florenz vorbereitet, und Siegmund ging nur noch, um einige kleine Vorkehrungen zu treffen, in sein Quartier. Aber vergebens erwartete man ihn zum Mittagsessen, vergebens am Abend. Man sendete den Diener nach ihm, der mit unglückweissagender Miene zurückkam. Man wisse in seinem Hause nichts von ihm, verkündete er; aber ein Polizeidiener sei mit einigen Gendarmes gekommen, und habe seine Effecten weggenommen; die gutmüthigen Hausleute fürchten, er sei in Verhaft gebracht. Seit einigen Tagen herrsche eine strengere Aufsicht über alle Fremden. Der Hauswirth sei auf Erkundigungen ausgegangen und werde den Damen die eingezogenen Nachrichten hinterbringen.

Digitized by Google

Cordelia suchte, obgleich selbst geängstigt, die Mutter zu beruhigen. Man hörte in dieser Zeit oft von Gefangennehmungen auf den leisesten Verdacht, vom Verschwinden Vieler, die dann in entlegenen Festungen begraben lagen, so daß die lebhafteste Sorge um das Geschick des jungen Freundes entstehen mußte. Mit Muth aller Furcht zu begegnen war Cordeliens Charakter; ihr Verstand zeigte ihr sogleich die Mittel der Rettung. Zuvörderst eilte sie zu einigen Bekannten Turn's. Mehrere fand sie sehr theilnehmend; aber die fremde Unterjochung lähmte alle Thätigkeit; sie konnte wenig Hülfe erwarten.

Dieses schmerzlich bedenkend, lag sie an dem Fenster des Hauses, in dem sie Beistand gesucht, an das sie das Vorüberziehen eines neuangekommenen Cavalerieregiments gezogen. Ein vorbeireitender Officier sah nach dem Fenster empor; seine Augen blieben einige Minuten auf Cordelien geheftet, und er wendete sein Gesicht nach ihr um, so lange er nur konnte. Auch seine Züge, in denen Ernst und Wohlwollen herrschten, weckten Erin-

Digitized by Google

nerungen, wie aus einer alten Zeit, in ihr auf. Als ſie in dieſen dunkeln Gefühlen, die ihr einen geheimnißvollen Troſt gaben, vom Herrn des Hauſes geleitet, die Treppe hinabſtieg, ſtand derſelbe Officier an der Hausthür. Eine ſtattliche Haltung, eine kräftige Geſtalt von guten Verhältniſſen, das geſetzte Mannesalter, der wohlwollende, aber prüfende Blick nahmen ſogleich für ihn ein. Verzeihen Sie, redete er den Begleiter an, wenn ich mich etwas ungeſtüm bei Ihnen eindränge; aber in unſerm Kriegsleben geht Alles ſo raſch, daß man den Augenblick feſthalten muß. Iſt dieſe Dame eine Deutſche? Cordeliens Name wurde genannt. Ihre ſprechende Ähnlichkeit mit einem mir ſehr theuren Freunde bewegt mich ſo lebhaft, gnädige Frau, daß ich Verzeihung hoffen darf, wenn ich Sie bitte, mir auch Ihren Geburtsnamen zu nennen. — Heimburg, erwiederte Cordelia. — Meine Ahnung hat mich alſo nicht getäuſcht! rief er aus; Sie ſind die Tochter meines Freundes! Auch Sie haben vielleicht den Namen Herber von ihm gehört. — Oft, und mit herzlicher Freundſchaft nannte er dieſen,

Digitized by Google

erwiederte Cordelia. Ach, er lebt nicht mehr unter uns! — Höchst bewegt drückte er ihre Hand an seine Lippen. Nie wird sein theures Andenken in mir erlöschen; und, sich zu dem Begleiter wendend: erlauben Sie mir, mich Ihnen als den Obristen * vorzustellen. — Auch meine Mutter muß die Freude haben Sie wiederzusehen, sagte Cordelia. Ich fahre eben zu ihr; wollen Sie mich zu ihr begleiten? — Mit Dank wurde die Einladung angenommen.

Der wohlwollende Hauswirth flüsterte dem Obristen zu: Sie können diesen Damen vielleicht einen wichtigen Dienst leisten. — Dies würde mein höchstes Glück sein, erwiederte der Obrist und stieg in Cordeliens Wagen. Er fragte nach des Vaters Lebensgang und seinem Tode — wenn Ihnen die Erinnerung nicht zu schmerzlich ist, fügte er hinzu. — Nein, erwiederte sie, einen immer gegenwärtigen Schmerz erleichtern Worte an ein theilnehmendes Herz gerichtet. — Mit tiefer Bewegung hörte Herber ihr zu, und nachdem er eine Thräne aus dem Augenwinkel gedrückt, sagte er: Er hat vollendet in den Armen der Liebe! Aber worauf

Digitized by Google

deutete jener gute Mann? worin kann ich Ihnen nützlich sein? Wäre es ein reeller Dienst, so sei er eine Todtenfeier meines Schmerzes. Nachdem er Cordeliens Sorge um das Schicksal des jungen Mannes vernommen, rief er: Nichts als das, meine Theure? Da denk' ich schnell Hülfe zu leisten. Aber erlauben Sie mir rasch zu handeln und am Polizeibureau abzusteigen; in wenigen Stunden bin ich bei Ihnen, ich hoffe nicht allein zu kommen! Mit innigem Dankgefühl entließ ihn Cordelia und eilte den Ihrigen Trost zu bringen. Der schützende Geist des Vaters waltet über uns, liebe Mutter! rief sie beim Eintreten; Gott sendet uns wundersam durch ihn Rettung!

Herber verlangte auf der Polizei sogleich den Gefangenen zu sprechen. Nachdem er sich durch die Pässe desselben überzeugt, daß er ganz unverdächtig sei, auch Freiburg's offenes Wesen ihm sogleich Vertrauen eingeflößt, ging er, die Polizeibehörde zur Rede zu stellen. Das Ansehen, in welchem er bei dem commandirenden General stand, war dieser bekannt. Es ergab sich, daß der Haupt-

Digitized by Google

agent, wie es so oft geschah, aus überflüssigem Eifer für die sogenannte gute Sache die Gerechtigkeit, die jedem Individuum gebührt, verletzt hatte. Freiburg wurde hereingeführt und ehrenvoll entlassen. Erinnern Sie sich, mein Herr, redete der Obrist den Polizeiagenten streng an, daß es der Wille des Kaisers nicht ist, den nothwendigen Druck des Krieges in einem eroberten Lande durch unnütze Härte zu vermehren. Sie gedachten den jungen Mann in eine Festung zu senden, wo er vielleicht unter Menschen, die seine Verhältnisse nicht kennen konnten, als ein Schuldiger angesehen, Monate lang geschmachtet hätte, der Ausübung seiner Wissenschaft und den Seinen entzogen.

Nun wollen wir zu Ihren Damen eilen, sagte er zu Freiburg, ihn heiter am Arme fassend, die ich auch die meinen nennen darf. Freiburg's Herz schlug dankbar seinem Erretter entgegen. Beide beflügelten ihre Schritte, um die Frauen von der Angst zu befreien, die Freiburg's größte Sorge gewesen war. Mit lebhaftem Dank und gerührtem Herzen empfangen, verbrachten sie den Abend in wehmüthigen

Digitized by Google

und herzvollen Geſprächen, dem Andenken des geliebten Todten geweiht. Dankbar kam Mathilde oft auf Das zurück, was Herber früher für Heimburg und jetzt für ſie gethan.

Dies ſind Momente, ſagte jener, Mathildens Hand faſſend, in denen es Einem doch lieb iſt, in dem Rock zu ſtecken, der durch die Welt wie ein Zaubermantel wirkt. — Ach, wie wollte ich, daß es ein deutſcher wäre! rief Marie. — Still, Kind, fiel die Mutter ein, dieſen Wunſch darf der franzöſiſche Obriſt nicht hören. — Warum nicht? ſagte Herber lächelnd, er iſt einem kindlichen deutſchen Gemüth ſo natürlich. Jetzt ſind wir ja Verbündete, da Ihre Güter innerhalb der Grenzen des Rheinbunds liegen. Er ſchaute der kleinen Geſellſchaft in die Augen; Ironie ſpielte um die feinen Lippen. Ich fühle, wie es Ihnen Allen zu Muthe ſein muß. In den Taubenaugen ſelbſt blitzt etwas vom Feuer des Adlers, und der Sohn des Äskulap ſieht auch aus, als könne er eben ſo gut Wunden ſchlagen als heilen. Das Heer iſt jetzt mein Vaterland. Glauben Sie, meine Theuern, viele edle

Digitized by Google

Herzen ſchlagen in dieſem, deren Idol die Menſchheit blieb, wenn auch der kalte, eherne Ruhm ſie zwingt, ſeiner zerſtörenden Bahn zu folgen. Kalt und ſtarr ſich dem Fatum ergeben, das uns durch einen ungebändigten Willen gebeut, iſt jetzt unſer Loos. Wenn uns nicht zu Zeiten der Zufall vergönnte, eine That der Menſchlichkeit zu üben, wenn eine ſolche uns nicht erquickte, indem ſie uns erinnert, daß wir auch Menſchen ſind — wir führen taub und betäubend, wie der Sturmwind, über Meere und Länder. Jeder verſtändige, muthvolle Widerſtand, wie das kleine Gaeta, erweckt unſre Bewunderung. Macht Ihr uns den Krieg, wie wir Euch, ſo ſeid ihr dem Hektor gleich, der, wie der Dichter ſagt, für ſeine Hausaltäre kämpfend, ein Beſchirmer, fiel. Krönt den Sieger größre Ehre, ehrt ihn das ſchönre Ziel.

Er ſah ſchweigend und ernſt vor ſich hin; die deutſchen Worte hohen Sinnes hatten ſein Inneres ergriffen.

Edgar's Bild ſtand vor Cordeliens Seele; ſie dachte ſich ihn feindlich Herber'n gegenüberſtehend.

Digitized by Google

Seine Hand faſſend, ſagte ſie: O möge nie mein Freund Ihnen feindlich gegenüber ſtehen, edler Mann! Wie gut iſt's, daß Sie und der Vater nie auf einander trafen! — Auch ich halte dies für ein Glück, erwiederte Herber. Bei unſrer jetzigen Kriegsart kennt man den Gegner ſelten, weiß nicht, ob die Kugel ins Herz des Freundes fährt, dem man das eigene Leben gern opferte. In der Schlacht regiert das eiſerne Gebot des Sieges; nach derſelben faſſe ich brüderlich jede deutſche Hand. Hoffen wir, daß die Zeit kommen werde, wo aller Nationalhaß verlöſcht. Vielleicht iſt ſie näher, als wir glauben. Koloſſale Pläne müſſen ſcheitern an der Harmonie des großen Weltplans. Über den Sternen ſteht die Entſcheidung. Der, der ihre Bahnen leitet, wird auch die unſre leiten! Jeder bleibe bis dahin auf der ſeinen, der nächſten. Unſer junger Freund geleite Sie ſicher zur Heimath. Möchte ich Sie einmal wiederſehen, die freundlichen Pfade wieder wandeln, wo mir das Leben im Zauber der Poeſie erſchien! Der Abend, wo mein Heimburg Sie zuerſt ſingen hörte, ſteht oft vor mir; auch das

Digitized by Google

jugendliche Bild der Mitſingenden. Lebt ſie allein? — Mathilde bejahte dieſes; als Stiftsdame lebe ſie frei und ruhig. — Als Bruder möcht' ich mit ihr leben, ſagte Herber nach einigem Nachſinnen. Ich verliebte mich früher mehrmals; aber lieben wie ſie könnte ich keine Andre.

Seine Blicke ruhten mit innigem, faſt väterlichem Wohlgefallen auf Cordeliens ſchönen Zügen; er ſpürte jeder leiſen Ähnlichkeit mit dem Vater nach. Holdes Weſen, rief er aus, nachdem er ſie lange betrachtet, in Dir wohnt des Vaters Geiſt, ſein tiefes Herzensleben. Mögen Sie glücklich ſein! Aber es wird ſchwer ſein, dieſes Herz zu füllen!

Er gab darauf Anweiſungen für die Reiſe und hieß die Geſellſchaft in jeder Verlegenheit, ſo lange ſie am Comer-See verweile, ſich an ihn wenden. Der edle, mildgeſtimmte Vicekönig wolle ihm wohl. Turn's Adreſſen ſeien an Männer gerichtet, die auch zu ſeinen Freunden gehörten. Wie gern ſähe ich auch dieſen edlen Menſchen wieder! ſagte er, für den es weder Zufall noch Gefahr giebt, da ſein Geiſt die Enden ebe Begdernheiten faßt und ſein Muth da-

Digitized by Google

mit spielt. Dieser Abend mit Ihnen, meine Theuren, war mir eine Gottesgabe, fuhr er fort. Mir ist, als hätte mein Herz wieder eine Heimath. An Sie, an meine alte Mutter am Rhein will ich in der Öde des Kriegslebens denken. Kehr' ich einmal aus einer Schlacht nicht zurück, so sagen Sie ihr ein tröstendes Wort, sagen Sie ihr, daß Sie ihren Sohn liebten. — Mathilde und Cordelia versprachen dies zu erfüllen. Sie schieden nun wortlos, unter herzlichen Umarmungen und Thränen. Auch in Herber's Augen glänzten Tropfen männlichen Gefühls.

Freiburg und Cordelia schöpften aus Herber's hingeworfenen Worten neue Hoffnungen für die Befreiung des Vaterlandes. Sie fühlten, Niemand sei glücklich in der allgemeinen Unterjochung, die Bedrückenden, von der Nemesis Gewarnten so wenig als die Bedrückten.

Digitized by Google

Siebentes Capitel.

Auf der Reise begriffen, schrieb Edgar an seine Mutter Folgendes:

„Dein Abschiedskuß glüht auf meiner Wange, theure Mutter; aber Deine Segensworte stillen mein Herz. O, wie sollte die ewige Güte Dein Gebet nicht hören! Dir den Sohn nicht erhalten, der auf dem Wege der Pflicht wandelt! Ich hoffe, Du bist beruhigt über den eine lange Trennung verkündenden Abschied. Volles Vertrauen zwischen uns bleibt die Losung. Du bist mir Vater und Mutter; Deine starke Seele vereint die beiden heiligen Namen. Dir kann ich all meinen Schmerz aussprechen; sie, die immer vor meinem Geiste steht, muß ich schonen. Die schmerzliche Sehnsucht so mancher Tage und Stunden darf sie nicht kennen,

Digitized by Google

damit sie sich fest halte im Kampf, den wir wählten. Daß wir ihn wählten in dem reinen und freien Gedanken der Pflicht, das adelt ihn und giebt uns das hohe Gefühl der Selbständigkeit. Daß Cordelia ganz mein ist mit ihrem besseren Selbst, das ist ein hohes Glück — ein ewiges. Ich fühle mich kräftiger, besonnener in dem Gefühl, das mich an ein Wesen kettet, dessen Geschick ich in das meine aufgenommen, für das ich verantwortlich bin. Das innigste Mitleid flößt eine höhere Natur ein, die, in Verhältnissen, ihrer nicht würdig, untergehen soll. Schicksal, Weltgang, Convenienz, alle Ketten, die auf dem flüchtigen Moment des Daseins lasten, möchte ich herausfordern und in die Arme der reinen, heiligen Natur mit ihr fliehen. Aber ihr heilig-reiner Wille beschwichtigt mich. Wenn die Nacht ihre Hüllen über die Thäler zu breiten beginnt, wenn ein einsames Dorf (denn bedächtig meide ich die großen Straßen) seine einzelnen Lichter durch die Nacht schimmern läßt, dann ergreift mich wohl eine wehmüthige Sehnsucht nach einer Heimath des Herzens, wo liebe Arme mich um-

Digitized by Google

ſingen und der Paradieſeslaut ihrer Stimme mich begrüßte!"

„Der Hoffnung Zauberbilder gehen auf. Herminens einfache Erzählung — Dir geſtehe ich die Schwachheit, liebſte Mutter —, die mir den Unwerth Ferdinand's — einen ſolchen Schatz zu beſitzen — ſo ſonnenklar darſtellte, giebt mir geheimnißvollen Troſt. Dieſes herrliche Weſen iſt nicht beſtimmt, einer unwürdigen Verbindung die Blüthe der Jugend und Schönheit zu opfern. Ich hoffe auf einen rettenden Genius."

„Jetzt von meiner Reiſe. Schweigend, den innern Kampf meines Buſens Jedem verbergend, war ich einige Tage durch die blühenden Auen des Vaterlandes gezogen, die nun von dem Netze fremder Tyrannei umgeben ſind. Das Schweigen des guten Volkes rührte mich; ich ahnete viele Gleichgeſinnte; manche ſprechende Miene, mancher leuchtende Blick traf mich; es giebt einen nie trügenden Inſtinct, der die innere Richtung des menſchlichen Weſens erkennen läßt. Viele drängten ſich vertrauend an mich, gute Botſchaft und Hülfe von mir ab-

nend; aber ich hielt das Wort gefeſſelt im Buſen, bis ich zu Denen gelangte, wo es That erzeugen kann. Einen Erwählten fand ich, bei dem ſich meine Seele löſte.'

„Eines Abends ritt ich am Fuß eines Berges hin, den ein Wald von mächtigen Bäumen krönte, über welchen die Giebel einer alten Burg von düſterm Anſehn hervorragten. Auf der Straße vom nächſten Dorfe her kam ein großer ſtattlicher Mann geritten. Unſre Wege kreuzten ſich; der Reiter hielt bei mir an. Ihr ſcheint ein Nachtquartier zu ſuchen, ſagte er mit einer wohltönenden Stimme; auf dieſem Wege findet Ihr nur ein ſchlechtes. — Ein geweſener Kriegsmann nimmt leicht vorlieb, erwiederte ich. — Nun ſo biete ich Euch ein Nachtquartier in meiner Burg an, und bitte mir zu folgen. — Es lag etwas ſo Edel-einfaches in dem ganzen Benehmen des Mannes, daß ich der Einladung gern folgte. Als die Krümmung des Weges ſich unter dem alten Gebäude hinbog, ſagte er freundlich: Erſt ſeit wenigen Jahren habe ich dieſe alte Väterburg der Verwilderung entzogen; ſie überſchaut einen

Digitized by Google

schönen Theil Frankens; hätten wir Ruhe behalten, so sähe Alles schon besser aus. Wir haben keine Zukunft, und wie lange die Erinnerungen an die Vergangenheit, die ich in meinen Anlagen festzuhalten strebte, bestehen werden, das weiß der, der die Schlachten lenkt."

„Wenn über starken Zügen und Formen die Phantasie spielt, dann erscheint sie doppelt lieblich, wie das Licht auf wilden Felsenbildungen erfreulicher wirkt. Die ernste Kraft im Hintergrunde verbürgt uns, daß sie nicht ins endlose Blaue verschwebt, daß sie mit mildem Thau Herz und Seele erfrischen wird."

„So düster das Gebäude aussah, so wohnlich war es im Innern. Es waltete in der ganzen Einrichtung die ächte Gastfreundschaft, in der man sich heimathlich fühlt. Ich hatte sogleich die Empfindung, dem Wirth willkommen zu sein, der sich auch in seinen Geschäften und Gewohnheiten nicht unterbrechen ließ. Die hohe Wendeltreppe führte in freundliche Zimmer; die Mobilien, der gastliche Tisch

Digitized by Google

waren einfach; Alles, was zur Bequemlichkeit dient, war in Güte und Fülle vorhanden."

„Sie sehen Reste der guten alten Zeit in Wirth und Burg, sagte er, als wir nach dem Abendessen allein waren und er mich einlud, ein Pfeifchen mit ihm zu rauchen. Ich denke, auch Sie nennen es die gute alte Zeit. — Von Herzen, erwiederte ich; möchte sie doch wieder geboren werden! — Das geht nicht, junger Freund; auch bei uns sind der streitenden Elemente zu viel in Gährung. Treu und Glauben, Ehre, schlichte Sitte, das Fundament unseres Ritterthums, hat sich von eitlem Schein, von Erwerbsucht umstricken lassen. Unsre Arglosigkeit gab uns in die Hände der Ränkesüchtigen. So gingen wir unter. Daß Sie einen ehemaligen Reichsritter vor sich sehen, dachten Sie sich wohl der Gegend nach, worin Sie mich finden, und seine Elegieen über das Vergangene werden Sie nicht befremden. — Ich dachte mir dieses sogleich der Person nach, erwiederte ich. Das gastliche Vertrauen, mit dem Sie mich aufnahmen, Ihr ganzes Wesen sagte mir, daß Sie im Element der Freiheit gelebt

Digitized by Google

haben, nur Gott und den Kaiser über sich sahen. Ein deutsches Ritterherz konnte ich nicht verkennen."

„Mein Wirth reichte mir seine Rechte; eine Thräne glänzte in seinem noch lebhaften Auge. Und das soll es bleiben, sagte er, so lange es klopft. Viele Mißbräuche, ich läugne es nicht, waren bei uns eingerissen; aber unsre Existenz ruhete auf einem edlen Grunde. Dies wußte der Eroberer, und auch er war geschäftig, uns zu vertilgen. Hätte es unser Kaiser dulden sollen? Männlich hatte er gekämpft. Mancher edle Fürst fürchtete für sich selbst die Gewalt, die uns geschah; manche schlechte Subjecte schadeten der guten Sache. Die allgemeine Scheere der sogenannten Civilisation fiel über uns her. Wer führte sie? Nur Die, denen Nivelliren Regieren scheint. Wozu dieses jetzt, da Alle unter dem allgemeinen Drucke fremder Herrschaft seufzen, mit der die Schlechten sich verbinden, so daß den Bessern nichts bleibt, als sich mit der Noth des Tages abzufinden? — Und in der Erinnerung an die Vergangenheit Hoffnung für die Zukunft zu schöpfen, fiel ich ein. Schutz den Bedrängten! war

Digitized by Google

die Losung des Adels, eines Sickingen, Hutten, des wackern unglücklichen Götz. Es giebt noch welche, die diesen hohen Bildern der Vorzeit gleichen, deren Geist in Thatkraft sich zeigen wird. Im Bunde mit der in unsrer Zeit gediehenen Kraft der Wissenschaft wird ihr Wirken mächtiger sein; im Innern wird sich's von selbst ordnen; der thörichte Stolz auf angeborne Vorzüge wird nur bei der Dummheit wohnen, der ächte Sinn des Adels und seine würdige Benutzung bleibt dem klaren Geiste. Nach wackerm Kampfe mit dem Feinde wird dem Adel Vertrauen werden, und mit diesem sein Recht. Welches Volk ist des Vertrauens so fähig als das unsre? welches hat Institutionen aufzuweisen, so tief gewurzelt in freien Herzen, gediehen im Rechts- und Ehrgefühl? einen hanseatischen Bund, freie Reichsstädte und eine Reichs-Ritterschaft?"

„Der Edle umarmte mich, und wir schlossen den Freundschaftsbund. Dann führte er mich zu dem Bildniß eines edlen Kriegsmannes, der seiner Jugend Führer war, der die Kräfte des Geistes und Herzens in dem Jüngling erkannte, für seine Bil-

Digitized by Google

dung sorgte und Thatkraft in ihm weckte. Die Thränen des Dankes, die diese Erinnerungen dem an der Schwelle des Greisenalters Stehenden entlockten, kräftigten meinen Glauben an edle Gemüther, die das Wahre, Edle und Große durch viele Generationen Andern als Erbe vermachen, und bestärkten meinen Entschluß, mir keine Versäumniß in dieser Hinsicht zu Schulden kommen zu lassen."

„In meines Wirthes Büchersammlung walteten gute Genien; ich fand in ihr alle würdige deutsche Dichterwerke, die wohl selten ein so offnes, reines Herz ansprachen. Als ich die Übersetzungen der Alten musterte, sagte er halb ärgerlich, halb schmerzlich, seinen Lehrer scheltend: Man hat mich ja keine Sprachen gelehrt! Auf seiner Burg lebt er mit jugendlicher Seele, mehr in schöner Phantasie als in der Wirklichkeit; es duftete ein Zauber um ihn her, der das sprossende Talent befruchtet, und mehrere bedeutende Dichtungen fanden hier ihre Wiege. Meine Hoffnungen wurden lebendiger in seiner Nähe; doch deutete ich ihm die Pfade nicht an, die zur Erfül-

Digitized by Google

lung führen sollten. Er ist, wie Schiller's Tell, kein Mann der Pläne.

Der Tell holt ein verlornes Lamm vom Abgrund,
Und sollte seinen Freunden sich entziehn?
Doch was ihr thut, laßt mich aus eurem Rath!
Ich kann nicht lange prüfen oder wählen.
Bedürft ihr meiner zu bestimmter That,
Dann ruft den Tell! es soll an ihm nicht fehlen.

Ja, keine Freundeshand sucht die seine je vergebens. Im Schein der Morgensonne, an Sickingens Denkmal, das auf der Spitze des Hügels, in der Nähe seiner Wohnung steht, empfing ich seinen Segen zu Erweckung des Vaterlandes."

„Wie wacker, muthig, gutmüthig fand ich das Volk in unsern Wäldern! Ich weiß nun, wie man auf die Treue dieser Herzen rechnen kann. Alles alten Druckes vergessend, sind sie bereit, Gut und Leben für die gewohnten angestammten Verhältnisse zu opfern."

Von späterem Datum.

„Ich bin angekommen im Gebirgsland, wo sich die Edlen still wirkend vereinen, wo die Hoffnung

Digitized by Google

wohnt. Sie vertrauen mir und theilen meine Begeisterung. Wie fühlt das Herz seine besten Kräfte im Vertrauen dieser Männer! Was Volkstreue im Glauben an den Muth und die Einsicht der Leitenden vermag, zeigt sich in der Regsamkeit aller Kräfte, im klugen Schweigen bei glühenden Herzen. Menschen anzuführen, welche wissen, wofür sie kämpfen werden, steigert die Begeisterung; Verstand und Wissenschaft, gesellt zum Kriegsmuth, ist die höchste Erscheinung der Menschheit; sie zeigte sich in den Kriegen, welche die alte Geschichte darstellt. Wohl Deinem Edgar, daß er diese Zeiten wieder erlebt! An Prärogativen der Stände, enge Schranken des Lebens denkt Keiner; starker Wille und helle Einsicht paaren sich brüderlich; ängstliches Bewachen des Besitzthums verschwindet. Zu jedem Opfer bereit, glaubt Jeder an Bruderhülfe, und den Ruf dazu empfindet er in eigener Brust. Es ist ein höherer Naturzustand, in dem wir leben. Philosophen träumten ihn oder ahneten ihn vielmehr; denn alles Hohe und Gute umgiebt, wie eine heimische Atmosphäre, die Seele, da es verwandt ist dem Gefühl

Digitized by Google

der Unendlichkeit in unſerm Geiſte, unermeßlich, alldurchdringend, wie das Licht. Es iſt ein Gottesglaube, der ſich in der Bruſt regt, der Glaube an das Recht. Nationalehre in Freiheit und Selbſtändigkeit iſt die geiſtige Lebensluft, die wir athmen. Fichte's Reden an die deutſche Nation, die tiefe Wurzeln in tauſend Herzen ſchlugen, wirkten mächtig. Unter dem Schwert der damals Herrſchenden gehalten, werden ſie für immer ein Denkmal feſten deutſchen Sinnes bleiben. Wehe der Nachwelt, die ſie vergeſſen könnte! Unter den Fahnen des großen Friedrich ergraute Greiſe feuern die Jugend an. Der gedrückte Landmann, dem die letzte Habe durch ausſaugende Commiſſaire entriſſen wird, erhebt ſich in ſeiner Verzweiflung unter den darbenden Kindern. Aber ſelbſt in dieſer gewaltſamen Lage, an der äußerſten Grenze des menſchlichen Elends zeigen ſich, in den Bedrängern wie in den Bedrängten, noch Züge reiner Menſchlichkeit, welche den Glauben an die Gotteskraft des Mitleids erhalten, die die ewige Vorſehung in des Menſchen Bruſt pflanzte."

„Ja, wir werden die fremde Tyrannei beſiegen;

Digitized by Google

wir werden aufleben, gestärkt zu allem Guten! Dieser Glaube belebe Dein Herz, theure Mutter! Cordeliens Herz belebt er. Sie schrieb mir beglückende Zeilen, voll süßer Hingebung und offner Liebe. Die Hoffnung, einst ganz mein zu werden, sprach sie noch nie so aus. Dieser Sonnenstrahl, der in meine Brust fällt, belebt mich neu im Gefühl des höchsten Glückes. Bin ich's werth, der Mann eines solchen Weibes zu sein? Sie liebt mich, sie ist wahr und klar, wie das Licht; und so muß ich glauben, muß hoffen! Bei ihr, bei Dir und Northon sind meine Gedanken, Euch umschweben meine Träume. Daß Bruder Siegmund bei ihr ist, ihr Freund, ihr Rathgeber, ein Schutz der Ihrigen, meiner lieben Marie, ist mir eine große Beruhigung."

„Herminens Geliebter wird freundlich von mir aufgenommen werden, da das gute Kind ihn wieder annahm. Ihr Geschick ist mit meinem Glücke verflochten; ihr Vertrauen gab mir ein paar hoffnungsvolle Tage. Als treuer Waffenbruder will ich diese ihrem Geliebten vergelten. Alles soll glücklich um uns her sein, und selbst der edle, für Herzens-

Digitized by Google

glück erkaltete Turn müßte es werden, könnte er in mein Herz schauen! An ihrer Seite harret meiner eine Fülle der Seligkeit, die Alles überströmen muß. Vor Allem durchströme sie Dein Herz, theure Mutter; da liegt der Friede

Deines

Edgar."

Digitized by Google

Achtes Capitel.

Ein noch in Florenz anlangender Brief Turn's sagte Cordelien, daß er, um einen alten Freund zu sehen, noch eine Reise in das Innere von Italien machen müsse, daß er dann über Triest nach Deutschland zurückkehren werde. Was jenen Mönch betreffe, so habe er seinetwegen Verhaltungsmaßregeln an seinen Geschäftsträger in der Heimath gesendet. Cordelia kannte Turn's Absicht, die Stimmung der Länder und die Gesinnung der Bewohner genau zu beobachten, und wie jedes, auch das theuerste, Privatinteresse bei ihm dem Öffentlichen nachstand.

Dem Gedanken an einen dauernden Frieden überließ sich kein Einsichtiger; zwischen den Bedrückern und den Unterdrückten kann kein Bund geschlossen werden. Cordelia fühlte ihr Schicksal,

Digitized by Google

wie das große der Welt, von dem festen Herzen des Freundes getragen; sie folgte ruhig seiner Leitung. Einen Blick in ihr Inneres läßt uns ihr Tagebuch werfen, aus dem wir Einiges mittheilen.

Im Anschauen dieser schönen Natur fühle ich eine wundersame langentbehrte Stille in meinem ganzen Wesen. O du allwaltende Güte, die in diesen klaren Naturworten zu mir spricht, laß mich nie wieder aus deinen Armen! Die Strahlen der Abendsonne umglänzen die lieblich ernsten Ufer, an denen uns die sanft bewegte Fluth vorübertrug, oft die schönen Bilder auf klarer Spiegelfläche verdoppelnd. Gleich einem anmuthigen Mährchen, in welchem immer Neues und Unerwartetes geschieht, entfalten sich diese zauberisch wechselnden Formen. Unter den schroffen, ernsten Gebirgsmassen der steilen Höhen liegen die Wohnungen der Menschen, von Gesträuchen und Bäumen umgeben und üppigem Graswuchs. Alles zeigt, den natürlichen Bedürfnissen entsprechend, Milde der Natur gegen ihre Kinder.

Einsame Hütten liegen an Felsschluchten, aus

Digitized by Google

denen ein klarer Quell hervordringt, sich in den See zu ergießen. Größere Landhäuser, mehr Zierde und Geschmack als Pracht andeutend, wahre Zufriedenheit ohne Scheinsucht, lassen auf glückliche Besitzer schließen. Über das dunkle Waldgebirge sendet die Sonne ihre letzten Strahlen, und eine lange zitternde Lichtsäule liegt auf dem klaren Blau des Sees. Goldfunken leuchten um die mächtigen Bäume am Ufer, und ein Rosenschimmer umkleidet die vorragenden Felskuppen; sie scheinen vom Abschiedskuß des Lichts zu erglühen.

Sein Bild schwebt mir zu aus dem Blau des Äthers, in dem sich die Gebirge klar zeichnen. Mein Herz fühlt den Schlag des liebenden Herzens, das mir entgegenschlug. Ein höheres Lebensgefühl umfängt mich, die ganze Natur sendet einen Gruß seiner Liebe. Meine Zukunft ist licht, wie die seligsten Momente der Vergangenheit, von seinem hohen Wesen erfüllt. War es mir nicht in den ersten Stunden unsers Zusammenseins heilige Wahrheit, daß mein Dasein in ihm seine Vollendung finde? Im klaren Denken befestigt, im rei-

Digitized by Google

nen Gefühl lebendiger, im frommen Willen gestärkter, fühlt' ich mich in Harmonie mit dem All der Natur, fühlte das in ihm. Ich wußte, was ich war, ahnete, was ich sein konnte.

Das Glück, sein zu sein für das ganze Leben, stand wie ein glänzendes Gestirn, unerreichbar vor dem Auge meines Geistes. Wie uns in einer sternhellen Nacht eine selige Ahnung erfüllt, daß wir mit den Sternen verwandt sind, ein solches Gefühl ergriff mich auch bei ihm. Es giebt einen geheimen Bezug zu der höheren Welt, der Welt des Lichts; alle Banden der Erde traten in Dämmerung zurück. —

Wahrheit und Güte, die ewigen Gesetze in jeder reinen Menschenbrust, sollten mein Leben leiten; das war mein heiliges Gelübde. Wenn mich goldne Träume umschwebten, wie Alles auf Erden anders sein könnte, sein sollte, dann standen sie in leuchtender Glanzschrift vor mir. Sein eignes hohes Bild stillte alle Wünsche — und jetzt darf ich Glückliche hoffen, darf mich seligen Träumen hingeben, von seinem Glücke durch meine Liebe!

Digitized by Google

Mariens reiner Kindersinn wird zum Charakter. Sie fühlt alle großen Züge in der Geschichte. Wenn sie in der Fülle des Herzens ein hohes Bild umfaßt und jener Schauer sie durchdringt, der mir ein Streben unsers Wesens scheint, sich dem Höheren zu verbinden, wenn sie da meine Hand stärker faßt und Thränen in ihr Auge dringen, dann denk' ich des Unterrichts meines Vaters. Ich fühle das Wehen des edlen Geistes um uns. Ja, die goldene Kette rein menschlicher Gefühle zieht sich dauernd durch unser Geschlecht. Ein großer Charakter erhält das häusliche Leben wie das öffentliche in der Harmonie der Wahrheit und Schönheit. Ruhen auf sich selbst ist jedes großen Charakters Natur.

Das Haus ist unsre Welt. Unabhängigkeit von äußern Dingen erhält innere Zufriedenheit. Nach Schein, nach Anerkennung streben, der leeren Weltmeinung fröhnen, ist das Loos der Schwachen, das elendeste. Im Selbstbewußtsein vor Gott, in Wahrheit und Demuth blüht der innere Friede der Seele — und bei dem seelenvollen Blick eines ge-

Digitized by Google

liebten Wesens, der uns ganz durchschaut, wird er zum reinsten Glücke.

Die Gespräche mit Siegmund erhalten meinem Geiste das Bewußtsein seiner Vorstellungen. Die Gedanken müssen ja Worte finden, damit sie uns zu Erinnerungen werden, Worte, die sie zu Begriffen gestalten. Im Worte, aus Geist geboren, liegt die Gewalt der Anschauung; die Eindrücke einer uns begegnenden Seele werden uns zu eigen, wir bereichern uns an Selbstgefühl. Siegmund hat die Gegenwart der Begriffe, weil die Idee in seinem Geiste herrscht. Die Erklärung der Welt und der Naturerscheinungen geht von dieser aus, und immer strebend und forschend in Wissenschaft, sucht er auch den ewigen Gesetzen der Welt und denen seines innern Lebens auf die Spur zu kommen. Verstand in Allem suchen, lehrte mich der Vater früh. In jedem sinnigen Wesen entstehen die Fragen: was da sei? was zu denken, was zu thun sei? Jedem legt sie das Geschick in gewissen Mo-

Digitized by Google

menten vor. Unſer Gefühl und Sein damit zu vereinigen, ruft uns eine innere Stimme zu. Im vielfach verſchlungenen Gewebe des umgebenden Lebens werden die Fragen häufiger an unſer ſich geſtaltendes Selbſt gerichtet. Im Gefühle der Schönheit liegt ihre Löſung, die Antwort auf unſer innigſtes Bedürfniß.

„Die höchſte Schönheit iſt in Gott", ſagt Winckelmann, da er menſchliche Schönheit zu deuten ſich anſchickt.

Einige unvergeßliche, ewige Momente wurden mir; ſie bringen mir immer in der Erinnerung ein Gottesgefühl zu, die höchſte Stimmung der Seele. An einem klaren Frühlingsabend, wo die Sonne alle Geſtalten der von einem ſanften Regenſchauer erquickten, duftenden Erde mit einem Lichtnetz umwob, ergriff mich ein unſägliches Gefühl der Harmonie des Weltgeiſtes, die ſich im All offenbart, und in inniger Liebe fühlte ich mich wie ein reiner Ton im Unendlichen erklingen — vergebens ſuche ich Worte dafür —. Die Stunde, wo mir an einem ähnlichen Abend der Vater zum erſten Mal

Digitized by Google

Gott nannte, ſtand vor meiner Seele. — Als ich dieſe Reminiscenz gegen Siegmund ausſprach, las er mir folgende Stelle aus einer Schrift ſeines großen Philoſophen Kant. Ich weiß keinen treuern Ausdruck für jene ſelige Stimmung, keine beſſere Verknüpfung derſelben mit der ganzen Summe meiner Exiſtenz als die Worte des Weiſen. „Die Bewunderung der Schönheit ſowohl als die Rührung durch die ſo mannichfaltigen Zwecke der Natur, die ein nachdenkendes Gemüth, noch vor einer klaren Vorſtellung eines vernünftigen Urhebers der Welt, zu fühlen im Stande iſt, haben etwas einem religiöſen Gefühle Ähnliches an ſich. Sie ſcheinen daher zuerſt durch eine der moraliſchen analoge Beurtheilungskraft derſelben auf das moraliſche Gefühl (der Dankbarkeit und der Verehrung gegen die uns unbekannte Urſache) und alſo durch Erregung moraliſcher Ideen auf das Gemüth zu wirken, wenn ſie diejenige Bewunderung einflößen, die mit weit mehrerem Intereſſe verbunden iſt, als blos theoretiſche Betrachtung wirken kann.

Digitized by Google

Liebe, ewiger, auf der Natur ruhender Zug der Seelen des ganzen Wesens gegeneinander, ergreift mich in höchster Gluth der Sehnsucht.

Ich suche mein Herz zu stillen in Beschäftigung für das Wohl meiner Marie. Siegmund's heller Blick, das physische und psychische Wesen des Menschen durchdringend, hilft mir auf sicherer Spur fort. Er erhält uns in der Gedankenwelt, und in feinem Takt für momentane Stimmung theilt er alles Gute zur rechten Zeit mit. Fehlt die Empfänglichkeit, so zerstört halbes Aufnehmen den Totaleindruck einer Vorstellung.

Gemüth giebt die Natur allein. Ein reines Herz schlägt in der Brust des geliebten Kindes. Den Verstand stärken, beschwichtigt die Gewalt der Gefühle, veredelt sie. Diesen wohlthätigen Einfluß übte Turn in meiner Ausbildung.

Religion ist ein Sich-selbst-finden, der innere Halt und Trost der Menschen; das Gebet ein Anrufen des ewig Guten; unser inniges Bedürfniß

Digitized by Google

verkündet seine himmlische Gegenwart. Siegmund stimmt darin mit mir überein.

Der hohe Sinn des Evangeliums ergreift Marien. Unvermischt mit Allem, was menschlicher Wahn hineintrug, dringen die heiligen Worte an ihr Herz, wie mein guter Lehrer sie an das meinige legte. Die innere Stimme in jeder reinen Menschenbrust vereint sich der aus dem großen All ertönenden und wird als Gottesstimme vernommen. Die Religion des Zartgefühls und der Ehre erhält das gesellige Leben in der Schönheit. Diese gehen aus der christlichen Lehre hervor, die Güte und Erbarmen und Wahrheit zur Basis hat.

Marie und ich fühlen uns angeregt, uns im Zeichnen zu üben, da Siegmund's Freund, der Maler, bei uns ist. Nichts fesselt die Aufmerksamkeit so sehr als dieses Aufnehmen und Wiederdarstellen der Formen und Farben — der Seele eines Bildes, oder das Darstellen einer Naturscene, die als Bild aus unserm Innern hervordringt.

Digitized by Google

Ich kann mir ein glückliches Leben denken im Copiren eines Raphael's, eines Claude Lorrain. Dahin werden wir es nie bringen. Unabläſſige Übung geſtattet unſere Lebensſphäre nicht. Der Maler ſagt, unſre Hand folge leicht und ſicher dem Eindruck des innern Sinnes, unſre Linien ſchmiegen ſich an das Original an. Immer würden uns dieſe Verſuche dienen, das Vortreffliche in der Kunſt uns inniger und beſonnener anzueignen.

Der Umgang mit Fremden hat einen eignen Reiz, er giebt neue Anſichten. Oft tönt ein Wort des Herzens da, wo wir es nicht erwarteten. Falſchheit, dieſer größte Mißlaut in der Natur, der das Menſchliche trübt, wo das Wort mit dem innern Sinn zuſammenklingen ſoll, begegnet uns in fremden Verhältniſſen ſeltner als in den heimathlichen. Nicht oft giebt es im kurzen Zuſammenſein eine Verflechtung der Intereſſen, die Unwahrheit herbeiführt. In den flüchtigen Stunden, die Fremde zuſammenführen, überlaſſen ſie ſich offen dem Ge-

Digitized by Google

fallen oder Mißfallen, und die Eitlen, die nur gern glänzen, werden uns nur lächerlich. Läſtig wird nur das Wiederkehrende. Talent, Wiſſen und Gutmüthigkeit ſind, wie Licht und Wärme, allgemein verbindend.

Ich trage meines Edgar's Briefe immer am Herzen; der letzte nimmt den Platz des vorhergehenden ein. Ihr Sinn ſteht in meiner Seele. Aber welcher Zauber liegt auch in ihrer Berührung! — Auf dem Blatt ruhte die geliebte Hand, und es iſt mir, als ſchrieben ſich die ſüßen Worte in meine Bruſt.

Unermeßliche Fernen liegen noch zwiſchen unſrer Vereinigung. Der edle väterliche Freund verbirgt mir dies nicht. Ohne ſelbſt Sehnſucht zu fühlen, gedenkt er der meinen, und giebt doch keine Hoffnung, da er es nicht kann, und weiß, daß mir nur Wahrheit frommt. Mit Ferdinand, ſagt er,

Digitized by Google

werde sich Alles friedlich lösen, und er fordert hierüber mein unbedingtes Vertrauen. Wohl hat er ein Recht dieses zu fordern; doch steht Ferdinand's Gestalt oft vor mir, leidend; dann schlägt mein Herz nicht frei.

Wie das Unglück zu ertragen sei, lehrt die gebildete Vernunft; aber wie das Glück zu erhalten — dazu müssen Verstand und eine freundliche Phantasie auch thätig sein. Nur das einfache Naturglück ist unendlich; es entspringt der tiefen Wahrheit unsers Wesens, das eins mit der Natur ist und sich immer lebendig in ihr verjüngt. Wo Eins an des Andern innerer Schönheit sich erfreut, da ist Lebensglück, der belebende, immer wiederkehrende, leuchtende Sonnenstrahl. Alles ist in ihm geheimnißvolles Werden, wie in der Natur der Pflanzenwelt.

Wer an das Bestehen des Unnatürlichen glaubt, muß sich täuschen; denn die Natur bleibt sich treu in ihren Gesetzen.

Digitized by Google

Ich liege wieder, wie ich so oft als Kind schon that, unter dem grünen Obdach hochgewipfelter Bäume, nach dem blauen Himmel schauend. Gefühl des ewigen Geistes, der Alles umschließt, durchdringt mich. Das schöne Wort eines alten Tragikers wiederhole ich dann gern:

Siehst Du den hohen, grenzenlosen Äther,
Die Erde unter sich warm in die Arme schließend?
Den halte Du für Zeus, denn nenne Gott.

Es dünkt mir das erste Erwachen des Geistigen, das erste Gefühl der Unendlichkeit, des überall Gegenwärtigen in der Natur, was sich dem Menschengeiste kund that.

Ich fühle die Schönheit des Evangeliums tiefer in der innern Harmonie, zu der mich diese schöne Natur stimmt. Geist und Wahrheit wirken in ihm durch die Menschheit, wie ein erquickender Quell. Das Bild des hohen, heiligen Wesens, mit Gotteskraft erfüllt, dem das Wort anvertraut war, sein hoher Lebenssinn in allumfassender Liebe ist eine

Digitized by Google

göttliche Erscheinung, die uns hält und stärkt, wenn die nächtliche Finsterniß eines düstern Geschicks unsern Verstand mit Zweifeln umstrickt und unsern Fuß irre leiten könnte.

Im Abendglanz, der die Spitzen der hohen Gebirge umgoldet, in dem sanften Schleier der Dämmerung, der sich in die blühenden Thäler senkt, im Dufte der Pflanzenwelt durchdringt mich das Gefühl waltender Güte und Liebe des ewigen Geistes. Er, der der Blume geheimnißvolles Leben erhält, trägt mein Geschick, verflocht es dem des einzig Geliebten. Nicht selbstisch griff ich in die verschlungenen Fäden, gab mich vielmehr der Leitung höherer Lebenseinsicht zu leicht hin. — O Du heilige Vorsicht! laß mein Glück kein Raub sein an dem Glück eines Andern! laß mich glücklich für ihn sein! Seine Zeilen, die ich lese, sind voll innigen, seligen Vertrauens.

Ich saß unter den Bäumen am See, seine hohe Gestalt stand vor meinem innern Sinne. Um-

Digitized by Google

schwebte mich sein Geist, sein sehnender Gedanke? — Ja, die Seelen sind außer den Gesetzen des Raums; er dachte mein. — Die Sterne gehen auf; der Abendstern schimmert, wie eine lichte Flamme, aus der klaren Fluth des Sees, die Gestirne, die ich oft mit ihm glänzen sah im lichten Blau des Himmels. Da ist unsere Heimath in ewiger Liebe. Selige Träume, ihr stärkt mich zum Leben, zur Thätigkeit!

Wie lebhaft ergreift Mariens jugendliches Gemüth eine hohe Dichtung! Tasso's befreites Jerusalem übt dieselbe Zaubergewalt auf sie, die es einst auf mich übte. Eine große Idee begeistert durch Jahrhunderte, die Zeit, die von einer mächtigen Phantasie dargestellt ward, lebt die Folgezeit hindurch, und dem Verstande erklärt sie die Gegenwart. So wird es mit unsern großen Dichtern Goethe und Schiller sein. Schiller's Einwirken auf das höhere Leben der Gegenwart ist gewaltig. In seiner Sprache ist uns das Vaterland verklärt, da

Digitized by Google

sein Herz es umfaßte und es seinen großen Gefühlen Bild und Wort gab. Das Edle läßt sich nie unterjochen; es schwebt, wie der Zug goldner Wolken, über der Erde; zu ihm erhebt sich der Blick freudiger Hoffnung. Die Idee der Freiheit wird Volksgefühl. Wo seine Lieder ertönen, kann keine Fremdherrschaft bestehn; denn aus dem rein menschlichen Gefühl, aus klaren Gedanken entspringt der Muth, die ersten Güter des Lebens zu vertheidigen. Wie er den rohen, wilden Freiheitsschwindel von sich wies, der in Zerstörung und Mord tückisch die Länder verheerte, so wäre der eiserne Arm des Despoten an ihm erlahmt, hätte er dessen Gewalt erleben müssen. Dieser muß erlahmen am Muth wahrer Freiheit, den der große Dichter in deutschen Herzen stärkte, an dem Gefühl für Tugend und Gerechtigkeit.

Dankend schaue ich gen Himmel; die Nachrichten der Freunde bestätigen diese Hoffnung.

Digitized by Google

Monden vergehen, vielleicht noch Jahre des ſtillen Erwartens; aber feſt ſoll mein Herz bleiben in ſeiner Hoffnung — wäre es ſonſt würdig, das Bild des Edelſten in ſich zu tragen?

Deine Worte der Treue und Liebe, mein Edgar, ſind die Angeln meines Daſeins. Wie das glänzende Meteor, das die Nächte mit ſeinem Lichtſchweif durchdringt, auch Dir im Norden erſcheint, wie es unſern Blick anzieht, ſo begegnen ſich unſere Seelen im Gruß der Liebe. Was verkündet es? — Nicht unnatürlich ſind' ich, daß die Völker in ihm eine das Künftige verkündende Stimme zu vernehmen glauben. In Ordnung und Liebe wird ſich Alles löſen, und feſt beſtehen wird der Bund der Geiſter im Licht der Wahrheit.

Der Mutter ſehr geſtärkte Geſundheit danke ich Siegmund's treuer Sorge, wie meiner lieben Marie Ausbildung. Ich zwang es ihm ab mir zu geſtehen, es ſei Edgar's Wille, wie der der Mutter, daß er uns nicht verlaſſe. O wie gern dank' ich

Digitized by Google

Edgar'n alles Gute! und auch Siegmund ist glücklich, seinen Willen zu befolgen. Einem höhern Willen folgen ist Annäherung an das Göttliche hier auf Erden. Selige Zeit, wo dieser in Wort und Blick mir immer nahe sein wird! Die eigne Freiheit werd' ich nicht aufzugeben brauchen. Iphigenia sagt so schön:

Folgsam fühlt' ich immer meine Seele am schönsten frei.

Turn schrieb mir, als ich über die langsam hinschleichende Zeit klagte, das schöne tröstende Wort: Wer in einer großen Idee lebt, für den giebt es keine Zeit.

Digitized by Google

Neuntes Capitel.

Turn, nach Deutschland zurückgekehrt, erfuhr nicht allein durch seine treuen Verbündeten Vieles, was seine Hoffnungen belebte; selbst die Schwachen, eigensüchtig und schlecht Denkenden, die ohne Widerwillen das fremde Joch trugen, schlossen sich gegen ihn auf, da sie in seiner klaren Einsicht oft Mittel fanden, dasselbe sich wenigstens zu erleichtern. Besonders befriedigte ihn der gute Sinn, das starke Gefühl der deutschen Jugend auf den Hochschulen, ihr inniges Anschließen an einander, ihr glühender Haß gegen die fremde Unterjochung, ihre Bereitwilligkeit zu jedem Opfer, ihr Anerkennen jeder Persönlichkeit, die sich in Muth und Einsicht hervorthat. Dieser Enthusiasmus für Ideen deutete ihm auf eine schöne Zukunft; die Harmonie aller Kräfte'

Digitized by Google

Übereinstimmung in Gefühlen und Gedanken versprach reine That zu Besiegung der Fremdherrschaft im gemeinsamen Vaterlande. Ein Anschließen an diese schien ihm für immer unmöglich geworden.

So langte er in dem kleinen Staate an, wo er seinen Neffen Ferdinand in demselben Verhältniß, wie er es angeordnet, zu finden dachte. Aber dieser hatte Urlaub zu einer Reise auf mehrere Monate begehrt und erhalten. Man wußte den Ort seines Aufenthaltes nicht. Seine Briefe an Cordelien erregten die Furcht, er möchte versuchen, sich ihr zu nähern. Noch mehr befürchtete Turn ein Zusammentreffen mit Edgar. Ein vertrauter Freund sagte ihm, daß der junge Mann oft lebhafte Unruhe und Mißmuth verrathen, doch seinen Geschäftskreis gut ausgefüllt und alle geselligen Formen genau beobachtet habe. Von dem italienischen Mönch war keine Spur in den angedeuteten Städten zu finden. So beschloß Turn, für einige Zeit auf seine Güter zu gehen.

Nach wenigen in Geschäften und Besuchen vertrauter Freunde hingebrachten Tagen meldete ihm ei-

Digitized by Google

nes Morgens sein Diener, ein Mönch verlange ihn zu sprechen. Er befahl, denselben sogleich zu ihm zu bringen. Demüthig harrte der Mönch im Vorzimmer, als Turn aus der Thür seines Cabinets trat. Er stand mit gesenktem Blick, die Hände in dem faltigen Gewande verborgen; unter der Mönchskappe drangen wenige braune Locken hervor, als strebte die Natur gegen den widersinnigen Zwang ihrer Verhüllung. Er folgte Turn mit schwankenden Schritten durch das Zimmer in sein Cabinet und blieb an der Thür stehen, seine Anrede erwartend.

Wen sehe ich vor mir? sagte Turn in italienischer Sprache. — Mein Klostername, Herr Graf, ist Bruder Jeronimo, erwiederte der Mönch in deutscher. Eine tonvolle Stimme gab den einfachen Worten Bedeutung; sie drang ans Herz, wie ein Geheimniß, dem man nachzuspüren sich nicht enthalten kann. Unter den bisher gesenkten, mit langen lichtbraunen Wimpern besetzten Augenlidern blickten nun ein Paar große schwarze Augen auf, deren seltene Schönheit ergriff; ihr Blick faßte den Gegenstand, auf den er sich richtete, ganz und klar, und schien

Digitized by Google

ihn sogleich einem innern Leben zu überliefern. Eine Welt schien in diesem Innern, dessen Spiegel das Auge war, Raum zu haben, eine Welt, in Liebe verklärt. Wie die gebeugte Gestalt sich erhob, schien sie sich zu vergrößern, und trotz dem Mönchsgewande erhob sich die Brust wie die eines muthvollen Kriegers.

Beinahe überrascht fuhr Turn fort: Sie haben eine weite Reise unternommen, um den Hinterlassenen einer theuern Verstorbenen Trost und Aufklärung über ihre letzten Lebenstage zu bringen. Wir sind Ihnen Dank schuldig. — Ich erfüllte nur die Pflicht meines Ordens, erwiederte der Mönch; ich erfüllte sie mit Neigung, darf ich sagen; denn die Verstorbene war mir sehr werth. Doch vor Allem hier meine Legitimation. Damit überreichte er Turn ein versiegeltes Paquet und zwei an einer goldenen Kette hängende Portraits. Die Bilder meiner Ältern, die ich selbst meiner guten Hortensia übergab, gegen das Versprechen, daß sie nie in fremde Hände kommen sollten! rief Turn bewegt. Das Mitgefühl gab den bedeutenden Augen des

Digitized by Google

Mönchs einen schöneren Glanz. Turn reichte ihm die Hand; er erwiederte lebhaft ihren Druck, mit den Worten: Wenn Sie diese Papiere gelesen haben, bin ich zu jeder Aufklärung bereit, die Sie wünschen. Für jeden Andern sind meine Lippen versiegelt. — Er wollte sich entfernen. Bleiben Sie hier und machen sich's bequem, bat Turn; ein Zimmer wird sogleich für Sie bereit sein. Hier finden Sie indessen Gesellschaft, da Sie der deutschen Sprache so mächtig sind. Er deutete auf die Bücherschränke. — Und eine sehr gewünschte, lang entbehrte, erwiederte der Mönch mit jenem Lächeln des Vergnügens, das aus den Falten des Grams, die die bleichen Wangen durchfurchten, doppelt rührend hervorbrach, wie ein Blick der Abendsonne an einem düstern Tage.

Turn öffnete das Paquet und las: Als Du mich in Italien verlassen hattest, theurer Bruder, war mein guter Genius von mir gewichen. In Deiner Liebe hatte mein Herz sich selbst gefunden, wie mein Verstand seine Ausbildung in unsrer vaterländischen Sprache fand. In dieser, die ich in frühester Ju-

Digitized by Google

gend durch den Vater plaudern gelernt, lernte ich durch Dich fühlen und denken. Eine schauerliche Öde umfing mich seit Deiner Abwesenheit. Die Mutter hatte, wie Du selbst bemerktest, eine uns fremde Richtung. Im Lesen der Dichter begegneten sich oft unsre Gefühle; aber das umgebende Leben mit seiner todten Gleichförmigkeit, seinen kleinen geselligen Pflichten, an denen sie fest hielt, vertilgte die Spuren jener wärmern Lebenshauche zu schnell, als daß sich eine dauernde Annäherung hätte erzeugen können. Gebildete Franzosen und Engländer brachten mir Weltkenntniß zu; aber Alles blieb ohne tiefern Sinn, den nur das Herz vom Herzen gewinnt. Das Leben in der Welt, Vergnügungen blieben die Hauptsache. Jeder Tag vernichtete die Eindrücke des vorhergehenden. Kleine leidenschaftliche Neigungen beschäftigten mein Herz; der flüchtige Reiz des Gefallens ergötzte mich, wie jedes junge Mädchen, und die Mutter that gern groß mit dem bunten Putz, den ich ihr zu Liebe trug. Eine gute Heirath, die mich in ihrer Nähe fixirte, war ihr Lieblingswunsch. Mein Gemahl erschien in

Digitized by Google

unſerm Cirkel. Eine gefällige Geſtalt, ein feines Betragen und eine anſehnliche Stellung in der Welt machten ihn der Mutter zu einer wünſchenswerthen Partie für mich. Wie wenige Mädchen denken klar über den Ernſt der Ehe! zumal wenn ſie keine leidenſchaftliche Liebe kennen. Er warb nach kurzer Bekanntſchaft um meine Hand. Ich gab mich hin, ohne Neigung, doch ohne Widerwillen. Das iſt genug, mein Kind, ſagte die Mutter; und meine Gouvernante und der Beichtvater meinten, die Liebe komme mit der Ehe von ſelbſt.

Mein Gemahl war von Natur gutmüthig; ein Weſen, welches ihm ſein Geſchick anvertraut hatte, wollte er zufrieden mit ſeinem Looſe ſehen. Er war mit meiner Gefälligkeit, mit meinem Sinn für häusliche Ordnung zufrieden, und wußte ſich etwas damit, ein deutſches Gemüth vielen reizendern Italienerinnen vorgezogen zu haben; wie er ſich denn in dieſer Wahl auch wirklich glücklich fühlte. Im erſten Jahr der Ehe gab ich ihm einen Sohn, und nun füllte Liebe zu dem Kinde mein Herz. Wenn mein Gemahl durch Verhältniſſe, Luſt oder Lange-

Digitized by Google

weile in Gesellschaften gezogen ward, saß ich an meines Ferdinand's Wiege, und in seiner Zukunft, wie ich mir dieselbe in Gedanken bildete, erblühten mir die schönsten Träume. Für ihn wollte ich lernen; ich las viel und dachte, wie ich es ihn künftig lehren wollte. Mein Gemahl willigte in mein zurückgezogenes Leben, da ich ihn in die Gesellschaften begleitete, wo seine Verhältnisse meine Gegenwart nöthig machten. Ich hatte dann tausend Fragen auszustehn, wie ich ein so einsames Leben ertragen könnte? Selbst meine Mutter vereinigte sich mit den Weltfrauen. Am Ende, da ich fest in meiner Art blieb, gaben sie mich auf.

Der frühzeitige Tod meiner Mutter, deren Alter und Gesundheit ein langes Leben versprach, betrübte mich tief. Kein Auge blickte nun mehr mit inniger Theilnahme in mein Schicksal. Im innern Leben von ihr unverstanden, spiegelte sich doch mein äußeres Sein in ihrem heitern oder getrübten Blicke. Für sie erschien ich gern glücklich.

In dieser Epoche der Trauer kam Heimburg nach Florenz. Deine Empfehlung, liebster Bruder, die

Digitized by Google

ihn einen Jugendfreund nannte, berechtigte ihn zu besonders günstiger Aufnahme. Du übertrügst ihm Deine Erbschaftsangelegenheiten. Mein Gemahl hatte Ursach, mit Deiner und seiner großartigen Weise, dieses Geschäft zu behandeln, höchst zufrieden zu sein. Er lebte täglich in unserm Hause. Im Zauber der Tonkunst empfanden unsre Gemüther zuerst ihre Übereinstimmung. Er liebte die ernste Musik, und durch seine schöne Baßstimme lernte ich die großen Meister früherer Jahrhunderte kennen. Er lehrte mich ihn im Gesang und auf dem Flügel begleiten. Händel's, Gluck's und Haydn's Töne, die einfachen Musiken einiger Neuern wurden zur Herzenssprache zwischen uns. Sein Geist, sein mit reichen Kenntnissen geschmückter Verstand, seine edle Gesinnung, sein liebenswürdiges Betragen in allen Verhältnissen machten seinen Umgang anziehend für Jeden, der ihn kennen lernte. Der Gedanke an Dich umgab ihn mit einer Glorie. Deine Sprache, Deine Sinnesart kam mir wie ein warmer Liebeshauch entgegen; ich fühlte wieder, daß ich ein Herz hatte.

Heimburg liebte die Zerstreuung in der Welt

Digitized by Google

nicht; er brachte die Morgenstunden in Studien auf der Bibliothek und in den Kunstsammlungen zu und blieb die Abende am liebsten bei mir. Er unterstützte meinen Trieb nach Wissen durch Vorlesung guter Bücher, nahm innigen Antheil an meinem im zweiten Jahre stehenden Ferdinand, fühlte jede meiner kleinen Sorgen und Freuden. Meinem Gemahl war es lieb, mich angenehm unterhalten zu wissen; er warf sich meine Einsamkeit, seine Liebe zu Zerstreuungen und manche Liebesabenteuer, in die leere Geselligkeit immer geräth, weniger vor.

Nur in der Einsamkeit, im ungestörten harmonischen Zusammenklange der Geister und Herzen entsteht das leidenschaftliche Bedürfniß, in der Schönheit eines andern Wesens die Vollendung unsers eignen zu finden. Wie könnt' ich Dir das zarte Gewebe darstellen, das meine Neigung zu dem edlen Manne wob, in dem sich mein ganzes Dasein verlor, bis sie bald die glühendste Liebe wurde? Mit feiner Sitte vermied er alle entschiedene Andeutungen, nur dunkle, halb unterdrückte Worte, nur Blicke machten mir das süße Geheimniß kund.

Digitized by Google

Die Natur that das Ihre. Giebt sich ein allwaltendes Geschick in unserm Leben zu erkennen, so thut es dies in der Gewalt dieses geheimen, unwiderstehlichen Zuges zweier Wesen zu einander. Glück oder Unglück ihres Lebens hängt an der Frage, ob sie sich zu rechter Zeit zusammengefunden haben.

Ich erschrak vor der mir bisher unbekannten Gewalt in meinem Innern, vor dem Gefühle, nicht mehr ohne Heimburg leben zu können, vor der Wahrnehmung, daß ich Tage und Stunden nur nach seiner Gegenwart schätzte, daß ich kalt war für Alles, nur nicht für ihn und mein Kind.

Von meinem Gemahl angereizt, besuchte er eine Zeit lang häufiger Gesellschaften, und aus den Scherzen desselben mußte ich schließen, daß eine reizende Italienerin ihn mit ihren Netzen zu umstricken suche. Unwillig, doch nicht ohne Verlegenheit, wehrte er diesen Scherz ab. Sollten Eitelkeit oder aufgeregte Sinnlichkeit mir ihn entziehen? nach und nach zu Herzensbanden werden? — Ein tiefer Schmerz ergriff mich bei dieser Vorstellung. Er fühlte ihn. Melancholie gab seinem geistvollen Gesichte einen

Digitized by Google

neuen Reiz. Wie ein klarer See den Blick in seine Tiefe zieht, so suchte ich in seinem Innern nach dem Grunde derselben. Nur mein Bild erschien mir in den Tiefen seiner Seele. Ich fühlte mich geliebt; er bemühte sich in meiner Gegenwart froh zu erscheinen, und durch tausend kleine verdoppelte Aufmerksamkeiten suchte er mich zu erheitern.

Eine geschwätzige alte Dame, die sich gern in das innere Leben der Familien mischte, fühlte sich berufen, mich über die Verhältnisse meines Gemahls aufzuklären. Ich erfuhr, daß er in Verbindung mit einer Frau stehe, der es, als entschiedener Coquette, mehr um ihren Vortheil als um seine Neigung zu thun war. Schon hatte sie beträchtliche Opfer unsers Vermögens veranlaßt. Unbekümmert um mich selbst, hatte ich unser Vermögen wenig beachtet; aber jetzt erwachte Sorge für die Erhaltung und Bildung meines Kindes. Nie sprach sich Heimburg über die Verirrungen meines Gemahls aus; doch bemerkte ich, daß er ernster und sorglicher war in seinen Bemühungen, mein Eigenthum zu schützen. Er klärte mich auf über meine Rechte und meine

Digitized by Google

Pflichten für meinen Ferdinand. Die Entfremdung zwischen mir und meinem Gemahl nahm täglich zu; nur der Anstand und ein feines, überlegtes Betragen hielt uns zusammen; und so erschienen wir vor der Welt als ein einträchtiges Paar. Ich fühlte mich nicht schuldlos in der Leidenschaft, die mein ganzes Wesen ergriffen hatte, und auch in meinem Gemahl war noch zu viel Gefühl des Rechten und Guten, um sich seiner Neigung ohne Vorwurf zu überlassen.

Indeß war mir eine Reise, zu der er sich von seiner speculirenden Schönen bewegen ließ, die Verabredung, sich an einem dritten Orte zusammenzufinden, die mir berichtet wurde, ein nicht unwillkommenes Ereigniß. Im süßen ungestörten Zusammensein mit Heimburg verflossen nun meine Tage. Die Dauer dieses Zustandes dünkte mir das höchste erreichbare Glück.

Digitized by Google

Zehntes Capitel.

Wenn Heimburg zuweilen in die größern Gesellschaften ging, so erkannte ich wohl, was ihn dazu bewog; er wollte die Meinung der Welt nicht außer Acht lassen. Aber das Bild der schönen Italienerin drängte sich vor meine Phantasie, und Neugier trieb mich eines Abends, die Gesellschaft zu besuchen. Meine Bekannten freuten sich meiner ungewohnten Erscheinung. Heimburg näherte sich mir mit Vergnügen und freundschaftlicher Achtung, verließ mich aber bald und mischte sich in die Umgebung jener schönen Frau. Ich selbst mußte ihr Schönheit und Liebenswürdigkeit zugestehen. Bald bemerkte ich, daß Heimburg von ihr allen Andern vorgezogen wurde. Mein Herz schlug hoch, meine Blicke blieben auf Beide geheftet, und der zerreißende

Digitized by Google

Schmerz der Eifersucht beklemmte meine Brust. Es war mir, als sei ich aus dem Leben hinweggedrängt. Sobald ich's mit Anstand konnte, verließ ich die Gesellschaft. Heimburg eilte mir nach, mich zum Wagen zu führen. Bleiben Sie, o bleiben Sie, ich bitte, sagte ich. Es muß ein sonderbarer Ernst in meinen Worten gelegen haben; denn er zog sich mit düsterm, fragendem Blicke zurück und überließ mich einem andern Begleiter. Meine Thränen flossen unaufhaltsam; es war mir, als löste sich mein ganzes Dasein auf. Als mich meines Ferdinand's helle Augen begrüßten, als er unschuldig fragte: Mutter, warum weinst Du? kehrte mein Selbstgefühl, meine Besonnenheit zurück. Dich habe ich, Dich behalte ich! sprach ich im Innern, das Kind an meinen Busen drückend.

Leidenschaft, Schmerz, Scham über meine Schwachheit theilten sich in die schlaflose Nacht. Aus kurzem Morgenschlummer weckte mich ein Billet Otto's, mit dem Vorschlag, die lang verabredete Fahrt nach einer der merkwürdigsten Gegenden heute zu unternehmen. Bald erschien er selbst; leb-

Digitized by Google

haft drückte er meine Hand an seine Lippen. Er schlug vor, meine Kammerfrau mitzunehmen, die bei dem Kinde bleiben solle, während er mich zu den schönsten Aussichten auf steilen Pfaden führe. Er sprach im Wagen über das Historische der Gegend, über die bedeutendsten Personen, die hier gelebt, mit Klarheit, Gefühl und Grazie wie gewöhnlich. Mein Herz war voll von Liebe; aber es war eine edlere Liebe, die nur im Glück des Geliebten zu leben vermag. Ich hatte mich selbst wiedergefunden. Ich muß sehr leidend ausgesehen haben; denn er fragte mich, als wir einen Berg hinanstiegen, oft, ob ich mich unwohl fühlte.

Auf dem höchsten Punkte angelangt, wo sich die vom Flusse durchschlängelte Gegend und alle ihre großen Formen dem staunend entzückten Blicke eröffnete, setzten wir uns an einem Baume nieder. Wie herrlich ist dieses Land durch die Natur und die Menschen! rief ich aus; nur hier konnten so hohe Gestalten sich vor die schaffende Seele des Künstlers stellen; und mich fassend, obgleich gebrochenes Herzens, fügte ich hinzu: und unter den

Digitized by Google

Frauen giebt's bei solcher Schönheit gewiß auch Herzen, die ein edles männliches zu beglücken im Stande sind. Ich hoffe, theurer Freund, Sie haben gut gewählt. — Er fuhr mit der Hand nach seiner Brust, als empfände er einen Stich; seine Augen richteten sich starr auf mich; ein Blitz edlen Zorns flammte aus ihnen. Hortensia, was wollen Sie damit sagen? fragte er mit bebender Stimme. O wie schrecklich habe ich mich getäuscht! Du liebst mich nicht? — Er hielt die Hände vor die Augen, um die hervorquellenden Thränen zu verbergen. Entzückt, selig näherte ich mich ihm. Immer und ewig werde ich Dich lieben, flüsterte ich, an seinen Arm gelehnt; aber muß ich nicht Dein Glück vor Allem wünschen? Ich kann Dir ja nicht Alles sein! — Alles, Alles bist Du mir! rief er und schloß mich an seine Brust. Das seligste Einverständniß der Liebe erfüllte uns; in ihm verlor sich unser ganzes Sein; in uns war es licht; die übrige Welt lag in Dämmerung.

Mit noch innigerer Liebe umarmte er meinen Ferdinand, als wir zurückkamen. Er ist jetzt noch

Digitized by Google

mehr mein, sprach er leise zu mir. Mit nicht ganz befreitem Herzen empfing ich die Liebkosungen des Kindes; ein Gefühl des Unrechts gegen dasselbe ergriff mich. Glaube nicht, daß ich nicht Alles bedacht habe, Geliebte, was Deine vollkommene Zufriedenheit fordert, sagte er mit edlem Ernst, mein Gefühl errathend; o freue Dich meines Glückes; Du sollst ruhig sein, wenn ich Dir Alles vertraut habe!

Es ist der mit dem geliebten Wesen einverstandenen Liebe süßestes Geschäft, ihre Entstehung, ihre Geschichte darzulegen. Otto gestand mir, daß er bei der ersten Bekanntschaft von Leidenschaft für mich ergriffen worden, daß er sie bekämpft, so lange er sie meiner Ruhe gefährlich geglaubt. Seitdem er die Trostlosigkeit meiner Lage ganz eingesehen, meine Liebe für ihn geahnt, sei sein Entschluß, mich einem Verhältniß zu entreißen, in welchem mein Lebensglück nothwendig untergehen müsse, fest und unwiderruflich gewesen. Ohne in Details über die Verirrungen meines Gemahls einzugehn, blieb er im Allgemeinen bei der völligen Unvereinbarkeit

Digitized by Google

unſrer Naturen ſtehen, und daß das Opfer meines ganzen Daſeins ein fruchtloſes ſein würde.

Wir hatten oft über die höchſten Gedanken und heiligſten Gefühle, welche die Seele zu faſſen vermag, geſprochen. Gott und Ewigkeit umfingen unſer Daſein, wie der blaue grenzenloſe Äther unſere Blicke. Wie können Freundſchaft und Liebe exiſtiren, ohne daß ſie das Bedürfniß fühlen, dieſe Religion in der Seele des Geliebten zu finden? Daß die chriſtliche Religion, das göttliche Wort, das ſie predigt, das Bild ihres Stifters, welches ſie uns als höchſtes Vorbild aufſtellt, alle Forderungen des menſchlichen Herzens erfülle, darin kamen wir überein. Was menſchlicher Wahn und irdiſches Intereſſe in ſie hineingetragen, enthüllte mir Otto aus der Kirchengeſchichte. Kein edler klardenkender Prieſter, deren die katholiſche Kirche ſo viele beſitzt, war um mich geweſen; nur beſchränkte, die durch todte Formen und harte Dogmen meinen religiöſen Sinn erkälteten und von dem Wahren abwendeten. Indem ſie durch ihr Eindringen in individuelle Verhältniſſe mein Zartgefühl beleidigten,

Digitized by Google

machte ich nur mit innerm Widerwillen die kirchlichen Gebräuche mit, wie meine Mutter sie beobachtete. Meines Vaters und Bruders Glauben konnte ich nie für einen verdammlichen halten. In der Ewigkeit mit ihnen vereint zu sein, war die Hoffnung meiner Seele. Leicht wurde es Otto mich zum Entsagen der seelenlosen Religion der Mutter zu bewegen und den Glauben des Vaters zu ergreifen. Ich fürchtete alle öffentlichen Schritte; aber diesen zeigte mir Otto durchaus nöthig, um meine Bande zu lösen.

Wir wurden eins, daß er zu meinem Gemahl reisen und ihm die ganze Sache offen darlegen sollte, und wir zweifelten nicht an seiner Genehmigung, die auch ihm volle Freiheit, seiner Neigung zu folgen, und äußere Vortheile bot. Unsere Verbindung, dies wollte Otto ihm vortragen, sollte anfänglich geheim bleiben; wir wollten in der Schweiz leben, und mein Ferdinand solle immer ein halbes Jahr mir überlassen sein. Für einen treuen Lehrer wollte er sorgen, so daß die Erziehung des Kindes keine Unterbrechung litte, da dieser es immer zum Vater

Digitized by Google

begleiten würde. Mein edler, wohlhabender Vater macht mich so vermögend, dies Alles übernehmen zu können, sagte Otto, und das Schicksal unsers Ferdinand wird auch in dieser Hinsicht ein günstiges sein. Nur mein Vater soll unser Verhältniß wissen. Sein Segen wird uns nicht fehlen. Er will nur mein Glück. Wirst Du so die Ruhe am Herzen Deines Freundes finden, meine Hortensia? Nur dieses, und ich bin der glücklichste Mann auf Erden! Die Zukunft lag nun klar vor uns, und wir überließen uns ungestört der seligen Gegenwart. Wenige Monate genoß ich das reinste Glück. Wie viele Schmerzen auch folgten, so preise ich dennoch mein Geschick, das schöne Sein zwei innigst vereinter Seelen und Leben genossen zu haben. Es ist ein Vorgefühl der Ewigkeit.

Mich allein trifft die Schuld, Das nicht versagt zu haben, was ich hätte versagen sollen. Möge auch mich allein der bittre Schmerz deshalb getroffen haben! Bei Otto's Zartgefühl hätte ich es gekonnt; daß ich es gesollt, sagt mir die Nemesis.

Die Zeit umhüllt manche Bilder der Vergan-

Digitized by Google

genheit und entschleiert andre. Erfahrung klärt das Urtheil über uns selbst wie über die Umgebungen auf. Ob die entschuldigende Eigenliebe auch ihr Spiel dabei treibt? Urtheile selbst, lieber Bruder. Würde die schöne Frau, die meinen Freund immerwährend anzulocken strebte, nicht endlich seine Sinne besiegt haben, wenn auch sein Herz mein war? Ich kannte wenige Beispiele männlicher Stärke in dem Punkte, und diese Furcht machte mich schwach. Wenn mein Ferdinand mich fragte: Wann kommt mein Vater wieder? fühlte Otto den Stich, den diese unschuldigen Kinderworte meinem Herzen gaben. Mit der zartesten Liebe suchte er mich zu beschwichtigen; und dieser Zaubermacht gelang es leicht.

Digitized by Google

Eilftes Capitel.

Otto erwartete bestimmte Nachricht über meines Gemahls Aufenthalt, um zu ihm reisen zu können. Ich wollte dann einen andern Wohnort wählen; denn ich war entschlossen, ihn nie wieder zu sehn.

Der letzte Abend meines Glückes steht vor mir, wie heute. Wir saßen im Gartensaal, wo ich am Pianoforte seine schöne Stimme in einem Duett, welches wir besonders liebten, da wir es in den ersten Tagen unsrer Liebe gesungen, accompagnirt hatte. Ferdinand spielte unter den Blumenbeeten. Eben sang ich ein kleineres herzliches Lied: Vanne à colei, ch'i'adoro, als man mir einen Brief von ganz unbekannter Handschrift und Siegel brachte. Eine finstre Ahnung ergriff mich, nur all zu sehr bestätigte sie der Inhalt.

Digitized by Google

Ein Arzt aus Mailand schrieb mir, daß mein Gemahl tödtlich krank daniederliege, daß er in einem Moment klaren Bewußtseins, deren er wenig habe, ihm aufgetragen, mir zu schreiben, wie sehr er mich noch zu sehen wünsche. Die ganz nahe Gefahr habe er ihm verborgen; doch mir müsse er sagen, daß er keine Hoffnung habe, ihn zu retten. Wenn ich den Kranken noch am Leben finden wolle, müsse ich sogleich die Reise antreten.

Was konnte ich anders thun als abreisen? Heimburg fühlte dieses, wie ich, und traf alle Anstalten zur möglichsten Eile. Er begleitete mich, um in einer Stadt ohnweit Mailand Nachrichten von mir zu erwarten. Der düstre Schatten des Todes hatte nun alle Lebenshoffnungen überzogen. Unsre Liebe war dieselbe; aber der Muth, sich ihr zu überlassen, war dahin. Wie ein unversöhnter Schatten schwebte mir das Bild meines Gemahls vor der Seele.

Mit ernster männlicher Freundschaft suchte Heimburg mir Haltung zu geben, mit aller Zartheit der Liebe, mit Verstandesgründen strebte er mich zu beruhigen. Diese schienen mir Sophismen, und in

Digitized by Google

seiner Liebe fühlte ich Unglückliche nur edles Mitleid, nicht die Leidenschaft, die nur im reinen Lichte der Schönheit dauert. Kann er der Schwachen, von Treue und Ehre Gewichenen je völlig vertrauen? Dieser Zweifel vernichtete mich, und der um glücklich zu sein nöthige Muth war in mir gebrochen. Nacht und Öde war in meinem Geiste. Bei unsrer Trennung versprach ich ihm, nichts ohne seinen Rath zu thun. Ewig gehöre ich Dir an, sagte er, mich an seine Brust schließend, wie, wo Du willst; allen Bedingungen, die Dein Gefühl vorschreibt, unterwerfe ich mich. Aber versuche nicht das Unmögliche; alles Menschliche hat seine Grenze.

Ich fand meinen Gemahl, wie der Arzt geschrieben, in äußerster Schwäche. Als er mich und sein Kind in einem Moment des erwachten Bewußtseins an seinem Bette erblickte, zeigte sich eine Spur von regerm Leben. Er faßte meine Hand, nannte meinen und Ferdinand's Namen. Ich übernahm, wie es die Pflicht gebot, seine Pflege, und meine Gegenwart schien ihm wundersamen Trost zu bringen. Zeit und Ort waren aus seinen Gedanken ganz

Digitized by Google

verſchwunden; er wähnte in Florenz zu ſein, und die ſeit ſeiner Abreiſe erfolgten Begebenheiten ſchien er für einen Traum zu halten. Er hatte peinigende Erſcheinungen, wähnte ſich in der Gewalt böſer Geiſter, faßte dann meine Hand und rief: Du biſt mein guter Engel; rette mich!

Wie könnt' ich alle dieſe ſchrecklichen Eindrücke Dir ſchildern, theurer Bruder! Tiefes Mitleid mit dem fürchterlichſten Zuſtand erſchütterte mein ganzes Weſen. Der einſichtige, menſchenfreundliche Arzt ſagte mir, meine Nähe mildre den Zuſtand des Unglücklichen und verhüte wilde Raſerei. Entfernte ich mich, ſo gerieth er in die ſchrecklichſte Angſt.

Täglich ſchrieb ich an Heimburg und berichtete ihm offen die ganze Lage, wie ich ihm gelobt hatte. Er wollte nach Mailand kommen, mit dem Arzte ſprechen, mir hülfreich ſein. Da er Freund der Familie war, hätte dieſes, ohne Anſtoß zu geben, geſchehen können. Aber ich war dagegen; mein befangenes Gemüth raubte mir dieſen Troſt. Wie wünſchte ich die Zeiten unſrer reinen Freundſchaft

Digitized by Google

zurück! Otto's Schmerz um mich war mein bitterstes Gefühl; und doch erhielt der Gedanke an ihn mein inneres Leben; so groß ist die Gewalt der Liebe. Monate vergingen. Wenn mein Ferdinand mit heiterm Gesicht mit seiner treuen Wärterin aus dem Garten kam, dann fiel ein Lichtstrahl in mein Herz, der es stärkte zu Ertragung neuer Leiden.

Edle Frau, sagte mir der gute Arzt eines Morgens, Ihr Muth in so tiefem Leiden fordert mich auf, Ihnen Alles, was meine Kunst über den Zustand Ihres Gemahls vorauszusehn vermag, offen mitzutheilen. Sein Leben ist für jetzt außer Gefahr; aber eine anhaltende Geistesschwäche wird bleiben; den freien Gebrauch seines Verstandes kann er nie wieder erlangen. Sein Organismus ist zerstört durch sinnliche Genüsse, denen er sich schrankenlos hingegeben. Nur durch Schonung seiner Schwächen, durch kluges Eingehn in seine fieberhaften Einfälle, wenn sie zu fixen Ideen werden, ist die Ausbruch der Raserei zu vermeiden. Wollen Sie die traurige Pflicht übernehmen, in seiner Nähe zu sein, dann bringen Sie ihn in seine gewohnten

Digitized by Google

Verhältn ſſe zurück. Mein inniger Antheil, meine Hülfe, wenn Sie keine beſſere finden, meine reinſte Achtung ſind Ihnen für immer geweiht. Mit Rührung drückte er meine Hand an ſeine Lippen. Er war ſeitdem mein treuer Freund.

Heimburg bat mich dringend, mich wieder nach Florenz begleiten, dort um mich bleiben und mein trauriges Leben in der Pflege des Kranken theilen zu dürfen. Durft' ich dieſes Opfer annehmen? Ein Mann von ſo hoher Geiſteskraft ſollte dieſe in ſo beſchränkter Sphäre vergeuden? Sein Wunſch war eine edle Täuſchung der Liebe, und ihn zu erfüllen mußt' ich um ſo mehr Bedenken tragen, da ſich in einigen Äußerungen des Kranken Anfälle von Eiferſucht zeigten und Schmerz darüber, daß er meine Liebe verloren.

Im Hauſe des Arztes hatte ich eine Zuſammenkunft mit meinem Freunde. Seine tiefe Trauer über den Verluſt unſers Glücks, alle Zauberkraft der Liebe machten mich nicht wanken; eine höhere Macht gab mir Stärke. Ich vermochte es, ihn zu einer Reiſe nach Paris zu beſtimmen. Der Zu-

Digitized by Google

ſtand Frankreichs, der die große Kriſis andeutete, die ganz Europa umgeſtalten ſollte, hatte ihn immer lebhaft beſchäftigt. Mein heiliges Verſprechen, ihn zu mir zu rufen, ſobald er mir tröſtend ſein könnte, ihn immer als mein anzuſehen, beruhigte ihn einigermaßen. Ein Strahl der Hoffnung fiel in dieſe ſchmerzenvolle Stunde, und unſre Herzen ſchlugen zum letzten Mal an einander.

Den Zuſtand, in welchem ich mich befand, verbarg ich ihm, um ſeinen Kampf nicht ſchwerer, den Sieg vielleicht unmöglich zu machen.

Ich kehrte mit meinem Gemahl nach Florenz zurück und lebte mit ihm auf einem Landhauſe, wo ſein trauriger Zuſtand leichter zu verbergen war, wo mein Ferdinand in freier, heitrer Umgebung aufwuchs. Erſt nach meiner Entbindung von Guſtav ſchrieb ich an Heimburg; unſere Correſpondenz war durch treue Menſchen vollkommen geſichert. Doch giebt es Dinge, die nie geſchrieben werden ſollten. Er antwortete: „Guſtav iſt mein, Ferdinand iſt mein, Du biſt mein; Dir und Deinen Kindern gehört mein Herz und mein Leben.“

Digitized by Google

Mit welchem Gefühl, aus Seligkeit und Schmerz gemiſcht, drückte ich das Kind an meine Bruſt! Wenn mein Gemahl in einem lichten Augenblicke ſich des Kindes erfreute, ihm liebkoſte, litt ich unendlich. Dieſe Lüge gegen die Natur hatte etwas mein Daſein Vernichtendes.

Digitized by Google

Zwölftes Capitel.

So gingen einige Jahre hin. Heimburg's seelenvolle Briefe und die Sorge für die Kinder erhielten mein Leben. Er hatte mir einen trefflichen Lehrer zugeschickt, unter dessen Leitung sie sich aufs schönste entwickelten. Mütterliche Hoffnungen stillten die Sehnsucht nach dem Entfernten, einzig Geliebten. Was ich ertrug, schien mir ein versöhnendes Opfer, welches das Unglück vom Haupte der Kinder abwenden müsse.

Die in Paris ausgebrochene Revolution hatte für Heimburg das mächtigste Interesse. Er schloß sich den edlen Menschen an, die einen Fortschritt der Menschheit durch sie hofften. Nur zu bald wurden diese selbst das Opfer der gesetzlosen Menge. Der Terrorismus, die Einfälle in das deutsche Va-

Digitized by Google

terland hießen ihn sich von dem Schauplatz roher Volksgewalt entfernen. Dazu machte der Tod seines Vaters eine Reise nach Deutschland nöthig. „Ich muß meine Güter erhalten für Dich, meine Hortensia, für die Kinder", schrieb er mir. Seine dringenden Bitten, mich sehen zu dürfen, mußte ich immerfort abweisen. Der Zustand meines Gemahls blieb derselbe. Ich durfte ihn keinen Tag verlassen.

Otto wollte noch einmal die durch Liebe und Schmerz geweihten Gegenden sehen. Über Mailand nach Deutschland reisend, sprach er in jener Stadt unsern Freund, den Arzt. Dieser sagte ihm, daß seine Ansicht von der Krankheit meines Gemahls sich vollkommen bestätige. Genesung sei unmöglich, ein längeres physisches Leben sehr wahrscheinlich. Mit feinem Gefühl hatte er unsre Liebe errathen; er zeigte die innigste Theilnahme an meinem Schicksal; doch mußte er, als edler Mensch, meinen Entschluß billigen.

Aus der Locchetta empfing ich folgende Zeilen von Otto: „Noch einen Blick muß ich auf das

Digitized by Google

tyrrheniſche Meer werfen, theure Hortenſia, und tauſend Grüße Dir ſenden. Seufzer der Liebe müſſen durch die blaue Ferne dringen, an Dein Herz gelangen. Könnt' ich nur eine Stunde die Luft, die Dich umgiebt, athmen! ſie würde mich für das Leben ſtärken, das jetzt wie eine kalte Nacht auf mir liegt. O theure Seele! fühlteſt Du mein unendliches Sehnen, Du nähmſt Dein ſtrenges Verbot zurück. Aber kein Zweifel an Deiner Liebe kann in meiner Seele aufkommen; das glaube mir."

„Ich reiſe durch die Schweiz und werde nur nach dem Schatten unſrer ſchönen Träume haſchen. Oft drängt es mich, Dich als ein entfeſſelter Geiſt zu umgeben; aber fürchte nichts; ich muß mich für Dich und die Kinder dieſes Gedankens entſchlagen. Eure Zukunft fordert mein Leben und Wirken. Noch einmal will ich nach Deiner Gegend ſchauen und zum ewigen Blau des Himmels empor flehen: Vater erhalte den Engel meines Lebens! Ewig und ewig Dein."

Du rietheſt mir, theurer Bruder, meinen Guſtav in der Schweiz erziehen zu laſſen und im pro-

Digitized by Google

teſtantiſchen Glauben. Du ſchienſt einen beſondern Antheil an dem Kinde zu nehmen, es Dir ganz aneignen zu wollen, da Du mir erklärteſt, Du würdeſt nie heirathen. So wurde denn Guſtav in eine treffliche Familie jenes Landes aufgenommen, und ſein Pflegevater führte mir alle Jahre auf einige Wochen den Knaben zu. Ich konnte mit ſeiner Ausbildung vollkommen zufrieden ſein; und ſo ſehr mich ſeine Entfernung betrübte, ſo erſparte ſie mir doch manchen ſchmerzlichen Eindruck. Wenn Guſtav meinen Gemahl Vater nannte, verwundete es mein Herz. Das Wort Vater iſt ein heiliges Naturwort, deſſen Verfälſchung kein reines Frauengemüth zu ertragen vermag.

Du verſprachſt zu mir zu kommen; Dir hätte ich das Geheimniß meines traurigen Geſchicks an die Seele gelegt. Bald wurde auch Italien vom Heer des Feindes überſchwemmt; ich konnte Deine Ankunft nicht mehr wünſchen. Die weiſe Regierung Leopold's, die ſittliche Bildung, die er ſeinem Volke gegeben, machte die neuen Verhältniſſe erträglich; denn Rechtlichkeit und Vertrauen vereinte

Digitized by Google

die Beſſern. Ich fand viele Freunde, die mir edlen, thätigen Antheil ſchenkten, und ich erhielt mein Vermögen, ohngeachtet aller nothwendigen Opfer, in gutem Stande. Deine und Otto's vereinte Wirkſamkeit ahnete ich in den leiſen Andeutungen, welche die unter der Fremdherrſchaft unterbrochene Correſpondenz geſtattete.

Mein Ferdinand blühte in der ſchönſten Harmonie aller geiſtigen und phyſiſchen Kräfte. Er bewies mir die innigſte Liebe, ja eine natürliche Anneigung an mein ganzes Denken und Empfinden. Stunden lang mußte ich ihm von dem Oheim und Freunde in Deutſchland erzählen. Seliges Gefühl einer Mutter, wenn ſie in der erwachenden Seele des Sohnes den Freund vorahnet, der die ihrige ganz verſteht, das Herz, an dem ſie ſicher ruhen kann, den Beſchützer ihres Alters!

Und dieſen Lebenstroſt ſollte mein Otto für immer entbehren? In keiner lieblichen Tochter ſollte ihm die Jugend wieder aufleben? Einſam ſollte ſein Alter ſein? Oft hatte er gegen mich geäußert, wie glücklich es ihn machen würde, eine Tochter zu

Digitized by Google

erziehen. Ich vermochte es ihm zu schreiben, er möge sich eine gute Frau wählen, einen Charakter suchen, der ihm häusliches Glück verspreche. Dies würde mein schmerzliches Gefühl beschwichtigen, auch sein Leben durch eine Leidenschaft, die ich hätte bekämpfen sollen, zerstört zu haben. Er antwortete bewegt und gekränkt, daß ich einen solchen Wunsch zu hegen vermöge. Erfülle er ihn jemals, so geschehe es nur, um mir und meinen Kindern sein Vermögen zu erhalten, da er bei der Einsicht in seine Familienverhältnisse, um die er sich bei seines Vaters Leben gar nicht bekümmert, gefunden, daß, wenn er kinderlos stürbe, seine Güter an Verwandte fallen würden, von denen zu erwarten sei, daß sie seine Dispositionen nicht anerkennen würden. „Wer weiß", schloß er, „ob ich nicht bald so glücklich bin, dem Feinde gegenüber zu stehn, ob nicht bald eine Kugel mich trifft? Preise mich dann glücklich. Du wirst die Nähe meines Geistes fühlen; das wird die allwaltende Macht gewähren."

Ich erfuhr aus Deinem und Otto's Briefen Euer öfteres Zusammensein, nicht, ob meiner unter

Digitized by Google

Euch gedacht würde. Der Drang des Öffentlichen nahm alle Kräfte in Anſpruch. Ich ſelbſt fühlte das.

Wer denkt, wenn ein verheerender Sturmwind tobt, daran, ob er unter einer Roſenlaube oder einem Strohdach ſitze? Otto theilte mir ſeine vorbereitende Thätigkeit mit, bald auch ſeine Heirath. „Ein gutes, feinſinniges Weſen", ſchrieb er, „wird neben mir leben; in mir lebt nur Dein Bild. Mathildens Zufriedenheit verſpreche ich mir ſelbſt heilig. Das Glück nenne ich nicht mehr. Ich kannte es! Wiederhole mir Dein Verſprechen, daß ich Dein erſter Freund ſein und bleiben werde, dem Du ganz vertrauen, an den Du in Allem Dich zuerſt wenden wirſt. Dann vermag ich das Leben zu ertragen, für Dich, für das Vaterland."

Ich gab ihm die Verſicherung ewig treuer Liebe; ſie mache ja den Beſtand meines Weſens aus. Er ſolle ganz ſeinen Verhältniſſen leben. Fühle ſich das gute Weſen, welches ihm ſein Schickſal anvertraut, nicht glücklich, ſo würde dies mein Unglück vermehren. Seine patriotiſchen Gefühle theile ich ganz. Mein Troſt werde die Würde ſeines Lebens

Digitized by Google

ſein; was zu retten ſei von deutſcher Freiheit, auch durch ihn gerettet zu ſehen, mein Stolz; täglich vor ſeinem Bilde den Ewigen um Segen für ihn anzurufen, meine glücklichen Momente.

Unſre Correſpondenz wollten wir bis auf eine beſtimmte Zeit abbrechen, damit kein leidenſchaftliches Erwarten unſre Ruhe ſtöre, und um unſrer Umgebung ganz Das zu ſein, was wir ihr ſein ſollten.

Als die Eroberungswuth die Seele Napoleon's ganz in Beſitz genommen hatte, die Völker nicht mehr über ſeine Motive zum Kriege zu täuſchen waren, und Verheerung und Elend Deutſchland und Italien überflutheten, lebte man in dumpfer Stimmung von einem Tage zum andern. Man ſchämte ſich beinah, eigner Noth, eignen Glückes zu gedenken. Mein Geiſt flammte nur auf bei dem Streben meiner edlen Freunde in der Heimath. In ſolcher Zeit wuchs mein Ferdinand heran. Er ſtrebte nach Wiſſenſchaft, indem ſie zu Thaten befähigte, und ein jeder Gefahr trotzender Muth durchglühte ſeine Bruſt. Guſtav war gut, liebenswürdig, von leicht faſſendem Verſtande; aber von Ferdinand's

Digitized by Google

höherm Weſen, von ſeiner Energie war keine Spur in ihm zu finden.

So vergingen die Jahre bis zum Tode meines Gemahls, der mir noch in lichten Stunden kurz vor ſeinem Hinſcheiden Dankbarkeit und Liebe bewies. Ich hatte nun vollkommene Freiheit, nach Deutſchland zu gehen, und Du, lieber Bruder, konnteſt mein Zögern nicht begreifen. Die Furcht, Heimburg's ruhiges Daſein zu ſtören, hielt mich zurück. Wenn die Wirklichkeit unſre Phantaſien verkörpert, dann verändern ſie, ja ſie verzehren ſich. Otto's Frau blieb mir ein drückender Gegenſtand. Großſinnig, um unſer Verhältniß faſſen zu können, ſchien ſie mir nicht; und ſollte ich Unruhe und Schatten in ſein jetzt klares Leben bringen? Er ſchrieb mir viel von ſeiner Tochter; ich fühlte, daß ſie ſeine Sehnſucht ſtille. Daß er, wie Du, lieber Bruder, ganz ſeinen Plänen und ſeiner öffentlichen Thätigkeit angehöre und angehören müſſe, ſagte ich mir ſelbſt, und ich beruhigte Euch Beide, indem ich Umſtände erdichtete, die mein Kommen verhinderten.

Meines Ferdinand's ganzes Herz gehörte dem

Digitized by Google

deutschen Vaterlande. Er war fest entschlossen, bei dem ersten Kriege, der wieder ausbräche, für die Sache des Rechts zu kämpfen. Ich hatte Mühe, ihn zu bewegen, daß er seinen Haß gegen die fremde Herrschaft verberge. Er gehorchte mir nur, nachdem ich ihm versprochen, ich wolle ihn mit Ruhe zu den deutschen Heeren ziehen sehn, sobald zu hoffen sei, daß er kein fruchtloses Opfer bringe. Seinem energischen Willen konnte ich nicht widerstehen; selbst mein Verstand war auf seiner Seite; mein Gefühl mußte ich bezwingen, um mir sein Vertrauen zu erhalten.

Er hatte die Absicht, sich Dir zu nähern; das war mir ein Anker der Hoffnung. Bei der ersten glücklichen Annäherung der österreichischen Heere fand er Mittel, sich diesen anzuschließen.

Er wollte sich und mir den Schmerz des Abschieds ersparen. Sein liebeglühender, forschender Blick, als er mich eines Abends verließ, steht mir immer lebendig vor der Seele. Am Morgen fand ich seine Abschiedsworte. Gustav, der jetzt häufig sich bei mir aufhielt, hatte ihm versprechen müssen,

Digitized by Google

bei mir zu bleiben. Ferdinand wurde beim nächſten Armeecorps ehrenvoll aufgenommen und angeſtellt. Sein Regimentschef ſchrieb mir höchſt zufrieden mit ihm, wie er ſelbſt ganz glücklich über ſeine Lage iſt. Er erwartet mit Ungeduld den Augenblick, wo es möglich ſein wird, Dich zu ſehen; die Kriegsbewegungen machen dies ungewiß. Daß er mit Thätigkeit jede ſichere Gelegenheit erſpäht und ergreift, mir zu ſchreiben, ſeine Sorge um meine Ruhe tröſtet mich; ich fühle ſeine innige Liebe. Ja, ſeinem Glücke muß ich meine Sorgen, meine Sehnſucht zum Opfer bringen; das iſt das Loos der Mütter. Guſtav iſt gut, hat viel Bildung und Liebenswürdigkeit; aber leider liebt er Vergnügungen mehr als Wiſſenſchaft. Möchte er bald bei Dir, theurer Bruder, ſein können, damit Du den Ernſt des Lebens in ihm erweckeſt!

Vor Dir liegt mein Leben nun offen da; ich lebte es noch einmal, indem ich dieſe Blätter ſchrieb. Du wirſt Deine Hortenſia, die Du ſo treu liebteſt, ganz kennen, wenn ſie für Dich nicht mehr auf dieſer Welt iſt.

Digitized by Google

Theile Otto mit, was ihm wohlthätig sein kann. Über dem Grabe der Freundin wird er nicht anstehen, Dir seine Liebe und ihre Schwäche zu bekennen. Eure treue Freundschaft sei ihr Monument.

Von späterm Datum.

Erwacht aus dumpfer Betäubung, in der Hitze eines alle Besonnenheit raubenden Fiebers, muß ich Dir die schrecklichen Worte schreiben — mein Ferdinand ist todt. Ich lebte, wie Dir diese Blätter sagen, beruhigt durch seine Briefe, als der schreckliche kam, durch den mir sein Regimentschef das ehrenvolle Ende des reinsten, schönsten Lebens meldete.

Die Kugel traf sein Herz. Bewundert, geliebt wegen seiner Tapferkeit und Milde, trugen die Seinen die heilige Leiche vom Schlachtfeld; mit ehrender Trauer wurde sie bestattet. Gustav, der die erste sichere Gelegenheit ergreifen wird, zu Dir zu eilen, wird Dir alles Nähere berichten. Mein Leben ist beschlossen. Du nimmst ihn auf, geliebter Bruder, als das Vermächtniß einer Sterbenden;

Digitized by Google

ich weiß es. Ich nannte ihn, seit jener Schlag mich traf, Ferdinand, um den geliebten Namen aussprechen zu können, um ihn an die Tugenden des Bruders zu erinnern. Ein treuer Mensch, den mir Gott in den letzten Lebenstagen zum Trost sendete, wird Dir diese Blätter übergeben, sobald es das feindliche Netz, das uns umstrickt, möglich macht. Ich werde dann schon in jene Welt eingegangen sein. Otto und Du, Ihr seid mein letzter Gedanke in dieser Welt. Im Schooß der ewigen Liebe und Erbarmung finden wir uns wieder.

Hortensia.

Digitized by Google

Dreizehntes Capitel.

Turn eilte den Mönch aufzusuchen; er umarmte ihn als einen Freund, der die tiefe Bewegung, in der er jene Blätter gelesen, ganz verstehen werde. Ich ahnete Alles, sagte er, als ich Heimburg's Schrecken über die Namenverwechslung der Brüder, als ich seine Furcht vor der Vollziehung der Heirath meines Neffen und sein ängstliches Dringen, den Ausspruch meiner Schwester zu erwarten, wahrgenommen. Ich mußte schweigen. Als er reden wollte, schloß der Tod seine Lippen. Welches Dunkel liegt auf dem Schicksal der Menschen, da selbst die edelsten Gefühle der Ehre und Zartheit es verwirren! Das Lebensglück eines der besten weiblichen Geschöpfe stand auf dem Spiel; noch hoffe ich es zu retten. Der Vorwurf, sie um schöne Tu-

Digitized by Google

gendjahre gebracht zu haben, laſtet auf mir. Die verſtändige Anſicht, die mich leitete, ſcheiterte an dem natürlichen Gefühl. Nach Theorien dürfen wie nicht handeln; das Leben widerlegt ſie; ich erfahre es zu ſpät.

Doch zeigte das liebe, ſeelenvolle Kind keine Abneigung gegen den Jüngling. Sogar bemerkte ich oft Zuneigung, die mir nun ein geheimer Zug der Natur ſcheint, und die ich einer entfernten Ähnlichkeit Guſtav's mit dem Vater zuſchreiben möchte.

Sie ſehen, fuhr er fort, dem Mönch die Hand reichend, der ihn mit dem lebhafteſten Antheil angehört hatte, ich verfalle, wie bei einem alten Freunde, der mit unſern Verhältniſſen bekannt iſt, in Selbſtgeſpräche. Erzählen Sie mir nun von meiner Hortenſia letzten Lebenstagen. Wie wurden Sie ihr bekannt?

Auf die bei meinem Stande natürlichſte Weiſe, erwiederte der Mönch; im Beichtſtuhl. Als ich an einem unſrer hohen Feſttage in meiner Kloſterkirche Beichten anhörte, erſchien mir zuerſt ihre edle Geſtalt mit verſchleiertem Angeſicht, ertönte mir zuerſt

ihre seelenvolle Stimme. Ein edles Gemüth, ein gebeugtes Herz, das sich nach dem Frieden in Gott sehnt, das in tiefem Unglück den Spruch ewiger Gerechtigkeit über seine Verirrungen fühlt, offenbarte sich in ihrer Beichte. Mein Herz war sehr bewegt; ich hatte ein warmes Gefühl unter der Mönchskutte bewahrt, ja, dieses hatte mich getrieben sie anzulegen. Es wurde mir schwer, in den priesterlichen Formen zu bleiben und nicht in ein reinmenschliches Vertrauen überzugehen. Ich absolvirte sie und legte ihr keine Büßung auf als in der Reue zu beharren und der erbarmenden Liebe zu vertrauen. Sie trug mir noch Gebete für die Seele des Hingeschiedenen auf; ich versprach, acht Tage nach einander eine Todtenmesse zu lesen, und während dieser Zeit sah ich sie täglich in der Kirche. Durch meine Brüder und die Kirchendiener erfuhr ich ihren Namen; ihre Trauer fand in der Umgegend allgemeine Theilnahme.

Als sie mir, nach Beendigung der Seelenmessen die Kirche verlassend, ein reiches Geschenk für mein Kloster übergab, bat sie mich sie zu besuchen,

Digitized by Google

und gern folgte ich der Einladung. Da sie mich der deutschen Sprache kundig fand, flog eine sanfte Röthe über das bleiche, so schön geformte Antlitz; ihr seelenvolles, mildfragendes Auge ruhte auf mir, und eine neue Lebensregung war in ihr sichtbar. Befremdet, mich mit den besten Geisteswerken deutscher Literatur bekannt zu sehn, fragte sie so herzlich theilnehmend nach meinem Lebensgange, daß ich ihr auch in meiner Geschichte ein Document höherer Leitung anvertraute. Als ich Ihre Stimme hörte, sagte sie, drang zuerst wieder ein Hauch milden Trostes an meine Seele. Die Gnade Gottes führte mich zu Ihnen, verlassen Sie mich nicht bis zu meinem Tode, und berichten dann den Meinen mein Verhältniß. Dies versprach ich. War ich ihr tröstend, so war auch sie es mir unaussprechlich. Im traulichsten Gedankenwechsel, den ich so lang entbehrt hatte, fand sich meine Seele gestärkt und erhellt. Im reinen Gottesglauben, im Wort des Welterlösers, in dem Glauben an seine Liebe und Erbarmung mit allen Schwächen der Menschheit waren wir vereint. Über alle Formen und

Digitized by Google

Verſchiedenheiten, die irdiſcher Sinn in unſre Religion brachte, war ich durch die hellen Geiſter meiner Kirche, denen mich ein günſtiges Geſchick nahe brachte, hinweg. Ich übte die Gebräuche der Kirche, in der ich geboren bin, in reinem Menſchengefühl, Troſt, wie ich hoffe, manchem zerriſſenen Herzen gebend, und Klarheit dem dumpfen Geiſte, den harte Dogmen umſtrickten und von der Liebe entfernten.

Der Gedanke, im Unglück, das uns trifft, eine Strafe zu ſehen, die uns Gott für unſre Schuld ſende, dieſer Gedanke, der ſich im erſten betäubenden Schmerz der Seele Hortenſia's bemeiſterte, wich vor klarer Beſonnenheit. Die Schuld des Abweichens von der Wahrheit trägt ihre Folgen im Erdenleben, in der Uneinigkeit mit ſich ſelbſt und der Verwirrung des feſten, reinen Lebensganges. Doch ſah ſie in der Vernichtung ihres Glücks ein Opfer, das ſie dem Himmel bringen müſſe; ihr Herz war befreit, und im reinen Willen fühlte ſie Gottes Nähe in ihren letzten Lebenstagen. In Hoffnung einer ſeligen Ewigkeit ſchied ſie von der Erde.

Auch der junge deutſche Arzt, der zuletzt um ſie

war, schien ihr ein Trost zu sein. Gern wüßte ich etwas über sein Schicksal; aber ich habe ihn ganz aus den Augen verloren.

Turn, tief bewegt durch die Erzählung des Mönchs, war im Begriff, über den letztern Punkt ihm Auskunft zu geben und sich dann nach seiner eignen Geschichte zu erkundigen, als der Verwalter in das Zimmer trat und Einquartirung ansagte. Ein Offizier, zu einer Schaar französischer Reiter gehörig, folgte ihm auf dem Fuße. Nach der ersten Begrüßung fiel sein Auge auf den Mönch. Dieser stürzte mit dem Ruf: Mein Bruder! in des Fremden Arme.

Turn entfernte sich, um das unerwartete Wiederfinden nicht zu stören. Als er nach einiger Zeit zu den Brüdern zurückkehrte, entspann sich bald ein offenes Gespräch. Wir sind im Herzen Deutsche geblieben, edler Mann, sagte der Mönch. Nur Sorge für die Seinen und Ehrgefühl des Kriegers zwangen meinen Bruder, der fremden Heeresmacht zu folgen. — In uns, fiel der Offizier ein, wie in allen Besseren des Vaterlandes, lebt die Hoff-

Digitized by Google

nung, daß dies unnatürliche Verhältniß sich endlich lösen werde; es lebt auch in der Brust vieler Einsichtigen und Tapfern. Ein tiefer Widerwille gegen diesen Feldzug erfüllt das Heer; nicht beseelt uns der begeisternde Muth, den klare Einsicht in seine Nothwendigkeit geben müßte. Selbst des Despoten Seele schwankt im Zweifel, so sehr er es zu verbergen sucht. Das freie Wort eines deutschen Fürsten: Prenez garde, que ce ne soit le dernier acte de votre tragédie, traf ihn, und er ließ es nicht unbeachtet *).

Turn hielt es nun für das Dringendste, Ferdinand aufzusuchen, ihn über sein Geschick aufzuklären und die Unmöglichkeit seiner Verbindung mit Cordelien zu beweisen. Er wollte ihm treue Erfüllung des letzten Willens seiner Schwester geloben, ihn als Sohn ansehen; und damit hoffte er den Frieden des jungen Mannes herzustellen und ihn

*) Der damalige Fürst Primas, Großherzog von Frankfurt, der so oft Verkannte, richtete diese Worte an Napoleon, als er auf seinem Zuge nach Rußland durch Aschaffenburg kam, 1812.

Digitized by Google

zu zweckmäßiger Thätigkeit in neuer Kraft anzuregen. Einem unglücklichen Zusammentreffen des jetzt Hochgereizten mit Edgar zuvorzukommen, war seine größte Sorge.

Er schlug dem Mönch vor, ihn auf seiner Reise zu begleiten. Dieser erwiederte, daß er für jetzt den ihm sonst angenehmen Antrag ablehnen müsse. Mein Bruder, sagte er, hat mich auf Spuren früherer Verhältnisse geführt, denen ich vor Allem nachforschen muß. Ohne daß ich meinem Orden untreu zu werden brauche, ist mir eine längere Abwesenheit gestattet. Sie werden mich morgen zum Weltgeistlichen umgestaltet erblicken. Mein Herz wird im Eifer, Ihnen und der theuern Verstorbenen zu dienen, nie erkalten. Wir können dieses nur in der Leitung des Geschicks ihres Sohnes. Der selige Geist wird uns hülfreich und segnend umschweben.

In einen eleganten Abbé verwandelt, trat die schöne Gestalt des Mönchs am andern Tage Turn entgegen. Über der hohen Stirn wallten braune Locken, deren Fülle die Tonsur auf dem Scheitel fast verbargen. Glänzender schienen die schönen

Augen; alle seine Bewegungen hatten die Sicherheit und natürliche Grazie eines feinen Weltmannes. Turn, ohne nach dem Wege, den er nehmen würde, zu fragen, machte ihn mit der Lage seines Neffen bekannt, mit dessen Stellung gegen Edgar, und bat ihn, sorgsam Erkundigungen über ihn einzuziehen und ihm selbst sogleich Nachricht zu geben, wenn ein günstiger Zufall sie zusammenführen sollte. Wenige Worte gab er ihm mit, um Ferdinand zu überzeugen, daß er Allem, was der Überbringer ihm mittheilen würde, vollkommen Glauben zu schenken habe. Da er ihn am Sterbelager seiner Mutter als ihren Vertrauten gesehen, wäre dies um so natürlicher; das Document würde er bei ihm finden; seiner väterlichen Liebe könne er gewiß sein.

Auch für Edgar bitte ich um einige Zeilen, sagte der Abbé; man weiß jetzt nicht, wohin man geschleudert wird. Einem Liebenden Trost zu bringen, wäre mir ein süßes Geschäft, da ich selbst Trost zu finden hoffe. Verzeihen Sie mein Schweigen, edler Mann. In dieser Stunde der Unruhe und des Zweifels, die der Entscheidung vorausgeht, was

Digitized by Google

könnte ich Ihnen weiter sagen? Ich fühle, daß Sie Theil an mir nehmen. Als Jeronimo Montalto werde ich Ihnen schreiben. Auf diesen Namen lautet der Paß, den mir mein Bruder zustellte.

Turn schrieb sogleich einige Empfehlungsworte an Edgar und autorisirte den Überbringer zu Eröffnung der ganzen Lage der Dinge.

In dem wohlthätigen, reinen Vertrauen, daß gute Menschen sich immer angehören, schieden sie in herzlicher Umarmung, und fuhren auf entgegengesetzten Straßen jeder seines Weges.

Digitized by Google

Vierzehntes Capitel.

Bald fand ſich eine ſichre Gelegenheit, Cordelien auf eine nur ihr verſtändliche Weiſe über ihr Verhältniß zu Ferdinand zu ſchreiben. Mit ganz befreitem Herzen ergab ſich Turn nun ſeinen Plänen für die Befreiung des Vaterlandes. Er begab ſich nach dem Gute ſeines entſchlafenen Freundes, welches durch den guten Fürſten, dem jener gedient, der Familie erhalten war. Der Fürſt, den Turn beſuchte, trug, freilich mit widerſtrebendem Herzen, verletzt durch manche bittere Kränkung, den Druck der fremden Herrſchaft, nach dem Rathe Heimburg's die Noth des Landes erleichternd, wie er es vermochte. Die edle Simplicität, die er immer in ſeinem Familien-, Hof- und Staatsleben erhalten hatte, flößte ſelbſt der Fremdherrſchaft Achtung ein.

Digitized by Google

Alle Beſſeren, für das Leben tüchtig Gebildeten zeigten ſich hülfreich für die Erhaltung ſeines kleinen wohlgeordneten Ganzen gegen die Raubſüchtigen.

Turn's Mittheilungen belebten in dem Fürſten die Hoffnung auf einen baldigen Wechſel der Dinge. Das Vertrauen der Gutgeſinnten unter einander war das Lebenselement jener Zeit. Durch die mannichfachen Verbindungen, die der Fürſt ſich immer erhielt, kam Turn auch dem Aufenthalt ſeines Neffen auf die Spur. Höchſt wahrſcheinlich war dieſer nach Rußland gezogen, welches Turn in Anſehung Cordeliens beruhigte; doch mußte ihn die Möglichkeit eines Zuſammentreffens mit Edgar beſorgt machen.

Auch in Freiburg wollte Turn die liebende Mutter über ihren Sohn beruhigen. Ihr, und auf ihre Bitte dem treuen Freunde Northon, enthüllte er das Geheimniß von Ferdinand's Geburt. Jener erwiederte: Das Glück der uns allen ſo theuern Weſen, welches trotz den durch unſre Voreiligkeit erzeugten Hinderniſſen dennoch ſo rein ſich entwickelt, iſt mir ein neuer Beweis, daß ein günſtiges Ge-

Digitized by Google

ſchick unſern Irrthum, wenn er mit Liebe gepaart iſt, oft zum Beſten wendet. Ich nenne dies Geſchick Vorſehung. Ich fehlte, da ich, angezogen durch Cordeliens hohen Sinn, durch ihre Liebenswürdigkeit, den erſten Keim der Liebe in das junge Herz pflanzte, indem ich ihr das edle Bild meines Zöglings entwarf; Sie, edler Mann, fehlten, indem Sie Ihre Anſicht von einer Ehe ohne Liebe, aus ſcharfer Weltanſchauung geſchöpft, die treue Stimme der Natur bekämpfend, dem warmen Herzen aufdrangen. Wenn wir in das Schickſal eines andern Weſens einzugreifen im Begriff ſind, ſollten wir immer, wie Sokrates, auf die warnende Stimme des Genius horchen. Andre beſtimmen iſt gefährlich; die Folgen ſind nicht in unſrer Hand. Doch es wird wohl ein immerwährender Irrthum in der Menſchheit bleiben, daß wir unſern Gefühlen und Überzeugungen auch in Andern Geſtalt zu geben ſuchen, ohne ihre Individualität dabei hinlänglich zu betrachten. — Auch ich habe mich anzuklagen, fiel Frau von Freiburg ein. Mit voreilig mütterlicher Vorſorge und Geſchäftigkeit griff ich in das Geſchick

Digitized by Google

meines Edgar ein, indem ich den Wunsch seiner Verbindung mit einem liebenswürdigen Mädchen zu deutlich zu erkennen gab, und ich brachte dadurch Störung und Verwirrung in seine Existenz. Dank der lenkenden ewigen Güte über uns, die das Glück der geliebten Kinder in ihre Obhut nahm! — Gern, meine theuern Freunde, sagte Turn lächelnd, so viel ihm möglich ist, giebt sich mein Verstand Ihrem Gefühl gefangen. Alles Äußere, Zufällige des Lebens ist schwankend; aber die Kraft der Güte und Wahrheit, die in den Seelen unsrer Kinder liegt, wird sie immer über dem Strom der wechselnden Wogen erhalten. Diese Kraft nenne ich ewig.

Northon empfing mit jeder sichern Gelegenheit ausführliche Briefe von Edgar. Alle sprachen Glück und Hoffnung aus. Sein Entschluß war, als Freiwilliger zu dienen, sich immer dahin zu wenden, wo die Gefahr am dringendsten und Hülfe am willkommensten sein würde. In dem Heere, in welchem er so ehrenvoll gedient, hatte er mächtige und treue Freunde. Die allgemeine Stimmung war gegen den bis jetzt übermächtigen Feind. Wie hätten Vertrauen

Digitized by Google

und Neigung der blinden Eroberungssucht zu Theil werden können! Taub gegen das unsägliche Elend der zertretenen und zertretenden Völker, mußte der Eroberer erfahren, daß auch für ihn alle Gefühle erloschen seien. Bei allen Reinen und Hochgesinnten war es keinem Zweifel unterworfen, daß sie bald wieder im Felde stehen würden; und dann wollte Edgar wieder unter seiner alten Fahne fechten. Alles, so glaubte er fest, würde sich vereinen und nur Ein deutsches Vaterland existiren. Northon's fester Glaube an die ewige Gerechtigkeit, unterstützt durch seine Einsicht in die Weltgeschichte, fand vollen Anklang bei Turn, und seine Lebensklugheit, sein sicherer Blick in Charaktere und Verhältnisse, mit heiterm Geiste dargestellt, erfreuten wiederum den ruhigen Denker. Die Mutter liebte Turn in seiner Liebe zu Edgar, und sie tröstete sich über die Entfernung Siegmund's mit dem Troste, den er Cordelien und ihrer Familie gewährte. Weniger entbehrte sie ihn, da der dritte Sohn aus Amerika seine baldige Ankunft verkündigt hatte. Hermine, die sich in tüchtiger Häuslichkeit und in Northon's

Digitized by Google

Umgang zeitig ausgebildet, verdankte Turn ihr wiedergewonnenes Glück und war über das Geschick ihres Geliebten ruhig, da er in Edgar's Schutz stand, der ihr, seit sie ihn kennen gelernt, wie ein schützender Genius erschien. Auch konnte sie Verzeihung ihres Vaters hoffen.

Turn versprach, aus dem Treiben der bewegten Welt oft in den Kreis dieser guten Menschen zurückzukehren. Gern hätte er Cordelien hier gewußt, um die er nicht ohne Sorge war, da der Vicekönig Italien verlassen hatte, in dessen Edelmuth gegen Freund und Feind er immer Hülfe für sie erwarten konnte.

An der Tafel der Fürsten, an dem Wirthstische, im stillen Gemach der Gelehrten, auf dem Comptoir des Handelsherrn, in der Werkstätte des Handwerkers, am Pfluge des Bauern fand er denselben Unmuth, denselben Haß des fremden Joches. In den Gesängen der Dichter tönte er vernehmbar; ja in den Spielen der Kinder, in ihren hell blitzenden Augen flammte Liebe zum Vaterlande. In den Kräften der Individuen spürte Turn nach der Ge-

Digitized by Google

sammtkraft. Diese stärkte sich zu großer That; das war seine fröhliche Überzeugung. Die Staatsbeamten konnten ihre Gesinnung nur durch Schweigen äußern und wurden daher oft verkannt. Doch Turn verstand diese stumme Sprache.

Die Frauen sollen das Gefühl für das Vaterland in ihrem Busen nähren; denn sie sind bestimmt, den Gatten an den heimischen Heerd zu fesseln und durch mütterliche Liebe den Kindern das Gefühl des Vaterlandes, Liebe zu dem heimischen Boden einzuflößen. In ihnen fand Turn diese Gefühle tief gewurzelt. Nur Eitle und Leichtsinnige befreundeten sich mit der Fremdherrschaft zu momentanem Genuß.

An einer Wirthstafel in einem neufranzösischen Königreiche fiel das Gespräch auf die Zerstörung eines Fräuleinstiftes; allgemeiner Unmuth sprach sich mehr oder minder laut aus. Ich gestehe, fiel ein französischer Offizier ein, daß ich nie ein Commando mit schwererm Herzen übernommen habe, als die Aufhebung dieser stillen Freistatt, daß der Muth dieser Frauen mich tief gerührt hat. Die gegen sie zeugenden Fahnen, die sie für unsre Feinde gestickt,

Digitized by Google

hätte ich gern verborgen. Die Offenheit, mit der sie ihre Gesinnungen bekannten, zeigte ihren starken Muth, und die fromme Ergebung, womit sie ihre Deportation ertrugen, wird immer vor meiner Seele stehn. Ich that Alles, was das eiserne Gesetz des Dienstes mir erlaubte, ihr Schicksal zu mildern. Ich hoffe, daß Edelmuth und Menschlichkeit in den Herzen der pariser Frauen ihnen auch dort hülfreich sein wird, und daß Männer sich schämen werden, solchen Seelenadel zu strafen.

Turn hatte sogleich den Bruder des Mönchs in diesem Offizier erkannt, wie dieser ihn mit einem Blicke freundschaftlicher Wiedererkennung begrüßte. Nach Tische fanden sie sich in einem besondern Zimmer zusammen, und Turn fragte nach dem Schicksal des Bruders. Es wird sich glücklich lösen, erwiederte der Offizier. Auch Sie werden die Lösung glücklich nennen, wenn Sie mit mir einverstanden sind, daß Der glücklich zu nennen ist, der in Erkenntniß Dessen, was er vermag, nicht mit einem hemmenden Schicksal zu kämpfen hat, der sich den Gebrauch seiner Kräfte in innerer Harmonie

Digitized by Google

und äußerer Thätigkeit erhält und geringere Übel muthig abwehrt, oder sie erträgt. Jedes Menschenleben ist ein Fragment; was davon dem großen Weltplan angehört, wird die Zukunft, vielleicht dort erst, vielleicht hier, uns lehren. Mein Bruder wurde dem Schwerte blinder Gewalt, welches über dem jugendlichen Haupte gezückt war, entrissen; worauf er in frommem Sinne beschloß, sein ganzes Leben nur frommen Thaten zu weihen. Nicht ohne Schmerz sprach er sein Klostergelübde aus; denn sein Herz war in Liebe einem guten Mädchen hingegeben. Dieses fand er ohnlängst wieder. Wollen Sie sie kennen lernen, so führe ich Sie zu ihr. Ich ehre Sie wie unsern guten Genius, da ich bei Ihnen den theuern Bruder wieder fand.

Digitized by Google

Funfzehntes Capitel.

Turn nahm den Antrag an, und sie gingen nun auf einem Waldpfade nach einem anmuthig gelegenen Dörfchen. In verhüllter Gestalt, sagte der Offizier, als Bauermädchen werden Sie meines Jeronimo Geliebte sehen, die mir angeloben mußte, ein strenges Incognito zu beachten. Auch sie gehörte jenem Stifte an und war unter der Zahl der zur Deportation Bestimmten. Als ich ihren Namen las, und unsre Aufpasser Kundschaft eingezogen, daß sie abwesend sei, war ich so glücklich, ihr einen Brief zusenden zu können, in welchem ich sie im Namen ihres Jeronimo beschwor, ihren gegenwärtigen Aufenthalt nicht zu verlassen. Ich gab den Grund dieses Begehrens nicht an; denn wie ich sie durch den Bruder kannte, wußte ich, daß sie in ihrem Sinne

Digitized by Google

die Stiftsfrauen nicht würde verlassen wollen, daß sie sich berufen fühlen werde, ihr Unglück zu theilen. Gehorsam folgte sie meinem Winke und verbarg sich, als sie später das unglückliche Schicksal des Stifts erfuhr, bei treuen Leuten dieses Dorfes.

Sie waren angelangt und fanden im Baumgarten eines kleinen reinlichen Bauernhauses, in der netten Landestracht der Bäuerinnen ein Mädchen von zierlicher Gestalt mit Nähen beschäftigt. Sie erhob sich von ihrem Sitze, mit anmuthigem Lächeln grüßend, und lud durch eine freundliche Bewegung ein, Platz auf einer Bank zu nehmen, über welcher sich eine schattige Laube von Geisblatt wölbte. Gieb uns ein Glas Milch, Anna, sagte der Offizier. Sie erhob sich, und als sie den Garten durchschritt und das lange blonde Haar, sich von den Fesseln der Kopfbedeckung lösend, die schlanke Gestalt umwallte, schien sie Turn so reizend, daß er ausrief: Was trennt dieses Paar? Zwei schönere Gestalten wird man selten finden. Sind es innere oder äußere Gründe? — Dies ist meines Bruders Geheimniß, lieber Graf, erwiederte der Offizier;

doch hoffe ich, sie sind nicht für immer getrennt. Der unselige Fanatismus meiner Ältern zerstörte die erste Blüthe ihres Jugendglücks; sie wollten keine protestantische Schwiegertochter. Das edle Mädchen, um nicht die Eintracht der Familie zu stören, entsagte Jeronimo'n mit dem Versprechen, nie einem andern Manne anzugehören, und wurde Stiftsdame. In der Gluth seiner Liebe, in der Verzweiflung des Unglücks warf sich mein Bruder mit blinder Leidenschaft in die politischen Händel, reizte den Feind auf die unerhörteste Weise, und er ward verhaftet, vor ein Kriegsgericht gestellt. In dem Moment, als schon die Gewehre mit den todtbringenden Kugeln auf ihn gerichtet waren, wurde er durch einen unvorhergesehenen Angriff des Feindes gerettet. Dieser Angriff wurde von der energischen Anna veranlaßt, die sich in einem nahen Badeorte befand und, bekannt mit den sich dort befindenden feindlichen Offizieren, durch ihre heißen Bitten diese vermochte, den Freund zu retten, der auch der ihrige war. Dies erfuhr ich erst vor Kurzem.

Wie selig war die Wiedervereinigung Jeroni-

Digitized by Google

mo's mit der Geliebten! Nach seiner Rettung, bei dem baldigen Zurückweichen der Deutschen von der fremden Gewalt bedroht, entwich Jeronimo nach Italien, wo er seine Zuflucht zu einem Kloster nahm, in dem er die Gelübde ablegte. — Für unauflöslich wird er, hoffe ich, diese nicht halten, sagte Turn. Solche Gelübde sollte keine Menschenlippe aussprechen; denn kein Menschenherz vermag sie zu halten. Ich bin nicht der Meinung des großen englischen Staatsmannes, der ein Gelübde ablegen zu müssen wünschte, um seine Unthätigkeit los zu werden. Die Stätigkeit im Guten und Rechten liegt in uns und steht über allen Formen des äußern Lebens, die nothwendigem Wechsel unterworfen sind.

Anna war während der letzten Worte Turn's zurückgekehrt, und ein hell leuchtender Blick der großen blauen Augen fiel auf ihn. Obgleich Sie, liebe Anna, mir versprechen mußten, sagte der Offizier, gegen keinen Fremden sich zu verrathen, so löse ich doch Ihre Lippen für diesen edlen Mann, der unsers Jeronimo Freund ist. — Ich erkannte ihn sogleich, erwiederte sie, und ein leichtes Errö-

Digitized by Google

then flog über die anmuthigen Geſichtszüge. Sie ſtehen ſo lebendig in dem Herzen meines Geliebten, daß ich mich über Ihr Bild nicht täuſchen konnte. Ich freue mich, reden zu dürfen.

Turn fühlte, wie das edle Mädchen ganz einſtimmte in ſein Gefühl für das Vaterland; doch äußerte ſie ſich immer nur in kluger, zarter Schonung der Verhältniſſe des gegenwärtigen Offiziers. Eben ſo verſchloſſen blieb ſie über Jeronimo's Aufenthalt und ihre Zukunft. Ich bin glücklich genug, ihn wiedergefunden zu haben, ſagte ſie, und überlaſſe meine Zukunft ganz ſeinem großen Herzen; in ihm ſteht mein Schickſal geſchrieben. Fühlt er ſich berufen, für das Allgemeine zu wirken, ſo kann ich ihn nur bewundern, obgleich mit ſchmerzlicher Unruhe wegen der Gefahr, in die er ſich begiebt.

Turn fand durch dieſe Worte ſeine Vermuthung beſtätigt, daß Jeronimo die Volksſtimmung, die in dieſer Gegend ſich ſchon ziemlich entſchieden ausſprach, begünſtige und zu ſtärken ſuche. Davon können Sie überzeugt ſein, fuhr ſie fort, daß Alles, was Sie wünſchen, ſeinem Herzen heilig iſt; und

Digitized by Google

irre ich nicht, so ist Jeronmio jetzt auf dem Wege, einen Ihrer Aufträge zu besorgen.

Es kann sein, sagte der Offizier, als er sich mit Turn zum Abschied anschickte, und bald, daß ich ein entfernteres Commando bekomme; Anna würde dann bei diesen treuen Leuten nicht ganz sicher sein. Darf ich sie dem Schutz dieses edlen Freundes empfehlen? Darf ich diesen in Anspruch nehmen? — Es war etwas Feierliches im Ton seiner Rede. — Ich wollte eben diesen Antrag machen, sagte Turn, da ich Ihre Stellung kenne. Er ist so ehrenvoll, daß ich Ihr Vertrauen darin freudig empfinde. Können Sie mir das Ihre gewähren? sagte er, Anna die Hand reichend. — Die Leitung einer Hand, in der die meines Jeronimo lag, kann mir nur Segen bringen, erwiederte sie, und ihre schönen Augen, im Schein der Abendsonne in Thränen glänzend, wandten sich mit unaussprechlicher Milde gegen Turn, indem sie seine dargebotene Hand faßte. — Ich werde Sie, sagte dieser, bei der geringsten Gefahr in ein Haus bringen, wo Schwesterseelen Sie mit Freuden aufnehmen werden.

Digitized by Google

Auf dem einsamen Heimwege drückte der Offizier den lebhaftesten Dank gegen Turn aus, daß er ihn über Anna's Geschick beruhigt habe. Welches Glück, rief er aus, daß es noch Herzen giebt, auf die man sicher rechnen kann, da sie mit einem guten Kopfe im Bunde sind! Ohne diese Verbindung sind sie nur Wasserwogen, die zerrinnen, ohne eine Spur zurückzulassen.

Schon am nächsten Tage traf die Ordre zum Abmarsch der Truppen ein. In Turn's Paß wurden zwei Diener statt des einen eingetragen, mit dem Signalement eines Knaben. Die nette Kleidung eines Jockey wurde Anna'n gesendet, und in dieser Gestalt erschien sie, im Geleit des treuen verschwiegenen Landmanns, bei einbrechender Nacht in Turn's Zimmer. Noch war keine Besorgniß, sie könne entdeckt werden; aber Turn, den seine Geschäfte in andre Gegenden riefen, wünschte sie sogleich in Sicherheit zu bringen.

Wie Männer von Ehre, die in verschiedenen Verhältnissen verschiedenen Pflichten gehorchen müssen, dennoch gewiß sind, sich in ihren Grundsätzen

Digitized by Google

immer vereint wieder zu finden, schieden Turn und der Offizier mit männlichem, ernstem Händedruck. Anna trennte sich unter heißen Thränen, die sie vergebens zu verbergen suchte, von Dem, der das nächste, innigste Band war zwischen ihr und ihrem Jeronimo. Turn, der nie Mitgefühl ausdrückte, aber mit seinem Alles fassenden Verstande jeder wahren Empfindung zart begegnete, flößte ihr vollkommnes Vertrauen ein. Mit Gewandtheit wartete sie, um ihre Dienerrolle gehörig zu spielen, beim Frühstück auf, und sprang, als der Wagen abfuhr, neben den Diener auf den Bock.

Als sie eine kleine Stunde von der Stadt entfernt waren, fing es an zu regnen. Turn befahl dem Kutscher zu halten, und dem Jockey in den Wagen zu steigen. Anna war bald ruhig an seiner Seite und fähig, den Zauber seiner Unterhaltung zu genießen, die immer Wesentliches an die kleinen Reisezufälle knüpfte. Auch Turn freute sich des Schatzes von Lebensmuth und Thatkraft, den die Natur in dieses liebende Herz, in den reinen Verstand des schönen Mädchens gelegt hatte.

Digitized by Google

So kamen sie glücklich in Freiburg an, wo sie mit liebevoller Gastlichkeit aufgenommen wurden. In der Atmosphäre, welche die Hauswirthin um sich verbreitete, fühlte jedes reine Gemüth seine Heimath. Ihr sanft leuchtendes Auge strahlte, wie eine milde Frühlingssonne, Hoffnung um sich aus. Die Freude, die ihr in den letzten Tagen durch die Ankunft des Sohnes aus Amerika geworden war, machte sie noch empfänglicher für fremdes Geschick; gern hätte sie diese in jedes Herz gegossen. Mit mütterlichem Stolze stellte sie den Sohn dem edlen Freunde vor, einen wohlgebildeten, starken, hochherzigen Jüngling, fähig, allen Lagen und Ereignissen des Lebens in Selbständigkeit zu genügen.

Als man zum Abendessen versammelt war, kam Northon aus der benachbarten Stadt zurück. Hocherfreut, Turn zu finden, ging er auf ihn zu, ihm ein Zeitungsblatt reichend. Es enthielt die Nachricht vom Brande Moskaus. So, sprach er, opfert ein sich selbst getreues, selbständiges Volk Wohl und Habe, um das Joch der Fremdherrschaft abzuwerfen. Diese Flammen müssen dem Despoten in die

Digitized by Google

Seele leuchten, ihn an die ewige Gerechtigkeit, die über dem Schicksal der Welt waltet, fürchterlich mahnen. — Ja, erwiederte Turn, seine Macht ist gebrochen. Dieser Glaube muß auch unsers deutschen Volkes Sinn und Muth zur That beleben. Schon glimmt überall im Verborgenen der Funke, der mit Moskaus Brand in lichter Flamme zusammenschlagen wird. Die große Begebenheit ergriff die Seelen auch der Frauen; die Bilder der Geliebten in der Ferne, in das große Weltgeschick verflochten, schwebten lebendig vor ihrem Geiste. Unser edler Edgar lebe! rief Turn der Wirthin zu; und mit edlem vaterländischen Weine gefüllt, tönten die vollen Gläser bei seinem Namen. — Auch Ihre und meine Cordelia lebe! erwiederte Frau von Freiburg; sie sei froh und fest im Gedanken an ihn, dort am schönen See, und bald sei sie unter uns! Die Erinnerung an die edlen Wesen verbreitete eine stille Heiterkeit in der Gesellschaft.

Aus Northon's Augen glänzten Liebe und Gottvertrauen; ein hoher innerer Friede sprach aus den noch schönen und kräftigen Zügen seines Gesichts

Digitized by Google

und belebte die Hoffnung in Anna's liebendem Herzen. Der hochherzige Jüngling aus Amerika hatte die Last Deutschlands nicht getragen; die Schlingen fremder List und Gewalt waren ihm, der mit festem Fuß auf freien Boden zu treten gewohnt war, noch unbekannt. Ein Abwerfen des Joches dünkte ihm leicht. In der Freiheit der vereinigten Provinzen, für die sein Vater rühmlich gekämpft hatte, sah er ein glänzendes Beispiel. Die Verschiedenheiten der Lage und der Begriff, daß Cultur sich anders mit dem Druck abfindet als die freie Natur, mußten ihn erst Art und Weise des Handelns lehren. Turn war der einsichtigste Lehrer für ihn, er, dessen für Freiheit glühende Seele den klaren Überblick über alle Verhältnisse nie verlor. Gleich Edgar'n, seinem schönen Vorbilde, hätte der Jüngling am liebsten im frischen Jugendmuth zu Schwert und Bajonnett gegriffen; aber die Pflicht, der Mutter zum Schutz zu bleiben und die eigenen Geschäfte, die in sehr gutem Gange waren, zum Besten der Familie zu führen, gebot ihm, seinen Muth bis zur Ankunft des zweiten Bruders zu bezwingen. Turn's

Digitized by Google

Verſprechen, dieſe möglichſt zu beſchleunigen, beruhigte ihn.

Dieſer war wirklich ernſtlich bedacht, die Familie vom Comer-See wieder nach Deutſchland zu verſetzen. Nur die Ungewißheit über Ferdinand's Aufenthalt und die Beſorgniß, er möge mit Edgar zuſammentreffen, bevor er das ganze Verhältniß kennte, erzeugten noch Bedenken. Northon allein theilte er dieſe Sorge mit; ſein klarer und kräftiger Sinn ſchien ihn vorzugsweiſe zum Handeln und Vermitteln tüchtig zu machen. Der Mutter wollten beide Freunde das Geheimniß nicht auf das Herz legen.

Digitized by Google

Sechzehntes Capitel.

Da Napoleon nach mörderischen, für ihn unglücklichen Schlachten nicht mehr an seinen Glückssiern glauben konnte und nur auf Rettung denken mußte, schien auch die Natur in der außerordentlichen Octoberkälte als rächende Nemesis ihre mahnende Stimme gegen ihn zu erheben. Die schrecklichen Menschenopfer, die durch seinen ungebändigten Willen hinsanken, umschwebten ihn wie Rachegeister und riefen ihm gewaltig zu, daß eine ewige Gerechtigkeit waltet, die dem Stolz und der Unmenschlichkeit Grenzen setzt. Die Tausende von gebrochenen Weiber- und Mutterherzen störten mit ihren Klagetönen die wenigen Stunden seiner Ruhe wie Geisterstimmen. Trauer und Entsetzen füllten die deutschen Länder, die ihre Kinder aufgeopfert sahen,

Digitized by Google

und Rachegefühl entflammte die mildesten Herzen gegen den Einen schrecklichen, düstern Peiniger der Menschheit. Ob die Franken durch Furcht gelähmt oder durch Nationalstolz verblendet ihm ein neues Heer schufen, bleibt ein Problem selbst für die Einsichtigen und Reinfühlenden jener Nation. Eine ewige Lehre für die Deutschen wird jene Zeit bleiben, daß sie fremde Übermacht mit Muth abwerfen und sich immer durch feste Eintracht im Innern dazu bereit halten sollten.

Als die ehrenvolle Stimme des deutschen Nationalgefühls in York's Kriegern mächtig ertönte und sie dem erzwungenen Bündniß mit dem Feinde, wie ihr Herz ihm immer fremd war, auch den Arm entzogen, da war, bei dem Vorrücken der siegreichen Russen, Preußens Schicksal entschieden.

Alle übrigen Länder Deutschlands würden seinem Beispiel folgen, rief eine innere Stimme allen Reingesinnten zu. Die Herzen des Volks waren gestärkt, und das edle Gefühl des Herrschers war mit ihnen in Einklang. An eine Aussöhnung mit dem fremden Druck war nicht zu denken, eben so

Digitized by Google

wenig an Beugung des Stolzes des Eroberers und an Wiederkehr zu Maaß und Gerechtigkeit. Auf dem Gipfel seines Glücks stand er wie ein Verblendeter, der sich selbst hinabstürzt.

Turn hatte die Rückreise Cordeliens und ihrer Familie angeordnet. Wie erfreulich war ihr die Botschaft! Der Gedanke, Edgar wiederzusehn, war ein Lichtstrahl für ihre Seele, der die gehoffte Befreiung des Vaterlandes mit erhöhtem Zauber umglänzte. Durch Turn's zweckmäßige Vorkehrungen und Siegmund's kluge Ausführung waren sie über den Bereich der französischen Heeresmacht hinausgekommen, und mit hochschlagendem, befreitem Herzen betraten sie das große Land, wo noch Frieden und deutsche Gesinnung herrschte.

Turn kam ihnen entgegen. Die edle Ruhe, die die Züge des väterlichen Freundes umstrahlte, das volle Vertrauen zu ihm, bei dem Glück der Liebe, welches Cordeliens ganzes Wesen beseelte, machte das Zusammensein höchst erfreulich. Ich kann mich ganz der sichern Hoffnung für das große Weltschicksal überlassen, sagte Turn in der ersten einsamen

Digitized by Google

Stunde, da ich auch für Ihr Herz, liebe Cordelia, eine glückliche Zukunft hoffen darf. Der Vorwurf, dieſe geſtört zu haben, laſtet nicht mehr auf mir. Als Bruder können Sie den Jüngling lieben, der als Gemahl Ihr Herz nicht füllen konnte. Meine Pflichten gegen den Freund und die Schweſter erfülle ich, indem ich Ihr Glück fördere. Mögen die Tage des Schmerzes, des innern Zwieſpalts mit ſich ſelbſt ſich in Segenstage für Sie verwandeln! Jeder Schmerz ſtärkt die Kraft edler Gemüther; ſo liegt es im großen Weltplan. Daß ich ein Werkzeug war, dieſen Schmerz herbeizuführen, haben Sie mir verziehen. Dieſe Blätter meiner Schweſter werden Ihnen die Verwicklung und Auflöſung Ihres Lebensdramas darſtellen. Gott ſei Dank, daß es keine Tragödie wurde!

Cordelia ſchloß ſich ein, um die Blätter zu leſen. Das Schickſal Hortenſiens rührte ſie tief, und des Vaters ſo oft wehmüthig ausgeſprochene Liebe und Sehnſucht nach Italien trat vor ihre Erinnerung.

Wohl, mein theurer Freund, ſagte ſie zu Turn, als ſie die Blätter zurückgab, habe ich der Vor-

Digitized by Google

ſehung zu danken, daß durch Verſchlingung wunderſamer Umſtände das Schrecklichſte von mir abgewandt blieb, daß Ferdinand mir ein geliebter Bruder werden kann. Mich dünkt, das Unglück und die Verirrung dieſer edlen Naturen müſſe ein Geheimniß zwiſchen mir und Ihnen bleiben. Die gute Mutter würde vielleicht durch manche Äußerung verletzt werden. Rein ſtehen die Tage ihres verlorenen Glücks mit dem Andenken an den edlen Vater in ihrer Seele. Sie wird Ihnen und mir aufs Wort glauben, daß meine Trennung von Ferdinand nothwendig ſei. Die Mutter ſelbſt ſcheut alle genaue Zergliederung der Ereigniſſe, die einmal nicht zu ändern ſind, und genießt die ruhige Stimmung, die der Augenblick vergönnt, in fröhlicher Hoffnung der Zukunft. Ferdinand muß freilich Alles erfahren, und Sie werden gewiß für ihn die paſſendſte, mildeſte Weiſe dazu wählen.

Cordelia hatte die Mutter richtig beurtheilt. Als Turn ihr die nothwendige Auflöſung der Ehe ankündigte, erwiederte ſie nur: Ich habe Urſache, der Vorſehung zu danken, daß meine Cordelia in Un-

Digitized by Google

ſchuld und Liebe glücklich werden kann. Ihr inneres Widerſtreben gegen dieſe Ehe zerriß mein Herz. Ich will den Grund ihrer Auflöſung nicht wiſſen. Daß Sie, mein edler Freund, ſie billigen, iſt mir genug. Ich ahne Ihre Gründe und will ſie nicht ausſprechen. Das Andenken an meinen Heimburg bleibt mir ewig heilig; ich kann mir kein vollkommneres Glück denken, als mein Leben mit ihm. Gott erhalte Dir Deinen Edgar, geliebtes Kind, und gebe Dir ein gleiches an ſeiner Seite! — So ſchloß Mathilde unter Umarmung der Tochter und herzlichen Thränen. Alle überließen ſich nun der Hoffnung auf eine ſchöne Zukunft, und Turn fand in dem dargelegten Reiſeplane reichen Stoff, die Phantaſie der Frauen mit anmuthigen Bildern zu beleben.

Daß noch ein ernſter Kampf beſtanden werden müſſe vor dem vollen Genuß ſüßen häuslichen Friedens, wußten und fühlten Turn und Cordelia wohl; ſein Muth in klarer Einſicht der Weltverhältniſſe und ihr Glaube ſprachen ſich vertraulich aus. In der Frühlingshoffnung der Erde, am blühenden Ufer der Donau brachten ſie einige Ruhetage in geiſtiger

Digitized by Google

und herzlicher Mittheilung hin. Turn zeigte sich sehr zufrieden mit Mariens Fortschritten, und ihr lebhafter Blick auf Siegmund zeigte, wie dankbar sie ihm war für das Lob, das ihr durch seinen Unterricht zu Theil geworden. Die Reise ging vorwärts nach einem Badeorte an der Grenze, wo man sichre Nachricht von Edgar erwarten konnte. Seine Briefe langten seltner als bisher an. Über seine eigne Bestimmung war er noch ungewiß, aber voll von Zuversicht und Siegeshoffnung.

Turn's Plan war, sich beim ersten glücklichen Waffenerfolg mit den Schaaren der Freunde zu vereinen. Wie lebhaft ergriff Cordelia diesen Gedanken!

Nach der Nachricht von dem Vordringen der vereinten preußischen und russischen Armee an die Elbe näherten sich die Reisenden den Heeren, bei denen ihr Herz war. Nur flüchtige Zeilen ohne Ortsangabe und nähere Bestimmung seiner eignen Lage hatte Edgar senden können; doch deuteten sie auf eine weitere Entfernung. Turn mußte Siegmund, nach dem seiner Mutter gegebenen Versprechen, mahnen, nach Freiburg zu eilen, obgleich dies

Digitized by Google

nur auf Umwegen geschehen konnte; er selbst gab ihm manche Aufträge, deren Ausrichtung Klugheit und Überlegung forderte. Die Trennung war schwer; Marie weinte heiße Thränen und verbarg an Cordeliens Brust die erste Gluth der Jugendliebe.

Digitized by Google

Siebzehntes Capitel.

Die Reisenden kamen dem Kriegsschauplatz immer näher, und am zweiten Mai tönte ihnen der Donner der Kanonen mit stets wachsender Stärke entgegen. Cordeliens Herz erbebte. Was die Frauen durch den Krieg leiden, ist unermeßlich. Man begreift nicht, wie das weiche Herz fortschlagen kann, ohne zu brechen unter so vernichtender Angst. Aber diese Angst selbst wird sein Pulsschlag. Ob Leben oder Tod eines geliebten Wesens durch diese schrecklichen Laute verkündigt werde? das ist die fürchterliche Frage, die seinen lebendigen Schlag erhält.

Der Donner des Geschützes dauerte noch während der einbrechenden Nacht fort, schien sich sogar zu verstärken. Um die ermatteten Pferde brauchbar zu erhalten, mußte man in einem kleinen Dorfe

Digitized by Google

anhalten, welches an einer Anhöhe am Saum eines Waldes lag. Das erste Mondesviertel erhellte die Gegend. Der Friede der Natur bildete den herbsten Contrast mit den Todeslauten, die die laue Luft füllten. Schlag auf Schlag folgte, und immer rascher. Jede Unterbrechung ließ Cordelien Athem schöpfen, jedes Wiederbeginnen erneute ihr Entsetzen. Das Bild ihres Edgar stand kolossal vor ihrer Phantasie. In den Sternen, die einzeln über den Wolkenmassen funkelten, schienen ihr seine Augen zu leuchten. Nur der tröstende Gedanke, daß sie am nächsten Tage das Schlachtfeld besuchen, vielleicht den letzten Blick, den letzten Hauch des Geliebten an ihrem Herzen auffassen, ihn als Verwundeten dem Tode entreißen, wenigstens ihm einen sanftern Tod bereiten, oder, welche Seligkeit! Heilung, Genesung durch treue Pflege verschaffen könne, erhielt das Leben in ihrer Brust. Ihr Auge war zum Himmel emporgerichtet, und ihr Herz drang in flammendem Gebete zu dem Quell des Lichts, wo jedes Menschengeschick ruht.

Turn hatte Boten ausgesendet, um den Aus-

gang der Schlacht zu erfahren. Mehrere kamen mit nicht befriedigenden Nachrichten zurück. Noch schwankte die Wagschale; dies deutete auch der Kanonendonner an. O lassen Sie uns dem Schlachtfelde so nahe als möglich bleiben! flehte Cordelia. Alle Gründe Turn's, es sei zweifelhaft, ja beinahe nicht zu glauben, daß Edgar sich bei diesem Heere befinde, da seine letzten Briefe auf eine andere Bestimmung deuteten, wies sie ab. Können Sie zweifeln, daß sein Muth ihn unter die Ersten gegen den Feind geführt? rief sie. Die Unkenntniß der Kriegsscenen und Operationen verfinstert, wie eine dunkle Gewitterwolke, den Blick der armen Weiber und vermehrt ihr Elend.

Cordelia wollte den Trostgründen des einsichtigen Freundes, der als Jüngling in mancher schweren Schlacht mitgekämpft, nicht widerstreben; sie wollte gefaßt scheinen. Ach! ich fühle, daß nur die Sorge um uns Sie hier hält, fuhr sie fort. Ja, erwiederte Turn, diese fordert billig ihren Theil; doch auch im Allgemeinen ist es mir Pflicht, mein Herz zu bändigen, das vorwärts dringt in die Rei-

Digitized by Google

hen der Tapfern, da mir von den Einsichtigsten eine andere Bestimmung in dem großen Plane zugetheilt wurde, und meinem Alter eher Rath als That zukommt. Wo die Todeslooſe aus des Geſchickes Hand fallen, was vermag da männlicher Muth für den kämpfenden Freund? Das große Weltgeſchick, Sieg der Freiheit oder des Despotismus, wird jetzt gewogen. Gönnen Sie den Gefallenen, daß ſie für die Sache der Menſchheit ruhmvoll geſtorben! — Könnt' ich mit ihm ſterben, rief Cordelia, mit gen Himmel gerichtetem Blick, ihm ein Grab bereiten und neben ihm ruhen, ewiger Vater, in Deinem Schooß!

Erſt in der Finſterniß der Nacht ſchwieg das Geſchütz. Aber dieſe äußere Stille brachte dem zagenden Herzen keine innere. Doch wollte Cordelia ſich gegen Turn ſtark zeigen, und ſie gewann dadurch Haltung in ſtiller Ergebung. Die Nacht mußte das Gefecht hemmen, ſagte er; auch wir müſſen den Morgen erwarten. Die andern Frauen überwältigte der Schlaf. Turn war in ein gedankenſchweres Schweigen verſunken; aber bei Cor-

Digitized by Google

deliens ruhigen Fragen kam das Gespräch auf allgemeine Ansichten, in denen sich, auch bei eigenem peinlichen Geschick, die Seele immer stärkt.

In der frühesten Morgendämmerung kam ein anständig gekleideter Mann an das Haus geritten. Sein Haupt war gesenkt, sein Blick düster. Es ist vorbei, rief er dem ihm entgegeneilenden Turn zu; Heldenthaten sind geschehen durch die tapfern Preußen. Nur die Gewalt der Verstärkung des Feindes entriß ihnen den Sieg, da das erwartete Hülfscorps nicht erschien. Der Rückzug wurde befohlen; er ward gemacht unter fortwährenden Kämpfen, in edler Haltung. Gottes ewige Gerechtigkeit hält den rächenden Arm noch zurück.

Mit bleichem Antlitz, starr wie eine Marmorstatue, stand Cordelia an den Boden gefesselt. Turn's tiefer männlicher Schmerz traf ihr Herz. Was ist zu thun? sagte sie, den Arm des Berichterstatters fassend. Ist's möglich, den Armeen zu folgen? über die Verwundeten Erkundigung einzuziehen? auf dem Schlachtfelde — hier erstickten Thränen ihre Stimme — uns nach seiner Leiche umzusehen? Lassen

Digitized by Google

Sie uns eilen. Ach Gott! was kann an diesem Augenblick hangen! Welches ist der nächste Weg nach dem Schlachtfelde? — Armes Fräulein, sagte der gutmüthige Mann, von ihrem Schmerz ergriffen, wie könnten Sie einen solchen Anblick ertragen, wo Jammer die Männerbrust zerreißt? Ihnen würden tausendfache Schmerzen begegnen, denen der Einzelne nicht abhelfen kann. In allen Dörfern rief ich zur Hülfe auf, zur Pflege, zum Transport der Verwundeten. Wie Wenigen kann geholfen werden! Mein Haus ist in der Nähe, und bietet für die nächsten Tage Ihnen einen sichern Aufenthalt.

Turn stand schweigend mit gesenktem Blick. Widerstrebende Entschlüsse durchkreuzten seine Brust. Für sich selbst entschlossen, nach dem Schlachtfelde zu eilen, schwankte er, ob er Cordelien gestatten sollte, ihn zu begleiten. Schmerzlich war es ihm, ihre Schmerzen abzuwägen. Sie hing sich krampfhaft an ihn. Entreißen Sie mich der tödtenden Angst! flehte sie; zu ihm hin! lassen Sie uns eilen! Ihre Erschöpfung war sichtbar; Todesblässe lag auf ihrer Stirn. Mein Kind, sagte Turn ernst

Digitized by Google

und ſanft, ich eile augenblicklich auf das Schlachtfeld; das ſchnellſte Pferd des nächſten Städtchens wird mich dahin bringen, wo unſre Zweifel ſich löſen ſollen. Iſt Hülfe nöthig, ſo wirſt Du die Schnelligkeit derſelben hindern. Erwarte meine Rückkehr im Hauſe dieſes gütigen Mannes. — Ihr Herz, als müſſe es die Bruſt zerſprengen, ſchlug hoch in dem heißen Verlangen, Turn zu folgen; doch fühlte ihr Verſtand das Gewicht ſeiner Gründe. Die Schweſter flüſterte ihr zu: Wird es Edgar'n recht ſein, daß du kommſt, wenn er verwundet da liegt? Du weißt, wie er Stille und Zurückgezogenheit an den Frauen hochſchätzt. Können wir denn nicht hoffen, daß er mit ſo Vielen erhalten iſt? — Die unſchuldigen Worte beſiegten ihr Herz. Nun ſo eilen Sie, theuerſter Freund, zu dem Lebenden oder Todten; ich folge Ihrem Willen. — Ich bringe Dir ſichre Kunde, oder ſeine heilige Leiche, ſagte Turn und ſchwang ſich auf das ihm dargebotene Pferd des guten Mannes, um dem nächſten Städtchen zuzueilen.

Digitized by Google

Achtzehntes Capitel.

Die Frauen folgten, der Anweiſung ihres Beſchützers gemäß, dem Fremden in ſeine Wohnung, wo die Hausfrau ſie mit milder Theilnahme aufnahm. Cordeliens tiefer Schmerz gab ihrer edlen Geſtalt, den ſchönen Zügen ihres Geſichts einen Schein von Verklärung; ihr Blick, wie der einer Heiligen, war nach einer andern Welt gerichtet. Die Schreckensbilder wichen vor den ermatteten Sinnen. Die Phantaſie vermag nicht bei dem Schrecklichſten zu verweilen; der Geiſt ſchwang ſich in ſeine ewige Heimath. So verging der Tag. Die letzten Strahlen der Abendſonne lockten ſie mit Mutter und Schweſter in ein nahes Wäldchen; der Hausherr folgte. Am Fuß einer mächtigen Eiche ruhte Cordelia in ſtillem Gebet. Jeder ihrer Athemzüge war ein Fle-

Digitized by Google

hen um das geliebte Leben. Aus dem Purpurgewölk des Abendhimmels, aus dem blauen Äther schwebten Stimmen des Trostes zu ihr herab und stillten ihre Seele.

Bald unterbrach lautes Getöse die Stille des anmuthigen Thals. Französische Reiter sprengten die Straße entlang. Mehrere derselben führten Beute-Pferde an der Hand, die den Preußen abgenommen waren. Welch ein herzzerschneidender Anblick für die Frauen! Cordeliens Augen konnten sich nicht von der Scene abwenden; wie von einem magischen Zuge waren ihre Blicke dahin gebannt. O mein Gott! rief sie aus; dort erblicke ich auf einer Schabracke einen bekannten Namenszug. Eilen Sie, bat sie den Hausherrn, ich beschwöre Sie, eilen Sie, dies Pferd um jeden Preis von den Franzosen zu erhandeln. An den Boden gefesselt, stand sie da, mit glühendem Blick den Ausgang des Handels erwartend.

Als der Hausherr sich mit dem französischen Reiter, der das ledige Pferd am Zaum hielt, näherte, lief sie ihnen in geflügelter Eile entgegen.

Digitized by Google

Was war das Geschick des Besitzers dieses Pferdes? rief sie ihnen entgegen. Wenn Sie ein menschliches Herz in der Brust tragen, so erbarmen Sie sich des tiefsten Schmerzes und antworten mir! Der französische Krieger, von der Gewalt ihrer leidenschaftlichen Frage ergriffen, schaute mitleidig auf sie. Schönes, armes Weib, sagte er, dies kann ich Ihnen nicht sagen; ich erhandelte es von einem meiner Cameraden; aber es soll Ihnen gehören für denselben Preis, den ich gezahlt habe, wenn dies Ihnen Trost gewährt. Der Hausherr zahlte die mäßige Summe und hielt das Pferd am Zaum. Die andern Frauen erkannten Edgar's Namenszug, und Mathilde wie Marie brachen in Thränen aus. Cordelia näherte sich dem Thiere mit schmeichelnden Worten, streichelte seinen Hals und Kopf, den es gutmüthig gegen sie neigte und sie mit klugen Augen anschaute, als sei es solcher Behandlung gewohnt. Ja, Dein Herr ging immer sanft mit seinen Pferden um, sagte sie, und der erstickende Schmerz ihrer Brust löste sich in einem Thränenstrom. Genau untersuchte sie nun den Sattel, der

Digitized by Google

Edgar'n getragen; sie fand eine Tasche daran, die ein Portefeuille enthielt. Sie schloß es an ihr Herz; ein Blättchen von Edgar's Handschrift fiel ihr, als sie es eröffnete, in die Hände. Mit welchem Gefühl las sie die an sie gerichteten Zeilen!

„Vielleicht sind dies die letzten Worte, die ich Dir schreibe, meine Cordelia. Am Vorabend der Schlacht, unter der Kriegsarbeit, die mich drängt und alle meine Seelenkräfte spannt, steht Dein liebes Bild vor mir und mein Herz dringt zu Dir. Falle ich, so scheide ich nicht vom Leben, ohne sein höchstes Glück in der Hoffnung, es mit Dir zu theilen, gekannt zu haben. Du bist mein, wirst ewig mein sein. — Ich schaue nach der lichten Heimath dort oben; da finde mich Dein Geist, in den Wohnungen der Liebe. Beweine mich mit meiner Mutter, aber tröste Dich in dem Gefühl, daß ich für das Edle sterbe. Du bist mein letzter Gedanke in diesem Leben; wird es erhalten, dann soll er immer mein heiligster sein.

Dein Edgar."

Wer kann nachempfinden, was Cordelia bei die-

Digitized by Google

ſem Gruße empfand, der ihr, ſo mußte ſie glauben, aus der Geiſterwelt zukam! Sie kniete nieder unter der Eiche, ſah zum blauen Himmel empor und wähnte, ſeine Lichterſcheinung müſſe ihr entgegenleuchten. Das wunderbare Gefühl beim Tode eines einzig geliebten Weſens, als ſei die ganze Natur von ihm durchdrungen, als lebe es in allen ihren Geſtalten, ergriff ſie und wechſelte mit dem zerreißenden Schmerze, ſich losgeriſſen zu fühlen von der geliebten Gegenwart.

Die Hoffnung dämmerte in ihrer Seele für Augenblicke auf. Die phyſiſche Natur erlag dieſen Stürmen. Dunkel umhüllte ihre Sinne, ihre Glieder erſtarrten; man mußte ſie ins Haus zurücktragen. Nach einigen Stunden und nach der Anwendung zweckmäßiger Mittel beſſerte ſich ihr Zuſtand; ſie konnte weinen. Die Mutter ſaß neben ihrem Bette. Cordelia fragte nach der Zeit, nach Nachricht von Turn, und rief: O könnte ich nur die heilige Leiche umfaſſen! als Marie mit einem Briefe hereinſtürzte. Er lebt, er lebt! rief ſie; ich fragte den Boten aus. Dieſes Zauberwort goß neues Le-

Digitized by Google

den in Cordeliens Buſen; ihre todtbleiche Wange überzog ein Roſenlicht, und der Glanz der Augen kehrte augenblicklich zurück. Der Brief enthielt wenige Worte Turn's; aber, welche Seligkeit! auch einige Zeilen von Edgar. Die Züge der geliebten Hand ſtanden, wie in Sternenſchrift leuchtend, vor ihrem Blicke:

„Ich lebe, Geliebte, und hoffe bald in Dein liebendes Auge, meinen Himmel auf Erden, zu ſchauen. Ewig Dein Edgar."

„Edgar lebt", ſchrieb Turn, „mit Ruhm gekrönt für ſeine Tapferkeit und kluge Führung. Er folgt der Armee, die ſich auf das ehrenvollſte in andre Stellungen zieht. Der Feind hat erfahren, was wir vermögen. Bald bin ich wieder bei Euch und ſage mehr. Ich bitte, nach der Anweiſung des alten Freundes zu handeln."

In einem andern Briefe erkannte Cordelia mit Freuden die Schriftzüge Wilhelm's, des Mannes ihrer Jugendfreundin Cäcilie:

„Welche glückliche Fügung der Vorſehung, daß ich Ihnen ſchreiben kann in der Umgebung Ihrer

Digitized by Google

trefflichen Freunde, theure Cordelia! Vor einigen Monaten traf ich mit Edgar — Gott sei gedankt, daß ich sagen darf, Ihrem Edgar! — zusammen, und ehre und liebe ihn als einen der Edelsten unsers Heeres. Meine Cäcilie wohnt nur einige Tagereisen von Ihrem jetzigen Aufenthalte entfernt, auf einem Schlosse an der böhmischen Grenze, welches ihr einer unsrer Verwandten einräumte. Es ist ihr tröstend, in der Nähe des Kriegsschauplatzes zu bleiben, wie es auch Ihnen sein wird. Alles finden Sie zur Aufnahme für Sie und die Ihrigen bereit, und der edle Turn wird bald bei Ihnen sein. Hoffnung sei mit Ihnen und meiner Cäcilie! Muthiger Kampf ist die Losung der Männer. Daß wir geliebten Herzen Sorge und Angst machen, ist das einzige Opfer, das wir bringen; sonst ist das Gefühl, unsrer Pflicht zu folgen, das höchste Lebensglück. Der Bote ist ein sichrer Mensch, von Allem instruirt."

„Mit Ihrem Edgar hofft Sie fröhlich wiederzusehen Ihr treuer Freund

Wilhelm **"

Digitized by Google

Neunzehntes Capitel.

Mit Dank gegen die guten Besitzer verließen die Frauen das gastliche Haus. Hier hatte Cordelia den tiefsten Schmerz empfunden, den einzig Geliebten als todt zu beweinen. Es erschien ihr selbst in der Erinnerung als ein Wunder, daß ihr Herz unter diesem Schmerze noch fortgeschlagen, daß ihre Sinne sich nicht verwirrt hatten. Das innigste Gebet ist das des Dankes gegen den Urquell alles Lebens. Der Angstruf aus bittrer Noth um Hülfe der Allmacht erleichtert die beklemmte Brust; der Dank erhebt sie im reinsten Gefühl des ganzen Daseins, im Glauben und Hoffen. Himmel und Erde möchten wir mit unserm Glück durchdringen.

Die Erde im Frühlingsschmuck, über der Edgar's geliebtes Bild schwebte, war Cordelien nie so

Digitized by Google

reizend erſchienen; nie war die Natur im verjüngten Leben ihr ſo nahe an das Herz gedrungen. Die Bäume im Schmuck des friſchen Grüns und der Blüthen, die Blumen in bunter Farbenpracht, die Schmetterlinge, die ſie umſchwirrten, Alles war, wie nie zuvor, ihres Herzens Eigenthum und Genuß. Von Dir, liebſtes Kind, ſagte ſie zu Marien, kam mir zuerſt die Botſchaft des Lebens. Nie, nie kann ich das vergeſſen; noch heiliger wird mir die Sorge für Dein Glück ſein.

Nach der Anleitung, die Turn dem treuen Boten gegeben, fuhren ſie auf ſichern Wegen ohne Hinderniß. Cordeliens Lieblingsgeſchäft war, Edgar's Pferd zu verſorgen, das neben ihrem Wagen ſtolz einhertrabte und ſich ihrer liebkoſenden Hand entgegen drängte.

Cäcilie kam den ankommenden Frauen, einen ſchönen Knaben an der Hand führend, entgegen. Treue, zartfühlende Freundſchaft verdoppelte das Sein der Freundinnen in Mittheilung von Freude und Schmerz. Die Vergangenheit und Zukunft umwebte holder Zauberduft der Erinnerung und Hoff-

Digitized by Google

nung. Cäcilie kam immer darauf zurück, daß sie Cordelien ihr Glück verdanke. Ich genieße es noch reiner, sagte sie, da ich jetzt des Deinen im Besitz Deines Edgar gewiß bin. Mein Wilhelm ehrt und liebt ihn von ganzer Seele. Seit ich die Trennung Deiner Ehe mit Ferdinand erfahren, ist mir eine schwere Last vom Herzen gehoben. Du mußtest in der Wahrheit und Freiheit einer edlen Liebe leben, wenn ich ganz glücklich sein sollte.

Daß Gefahr und Tod über den geliebten Männern schwebte, war in dunkeln Hintergrund getreten, und nur freundliche Lebensbilder schwebten vor der Phantasie der Frauen. Wilhelm's Briefe an Cäcilie stellten ein baldiges Zusammentreffen mit dem Feinde als zweifelhaft vor. Cordelia, deren besonnener Verstand immer die wahre Lage der Dinge auffaßte, sah in diesen Äußerungen nur Schonung und ein Streben, die Angst um ihn zu vermindern. Mit Ungeduld erwartete sie Turn's Ankunft. Verwundete, die auf mehreren Wagen ankamen, wurden hülfreich im Schlosse aufgenommen, und die Frauen besorgten ihre Pflege auf das

Digitized by Google

zweckmäßigste. Cordeliens Thätigkeit war unermüdlich; jedem der Leidenden erschien sie als ein Engel des Trostes. Marie folgte ihrem Beispiel; mit freundlichem Zudringen ermahnte sie jeden Einzelnen, den Seinigen Nachricht zu geben, und erbot sich, Das, was sie dictiren würden, zu schreiben. Wir wissen, sagte sie, was für einen Werth ein paar Zeilen in banger Ungewißheit haben.

Ein am Kopf schwer Verwundeter, dessen Gesicht durch den starken Verband unkenntlich war, nahm den Antrag des guten Kindes mit lebhafter Dankbarkeit an und begann zu dictiren: „Meine Theuerste, durch die Güte eines hülfreichen, liebenswürdigen Wesens bin ich im Stande, diese Zeilen an Dich zu richten, die Dir sagen sollen, daß das Herz Deines Freundes noch für Dich schlägt. Bald hoffe ich von meinen Wunden zu genesen und mich wieder mit unserm tapfern Heer vereinigen zu können, dem der Feind weichen muß. Dann bin ich würdig, im befreiten Vaterlande für Dich zu leben. Von meinem edlen Beschützer kann ich das Herrlichste berichten. Bring diese Kunde den Seinen.

Digitized by Google

Mit Ruhm gekrönt, kam er unverwundet aus der Schlacht. Ich folgte ihm, als er mit unbegreiflich feurigem Muthe in eine dichte Schaar von Feinden hineinstürmte. Sein edles Antlitz steht noch vor mir. Bald wurde ich verwundet, meine Sinne verließen mich. Er war das Letzte, was ich erkannte. Meine treuen Kameraden trugen mich besinnungslos vom Schlachtfelde, sorgten für meine Rettung und erhoben mein Herz durch ihre Bewunderung der Tapferkeit unsers edlen Führers. Was mich betrübt, ist der Verlust seines Lieblingspferdes, welches er mir zu reiten gab, da das meinige erschossen wurde, und das wahrscheinlich die Beute eines feindlichen Reiters geworden ist. Lebe wohl, meine einzig geliebte Hermine, denke Deines Dich ewig liebenden Robert."

Hermine heißt Ihre Freundin? rief Marie; und der edle Freund? — Edgar von Freiburg, erwiederte der Verwundete. — So sind Sie uns ein werther Bekannter; ich eile meiner Schwester die Nachricht zu bringen. Sie halten sich indessen ruhig, sagte sie mit drohendem Finger, sonst schmäle

Digitized by Google

ich. Zum Troſt ſage ich Ihnen noch, daß Edgar's Pferd unten im Stalle ſteht.

Cordelia kam ſogleich mit der Schweſter zurück, und Marie, um zu vieles Sprechen des Kranken zu verhüten, erbat für Cordelien die Erlaubniß, ſeinen Brief leſen zu dürfen. Cordelia las unter Thränen des Dankes und der Freude. Ein guter Genius führt uns in außerordentlichen Lagen auch wunderſamen Troſt zu, ſagte ſie, ſich dem Kranken nähernd. Beſonnene und Liebende erkennen dieſes als Fügung der ewigen Weisheit und Güte. Schwachdenkende und Empfindende nennen es Zufall; ſo der gedankenloſe Leichtſinn, der für nichts dankt, da er ſelbſt ſelten Dank verdient. Ich erkenne es dankbar, daß Ihrer guten Hermine Schickſal, dem das Ihrige ſo eng verflochten iſt, auch in mein eigenes Leben einen lichten Faden gewoben. Ihre Liebe zu meinem edlen Freunde macht Sie für immer zu dem meinigen. Morgen müſſen Sie mir von Ihrem letzten Zuſammenleben mit ihm erzählen. Jedes Wort von ihm iſt mir werth. Für heute Ruhe! Ich gehe, Ihrem Briefe noch einige Zeilen für das liebe Mäd-

Digitized by Google

chen zuzufügen. Die Gewißheit, daß Sie von Freundeshänden gepflegt werden, wird sie beruhigen.

Turn kam am nächsten Tage an. Alle empfingen ihn mit Verehrung und Liebe und stärkten sich an seinem Geiste, in welchem Rath und Hülfe wohnten. Die Anerkennung ihres Edgar, die sich in jedem seiner Worte aussprach, entzückte Cordelien. Einen unersetzlichen Verlust erlitten wir am zweiten Mai, sagte Turn mit tiefer Bewegung; Scharnhorst, dessen Geist und Leitung wir den glücklichen Erfolg danken, wurde schwer verwundet nach Prag gebracht. Über die Lage der Dinge im Allgemeinen, über ihr einzelnes Geschick in höherm Sinn sprach er am liebsten mit Cordelien allein; ihr hoher Sinn war im Stande, ihm zu folgen.

Mit vielen der ersten Staatsmänner und Heerführer, die seinen höhern Geist und seine große Gewandtheit oft mit Glück benutzt hatten, bekannt und vertraut, sah Turn klar in die politische Welt. Von einem unbestechlichen, reinen Urtheil geleitet, schaute er in die Brust eines Jeden, und stand oft

Digitized by Google

vermittelnd zwischen den Persönlichkeiten. Die Edlen schlossen sich ihm dauernd an, die Schwachen stärkten sich an ihm in Einsicht und Muth. Das Volk brauche nur Führer zum Rechten, war seine Überzeugung, und mit hoher Zufriedenheit fühlte er diese bestätigt durch die Opfer, welche die Deutschen willig und energisch brachten. Alles wird gut gehn, sagte er zu Cordelien, und eine Vereinigung des deutschen Sinnes aller Länder wird ein Vaterland gründen in Elementen und innerer Stärke, wie wir es noch nie besessen. Im reinen Glanz der Ehre, wie er Deiner schönen Stirn und dem hohen Herzen gebührt, wird Dich der Brautkranz an Deines Edgar's Seite schmücken. Zur Auflösung Deiner Ehe mit Ferdinand bedürfen wir dessen Zustimmung, die nicht fehlen kann. Ich weiß nun bestimmt, daß er sich einem russischen Corps angeschlossen hat. Sein Entschluß macht mich zufriedener mit ihm, als ich jemals war; daß er diesen faßte und für sich allein ausführte, gefällt mir auch; ich hoffe, er kann noch seiner Ältern würdig werden. Ich habe den russischen General gebeten, mir Nachricht über ihn

Digitized by Google

zu geben und ihn zu einer Zusammenkunft einzuladen. Ich vermuthe, er dient unter einem fremden Namen. Unzuberechnende Kriegsoperationen machen dieses Alles schwierig. Doch alle Freunde finden sich wieder. Auch meinen Mönch habe ich in Helm und Küras wiedergefunden, und ihn kann ich zur Vermittelung mit Ferdinand gut gebrauchen. Die Worte der sterbenden Mutter sind seiner Seele anvertraut; sie geben keinem Zweifel Raum. Auch Edgar erfuhr durch den Mönch den ganzen Aufschluß der Verwickelung. Ich darf hoffen, Beide werden nicht unaufgeklärt zusammentreffen, und Deinem Glück droht keine Gefahr als die jedem wackern Mann in dieser Zeit unvermeidliche, auf dem Felde der Ehre. Als Braut eines Helden wirst Du dieser muthvoll entgegensehen. — Ja, mein edler Freund, erwiederte Cordelia, das werde ich, in Glauben und Hoffnung, den Geschwistern der Liebe, und in Dank gegen Sie.

Turn hatte Cäcilien einen Brief ihres Mannes mitgebracht. Beim Mittagsessen beklagte sie sich, daß dieser so kurz sei. Turn lächelte. Lieben Kin-

Digitized by Google

der, ſagte er, Ihr denkt, ein Geliebter ſei hundertarmig, wie die Götzen der Indier. Wir haben ja nur zwei Arme, die Schwert und Feder nicht zugleich führen können.

Turn beſuchte den Verwundeten und freute ſich ſeines wackern Kampfes auf der Bühne des Krieges. Dahin gehören Sie vor Allem. Ein Hieb über Stirn und Wange wird Sie Ihrer Hermine nur intereſſanter machen. Auch hoffe ich zu erlangen, daß Sie hier unter ſorgſamer Pflege bleiben können, bis Ihre Wunden ganz geheilt ſind.

Digitized by Google

Zwanzigstes Capitel.

Der Gedanke eines glücklichen Wiederſehns im Schloß Freiburg erhellte, wie ein Sonnenblick, die dunkle Zukunft in Aller Gemüth. Turn's klarer Verſtand, dem es immer darum zu thun war, die Gegenwart rein aufzufaſſen, hütete ſich dennoch, die Bilder gemüthlicher Phantaſien zu verletzen, und ſchien ſich dieſen ſelbſt hinzugeben. Cordeliens Heiterkeit war ihm Genuß. Er hatte einem einflußreichen Bekannten eine Zuſammenkunft verſprochen; die Reiſe dahin ſollte nur wenige Tage dauern, und da er in dieſer Zeit wichtige Nachrichten erwartete, bat er Cordelien, die einlaufenden Briefe zu erbrechen, und, wenn der Inhalt ſeine ſchnelle Rückkunft forderte, ſie ihm durch einen ſichern Boten zu ſenden. Unter vielen andern, die nur das

Digitized by Google

allgemeine Interesse berührten, fand sich folgender Brief, der ihr Herz in eine gewaltig stürmische Bewegung versetzte.

„Ich war so glücklich, hochverehrter Freund, nach Ihrem Wunsch und Ihrer Anleitung der Anstellung Ihres Neffen beim russischen Armeecorps auf die Spur zu kommen. Er dient, wie Sie vermutheten, unter einem angenommenen Namen. Ich war im Begriff, zu ihm zu reisen, als eine Bewegung des Feindes dem Corps eine andre Richtung gab. Auch die des unsrigen veränderte sich. Geschäfte hielten mich einige Tage fest. Beide Corps waren sich indeß näher gerückt; ein öfteres Zusammentreffen der Offiziere erfolgte. Als ich eines Abends in das Tafelzimmer trat, sah ich Edgar'n mit einem russischen Offizier in heftigem Gespräch. Edgar stand in ruhig edler Haltung, der Russe hingegen zeigte in seinen Bewegungen die leidenschaftlichste Zudringlichkeit. Ich näherte mich Edgar'n und vernahm die Worte von ihm: Ich schlage mich nicht mit Ihnen. Ich konnte nun nicht mehr zweifeln, daß das Zusammentreffen, welches Sie fürch-

Digitized by Google

teten, unglücklicher Weise geschehen sei. Einige Andere, deren Aufmerksamkeit auf Edgar, als einen der glänzendsten Sterne des Heeres, gerichtet war, traten hinzu. Das müssen Sie; ich fordere Genugthuung, sagte der Russe. Sie raubten mir das Theuerste, die Liebe meines Weibes. Edler Zorn glühte auf Edgar's Antlitz; er sah aus wie der Kriegsgott; doch hielt er sich fest in männlicher Haltung. Sie sprechen, sagte er, wie ein Wahnsinniger und werden dieses in kurzem bereuen; ich verzeihe Ihnen. Unser Leben gehört jetzt der Befreiung des Vaterlandes; auch wissen Sie, daß wir Ihrem edlen Oheim unser Ehrenwort gegeben, unsern Streit nicht eher auszumachen, als diese erfolgt sei, und das unter seinen Augen. Ich halte mein Wort und schlage mich jetzt nicht. — Elender, feiger Verführer! rief Ihr Neffe, und allgemeiner Unwille unter allen Umstehenden gab sich kund. — Wissen Sie, sagte einer der höhern Offiziere, daß ich Sie als Arrestanten zu Ihrem Chef zurückbringen lassen kann? Wissen Sie, welches Gesetz und welche Strafe auf den Zweikampf in einer solchen Lage und so vor dem

Digitized by Google

Feinde steht? Wir Alle sind Zeugen der edlen Haltung Dessen, den Sie angreifen; an seiner Tapferkeit kann nur ein Thor zweifeln, und seine Ehrfurcht vor dem Gesetze müssen wir Alle ehren. Edgar reichte dem Offizier die Hand und sagte: Verzeihen Sie dieses ungeziemende Betragen des jungen Mannes einer Täuschung, in der er über eine einzig verwickelte Lage befangen ist. Hier ist ein Freund seines Oheims, des Grafen Turn, der Aufträge an ihn hat, die Alles aufklären werden. Ich näherte mich Ferdinanden. Bei allem Heiligen beschwör' ich Sie, mäßigen Sie sich, flüsterte ich ihm zu, und hören Sie mich an. Edgar's Großmuth hatte seine Wuth noch mehr entflammt. Meinen Worten entgegnete er nur mit einem zornigen Blick. Er wollte den Säbel ziehen und auf Edgar eindringen."

„Man brachte ihn in ein Nebenzimmer, wohin ich ihm folgte. Einige Minuten stand er da, starr vor sich hinblickend. Sie sehen einen Mann vor sich, begann ich, der als Geistlicher am Sterbebette Ihrer Mutter stand, der ihre letzte Beichte empfing und ihr den Trost der Religion für die Ewigkeit

Digitized by Google

zusagte. Ich gelobte der Sterbenden, ihren letzten Willen dem Bruder, Ihrem Oheim, selbst zu überbringen. Dies that ich; und Ihnen übergebe ich hier in einem Briefe von ihm Aufschluß über Ihre Verhältnisse. Ihre Mutter starb, nachdem sie mein Versprechen empfangen. Sie hatte ihren Frieden mit Gott gemacht. Ehren Sie ihr Andenken und fügen sich in das Unvermeidliche. Ihre Ehe muß aufgelöst werden. — Ein sauberes Mährchen! sagte er verachtend; doch schien er zur Besonnenheit zurückgekommen. Lassen Sie mich sehen, was der Herr Oheim schreibt, fuhr er fort, er, der in dem Bunde gegen mich obenan steht, der mich verheirathet und trennt, wie es ihm gut dünkt. Er las Ihren Brief mit heftiger Bewegung. Cordelia meine Schwester — ich ein Bastard — sprach er während des Lesens vor sich hin. Nun affectirte er wieder Kälte und Zweifel. Und Sie, würdiger Herr, brachten diese Geheimnisse über die Alpen? Das klingt sehr wunderbar, sehr fabelhaft. — Ich verzeihe, daß es Ihnen so dünkt. Aber hören Sie den väterlichen Freund, schonen Sie das Andenken Ihrer Mutter,

faſſen Sie ſich und fügen ſich in die Nothwendigkeit. Eine ſchöne Zukunft lacht Ihnen dann. Nichts iſt verändert in Ihrer Stellung gegen die Welt. Nur vier gute und edle Menſchen wiſſen um das Geheimniß, und Liebe zu der Todten und den Lebenden vergräbt es in ihrer Bruſt. Er wurde nachdenkender, las den Brief wiederholt. Ihr Verſprechen, ihn als Ihren Sohn zu betrachten, that, ſo ſchien es mir, viel zu ſeiner Beruhigung. Viere wiſſen um das Geheimniß, ſagten Sie, fuhr er wieder auf, Sie, Cordelia, der Oheim; den Vierten mag ich nicht nennen. Sein ſtolzer Blick durchbohrt mir noch das Herz. — Werden Sie ruhig, um gerecht zu ſein, erwiederte ich. Cordelia und Edgar waren bereit, dem reinen Glück einer innigen Liebe zu entſagen, ſie aus Pflicht, er aus Ehre. Das Weib eines Andern wollte er nicht rauben. Verdienen Sie dieſes Opfer? Rufen Sie ſich jene Zeit zurück. Wer im Beſitz einer ſolchen Braut darauf ausgehen kann, ein anderes Mädchen zu verführen, kann der lieben? — Er ſchlug ſich vor die Stirn. Von welchem Netz bin ich umſtrickt! rief

Digitized by Google

er, welche tausend Argusaugen belauerten jeden meiner Schritte? — Sie wurden von jugendlichem Leichtsinn irre geführt, erwiederte ich. Werden Sie ein Mann, fangen Sie an sich ruhig und männlich zu betragen, und Alles kann sich zum Guten wenden. — Von den tausend Kugeln, die in den nächsten Tagen fallen werden, wird ja eine das rechte Ziel finden, ein lebensmüdes Herz, sagte er mit weicher Stimme; doch vermochte er nicht sich mir zu nähern. Was soll ich dem Oheim sagen? fragte ich. — Daß ich als ein Willenloser mich in Alles füge, was er beschließt."

„Noch immer schienen Zweifel seine Brust zu durchwogen. Gemüthlose suchen ihr Unglück zu mildern; indem sie sich bemühen, die Umstände, von denen sie bedrängt werden, zu entstellen; starke Gemüther gestalten sich selbst zu diesen in klarer Anschauung. Sind Sie besänftigt genug, fragte ich, um zu den Offizieren zu gehen? Ich gehe Ihnen voraus und erkläre, daß Sie in sich gegangen sind und Ihre Beleidigungen gegen Freiburg zurücknehmen, daß Sie dieselben ungeschehen wünschen. Ihn

ſelbſt werden Sie nicht finden. Er nickte zuſtimmend, und ich ging."

„Als ich zurückkehrte, fand ich ihn an derſelben Stelle, ſeine Züge zerſtört durch inneren Kampf, doch mit wiedergewonnener Haltung im Äußern. Ich hatte Edgar's Freunde gebeten, die unglückliche Sache niederzuſchlagen; eine verworrene Lage habe den jungen Mann außer ſich verſetzt; er ſei bereit, ſein Unrecht einzugeſtehen und Alles, was er gegen Edgar geſagt, zurückzunehmen. Der ältere Offizier folgte mir, ſprach beſänftigende Worte und gelobte Verſchwiegenheit Aller, die Zeugen waren von Ferdinand's unglücklichem Selbſtvergeſſen. Aus Achtung vor Ihrem Oheim, dem edlen Grafen Turn, wollen wir alles Geſchehene als nicht geſchehen betrachten, ſagte er, wie es auch Ihr großmüthiger Gegner wünſcht. Kehren Sie ſchleunig zu Ihrem Corps zurück. Der Augenblick naht, wo Jeder an ſeinem Platze ſtehen muß. Auf dem Felde der Ehre ſehen wir uns vielleicht wieder. Er reichte Ferdinanden die Hand, die dieſer, beinahe gerührt, faßte mit den Worten: Ich hoffe, mich Ihrer Güte und

Digitized by Google

Achtung nicht unwürdig zu zeigen. — Er befahl dem Diener, sein Pferd vorzuführen. Alle Andern, nach des Obersten Erklärung, daß Ferdinand alles gegen Edgar Gesagte zurückgenommen, sagten ihm freundlich Lebewohl."

„Ich folgte ihm eine Strecke Weges. Zu mir schien er noch kein Vertrauen fassen zu können. Ich verzeihe es ihm; ich war die Stimme seines Schicksals. Er hatte seine Haltung wieder gewonnen, und ich hoffe, innere Beruhigung soll dieser folgen. Seinen Entschluß, den Tod zu suchen, sprach er wiederholt aus. Diese erwachte Energie, die sich in Lebensverachtung aussprach, macht mir Hoffnung, daß er auf einen Wendepunkt seiner Existenz gelangt ist."

„Ich freue mich in der Hoffnung, Sie werden zufrieden sein mit der Ausführung Ihres Auftrags, wie Zufälligkeiten dieselbe begünstigten. Edgar war sehr zufrieden mit dieser Wendung der Sache und hofft, auch seine Cordelia werde es sein. Ich bleibe bei dem Edlen, wo immer die Ehre ist."

„Den Bewegungen des Feindes zufolge kommen wir bald in Thätigkeit. Bleibe ich, so empfehle ich

Digitized by Google

Ihnen mein hochgesinntes Mädchen — edles Herz, an dem so Viele ruhen. Mit Dankbarkeit und grenzenloser Verehrung

Ihr ***"

Cordeliens seelenvolles Auge richtete sich gen Himmel, im Dank gegen die allwaltende Güte, die ein schweres Geschick besänftigend gelöst, und freudig schlug ihr Herz über ihres Edgar's edles Betragen. Im Begriff, den Brief an Turn zu siegeln, erhielt sie einen von ihm, der seine nahe Wiederkunft meldete. Die Unruhe über den wieder ausbrechenden Kampf trug sie in banger Brust verschlossen. Da sie keine Beruhigung kannte als in Wahrheit und Klarheit, Dunkelheit, auch in der schlimmsten Lage, ihr unerträglich war, so durchforschte sie die ganze Umgegend. Und wenn die Nachrichten, die sie einzog, ihre Sorge als gegründet erwiesen, so stärkte die günstige Wendung ihres Geschicks sie in Glauben und Hoffnung. Sie fühlte sich wie getragen von der Hand der Allmacht und Liebe. So vergingen den Frauen einige stille Tage, die der Genesende durch Erzählungen von vergangnen Gefah-

Digitized by Google

ren belebte. Begeisterung für Edgar verflocht dessen Bild in alle Kriegsscenen. Marie war unermüdlich, den besuchenden Arzt über die Mittel und Fortschritte der Genesung des Verwundeten zu befragen; sie flüsterte der Schwester zu: Ach, diese Beschäftigung erinnert mich so lebhaft an Siegmund. Wo wird er jetzt sein? pflegt er Verwundete, oder ist er selbst der Hülfe bedürftig?

Aus der Umgegend kamen wiederholte Nachrichten, man habe Kanonendonner gehört und könne an einer Schlacht nicht zweifeln. Cäcilien war nun nichts mehr zu verbergen; sie war aufgelöst in herzzerreißender Angst. Nur im Gebet vor ihres Wilhelm's Bilde zu liegen, gewährte ihr einigen Trost.

Digitized by Google

Einundzwanzigstes Capitel.

So verſtrich den armen Frauen ein düſtrer Regentag; eine ſchwere Gewitterluft drückte die ſchon ſo ſehr beklemmten Herzen. Traurig ſahen ſie ſpät in die finſtre Nacht hinein, die kein tröſtender Stern erhellte. Plötzlich zeigte ſich ein Licht auf der Straße, da, wo ſie ſich aus dem waldigen Gebirge herausbog. Bald folgten mehrere, und beim Schimmer der Fackeln ſah man einen Wagen, von Reitern umgeben. Er fuhr ſehr langſam; ein weißes Tuch war über ihn ausgebreitet. O Gott! rief Cäcilie, wäre es einer der Unſern, den man verwundet oder todt bringt! Auch Cordeliens Herz erbebte. Bald ſprengte ein Reiter an das Schloßthor. Dem Diener, der ihn einließ, ſagte er: Wir bringen einen tödtlich Verwundeten; er iſt uns dringend von

Digitized by Google

unſern Offizieren empfohlen; wir bitten um ſeine Aufnahme. Die Frauen eilten die Treppe hinab, um in einem der untern Zimmer Alles zum Empfang anzuordnen. Zitternd fragte Cordelia: Wiſſen Sie ſeinen Namen? — Nein, erwiederte der Krieger; es iſt ein junger Mann. Die Offiziere, die uns befahlen, ihn auf dieſes Schloß zu bringen, ſagten, ſie ſeien ſeiner guten Aufnahme gewiß. Wir mußten uns, dieſen Befehl zu vollziehen, mühſam durchwinden; denn feindliche Reiterei durchſtreift die Gegend. Der Zuſtand des Verwundeten machte uns große Sorge und Angſt. Er iſt ſprachlos, beinahe leblos; ich fürchte, wir bringen einen Sterbenden. Cäcilie ſtürzte in Cordeliens Arme: Iſt's mein Wilhelm, oder Dein Edgar? Gott erbarme ſich unſer! — Auch Cordelia ſchwebte in peinlicher Angſt; doch fand ſie Kraft zu den Worten: Laß uns das Nöthige thun und höherer Hülfe vertrauen.

Ein Bote wurde ſogleich nach dem Arzte geſandt. Soldaten hoben den erſtarrten verhüllten Körper mit möglichſter Vorſicht vom Wagen. Es iſt uns anbefohlen, die Wunde vor der Luft zu

Digitized by Google

ſchützen, ſagte der eine. Ohne Laut, ohne die leiſeſte Bewegung blieb der Leidende bei dieſem Allem. Als er auf dem bereiteten Lager lag, konnten die Frauen ſich nicht entſchließen, das Tuch zu heben; noch vermochten ſie länger in der peinigenden Ungewißheit zu bleiben. Jede fürchtete für ſich, Jede für die Andre eine ſchreckliche Gewißheit zu erlangen. Wir müſſen Gewißheit haben, ſagte Cordelia, die Freundin zur Seite drängend. Ach, wir könnten ja mögliche Hülfe verſäumen. Sie hob ſanft das Tuch, welches das Geſicht verhüllte, in die Höhe. Es war todtenbleich, die Augen gebrochen, alle Züge erſtarrt und leblos. Daß es Edgar nicht ſei, erkannte ſie augenblicklich, und ihr Herz ſchlug beruhigter. Ob Wilhelm, den ſie lange nicht geſehn, blieb ihr zweifelhaft. Ein Soldat brachte eine Kerze näher; ſie ſah nun feſt auf den Erbleichten, warf ſich in Cäciliens Arme und rief: Gott, es iſt Ferdinand! — Auch die Mutter und Marie erkannten ſogleich Ferdinand's Züge. Die Soldaten thaten Alles, um die Verblutung zu hemmen, während Cordelia durch Einreiben ſtärkender Eſſenzen an Stirn

Digitized by Google

und Händen das Leben wieder zu erregen ſuchte. Ein verſtändiger älterer Krieger ſuchte die Frauen zu beruhigen: man müſſe die Hoffnung nicht aufgeben; er habe dergleichen Zuſtände ſchon oft geſehn; durch Blutverluſt herbeigeführte Ohnmachten ſeien noch nicht der Tod. Cordelia hielt die eine Hand des Verwundeten, ſie fühlte noch den mattſchlagenden Puls. Es iſt noch Leben da! rief ſie freudig; thut das Mögliche, ihr guten Leute!

So verging eine bange Stunde bis zur Ankunft des Arztes, deſſen ſorgfältiger Pflege Mathilde und Cordelia den Verwundeten als einen ihnen theuern Verwandten empfahlen; ſie würden im Nebenzimmer immer zur Hülfe bereit ſein. Auch baten ſie, ihnen nach der Unterſuchung ſogleich Nachricht zu geben. So müſſen wir uns wiederfinden, armer Ferdinand! Gott erhalte Dein Leben! ſagte Cordelia, mit heißen Thränen ſich in die Arme ihrer Mutter werfend. O! Cäcilie, das Schrecklichſte iſt von uns abgewendet. Schlägt der Arme die gebrochenen Augen wieder zum Leben auf, dann darf ich nicht der erſte Gegenſtand ſein, den er erblickt. Auch

Digitized by Google

die Mutter und Marie müſſen wir ſeinem Anblick entziehen. Sie würden Erinnerungen in ihm erwecken, die ihm augenblicklich den Tod bringen könnten. — Ich als Hausfrau werde zu ihm eilen, ſagte Cäcilie; als eine ihm Fremde werde ich hülfreich ſein können. Mein Herz, voll Danks, daß mein Wilhelm es nicht war, den man ſo brachte, drängt mich zu Erfüllung jeder Pflicht dieſer Art. Der Arzt trat auf einen Augenblick in das Zimmer und ſagte: Noch iſt Hoffnung da, das Leben zu erhalten; aber ſie iſt ſchwach.

Ein Diener meldete, daß Turn's Jäger angelangt ſei, daß der Herr ihm ſogleich folgen werde. Cordelia eilte ihm entgegen und machte ihn in wenigen Worten mit Allem, was ſich ereignet hatte, bekannt. Ihr Anblick wird Ferdinand tröſtend ſein, wenn er zur Beſonnenheit erwacht, ſagte ſie; der Brief des Mönchs wird Sie davon überzeugen. Glauben Sie indeß meinen Worten. Damit führte ſie ihn an die Thür des Krankenzimmers. Ich eile, dem entfliehenden Leben Hoffnung, Troſt dem Sterbenden zu bringen, ſagte Turn. Nimm den Troſt

Digitized by Google

für Dich und Cäcilie, daß Edgar und Wilhelm unter den Lebenden ſind und mit dem Heer nach Schleſien ziehen.

Bewegt ſtand Turn mit dem Arzte an dem Lager des Verwundeten; die erſtarrten Züge des Geſichts, das er zuletzt in heftiger Bewegung geſehn, ergriffen ihn tief, und die Ähnlichkeit mit ſeinem ſterbenden Vater führte den Gang des traurigen Geſchicks des jungen Mannes an ſeiner Seele vorüber. Er faßte die kalte Hand und ſchöpfte, wie der Arzt, Hoffnung aus dem ſich hebenden Pulsſchlage.

Nun fragte er die umſtehenden Krieger genau über alle Umſtände der Schlacht aus, und wer ihnen den Verwundeten übergeben?

Ein angeſehener, großer, ſchöner Offizier vom preußiſchen Heer, erwiederte einer der älteſten unter den Kriegern, deſſen Tapferkeit wir Alle bewunderten, und dem von ſeiner Umgebung mit der größten Achtung begegnet ward. Viele halfen ihm, unter den Leichen, die das Schlachtfeld bedeckten, dieſen Offizier herausſuchen. Hier ſind' ich noch das

Digitized by Google

Zettelchen von seiner Hand in meiner Rocktasche, welches den Namen des Schlosses und den uns vorgeschriebenen Weg enthält. Turn erkannte sogleich Edgar's Handschrift. Er, fuhr der Soldat fort, sorgte für Wagen und Pferde, für Arzneimittel, ordnete ihre Anwendung an und gab uns mehr Geld, als wir brauchten. — Es ist Euer, sagte Turn, und wohl verdient. Auch ich werde dankbar sein für Das, was ihr an meinem Neffen thatet.

Turn hatte die letzten Worte laut gesprochen; der Arzt bemerkte an dem Leidenden eine schwache Bewegung der Augenlider. Freudig theilte er Turn diese Entdeckung mit. Kann er etwas hören? fragte dieser; könnte etwas Beruhigendes, Tröstliches ihn beleben? — Versuchen wir's, erwiederte der Arzt. Turn legte seine Hand auf Ferdinand's bleiche Stirn, beugte sich über ihn und sagte sanft: Mein guter Ferdinand, Dein Oheim ist bei Dir, kommt Dir zu Hülfe, wie einem lieben Sohne. — Man bemerkte eine Bewegung der Augenlieder, und die Brust hob sich mit einem leisen Seufzer, zu großer Freude des Arztes. Das Leben kehrt wieder! rief

Digitized by Google

er. Nun Ruhe, und daß das matte Herz nicht stürmisch bewegt werde! — Turn faßte die matte Hand Ferdinand's in die seine und spürte einen leisen Druck der Finger. Er schickte den ältern Krieger zu den Frauen mit der tröstenden Nachricht und hieß ihn die Handschrift Edgar's vorzeigen und alle Umstände berichten. Cordelia drückte die geliebten Zeilen an ihr Herz und hörte unter seligen Thränen dem Krieger zu.

Nach wenigen Stunden hob sich Ferdinand's Puls immer mehr, seine Augenlider bewegten sich; endlich schlug er sie auf. Sein Blick schien sich auf die äußern Gegenstände zu richten, und die blassen Lippen färbte ein Anflug von Röthe. Die ersten Strahlen der Morgensonne, die in das Zimmer fielen, erregten das schwache Leben in dem Kranken stärker. Sein besonnener Blick fiel auf Turn, der neben dem Bette saß, seine Hand haltend: Lieber Oheim, sagte er mit sanfter Stimme, bin ich wirklich bei Ihnen im Leben? oder drüben, wo Alles versöhnt ist? — Es ist das Licht der Erdensonne, die Dir noch leuchtet, lieber Ferdinand, und die

Digitized by Google

Liebe Deines Oheims, die Dich umgiebt, der sich Deiner freut als eines geprüften, wackern Kriegers. — O meine Mutter war immer um mich, sagte Ferdinand; ihr Verlangen ist erfüllt.

Alle bedurften der Ruhe. Cäcilie indeß übernahm mit dem Arzte die Besorgung des Nöthigen für den Kranken. Als Cordelia auf ihr Zimmer gekommen war, las sie den Brief Edgar's, den Turn ihr mitgebracht: „Ich weiß, was Du um mich gelitten hast, meine Cordelia, und was Du aus Zartheit mir verschweigen wolltest. Wie viele Tage der Ruhe, der Liebe bin ich Dir schuldig für diesen einen bangen! Im Kampfe genoß ich manchen Moment, in den die Fülle des Lebens zusammengedrängt schien. Dein Andenken beseelte mich, ich fühlte Deine geistige Gegenwart. Ich war mit dem kühnsten Führer, dem tapfern Blücher, bei dem nächtlichen Angriffe auf die Linie des Feindes, wo wir nahe daran waren, den feindlichen Heerführer als Gefangenen davonzuführen. Wäre es gelungen, wie viele tausend Leben wären gerettet worden! Wie viele Herzen liebender Weiber, die sich

Digitized by Google

in Angſt verzehren, fühlten ſich jetzt befreit! Der Eine, der ewigen Gerechtigkeit Trotzende, wäre wie ein finſtres Nachtgeſpenſt, welches die Furcht vergrößerte, verſchwunden, und die Seinen, unter denen es viele Ehrenhafte giebt, hätten um ſeine Befreiung einen ehrenvollen billigen Frieden geſchloſſen. Aber ſein Stern geht unter, und unſer befreites Vaterland erhebt ſich und wird im glänzenden Strahl eigner Kraft daſtehn, wenn es auch noch Kämpfe koſtet. Da Dir, Geliebte, mein Name gehört, ſo freut es mich, daß er nicht unwürdig genannt wird. Ich that nur meine Pflicht. Wir werden die Siegesfahne ſchwingen über Deines edlen Vaters Grabe, wie er es ſo ſehnlich wünſchte. Alles kündet an, daß meine ehemaligen Waffengefährten mit uns gemeine Sache machen werden. Ehe ich mich dieſen wieder vereine, ſchließ' ich Dich an mein Herz — o ſeliger Augenblick! — als ganz mein. Daß Du mein gutes Roß Babieca*), das Dir ſo viele Thränen entlockte, pflegſt, freut mich; behalte es bei

*) Dies war der Name des edlen Roſſes des großen Cid.

Dir, bis ich es selbst abhole. Es ist so fromm als muthig und wird Deiner leitenden Hand willig folgen. Über die Wiesen von Freiburg wird es Dich tragen an der Seite Deines Edgar's, des ewig Deinen."

Die Nachricht von dem abgeschlossenen Waffenstillstande, die Turn den Frauen brachte, verbreitete die lieblichste Ruhe über den kleinen Kreis, wie nach einem ahnungsvollen Gewittersturme ein sanfter Windhauch mit neuem Lebensgefühl erfrischt. Napoleon bedurfte dessen, sagte Turn; ob er zu unserm Heil gereicht, wird sich zeigen. Aber Euch, Kinder, bringt er vielleicht einen lieben Besuch. Ich werde leichtsinnig mit Euch; genießt der Blüthe des Glückes.

Ferdinand's Hoffnung gewährender Zustand gab Cordelien große Beruhigung. Die Wunden schienen dem Arzte nicht gefährlich, keins der nothwendigen Lebensorgane verletzt. Er lag in freundlichen Visionen verloren, und in den Worten, die er sprach, zeigten sich keine düstre Phantasien. Oft nannte er seine Mutter. Mathilde verlangte ihn zu sehen, wenn er schlief. Sie war, ohne daß Sie es

Digitized by Google

äußerte, tief gerührt durch seine Ähnlichkeit mit ihrem Gemahl. Nur zu Turn sagte sie leise: O möge die bessere Seele in ihm erwacht sein! Die Natur kann in diesen edlen Zügen sich nicht untreu werden; sie muß Wort halten.

Digitized by Google

Zweiundzwanzigstes Capitel.

Die Hoffnung beruhigt die Seelen, wie ein Gefühl der Gottheit. In solcher Stimmung lebten die Freundinnen dem Moment des Wiedersehens ihrer Geliebten entgegen. Ihr Aufenthaltsort war der anmuthigste. Große, pittoreske Gebirgsformen mit waldgekrönten Gipfeln umgaben grüne, frische, wasserreiche Thäler, die sich zwischen jene eindrängten und dem Wandelnden anmuthige Fußpfade darboten. Freundliche Dörfer, deren Häuser ein reinliches, friedliches Obdach gewährten, wohlangebaute, den Bewohnern reichliche Nahrung versprechende Felder erfreuten die Freundinnen. Kleine Gärten mit Blumen sind mir immer rührend, sagte Cordelia zu Cäcilien, mit der sie spaziren ging, sie zeigen, daß die Men-

Digitized by Google

ſchen der Freude nicht entbehren, welche die allgütige Natur ihrer Sorgfalt darbietet. Roſen des Frühlings blühen Jedem, der ſie pflegt, dem Ärmſten, der ein kleines Feld Landes baut, wie dem reichſten Gartenbeſitzer.

Die Straße, die aus dem Walde durch das Feld führte, zog die Blicke der Frauen immer am meiſten auf ſich. Oft ſahen ſich Beide ſchweigend an; die erſehnten Geſtalten ſchwebten vor ihrem innern Auge. Der kleine Wilhelm ſprang um ſie her und warf ihnen Wieſenblumen zu. Er hat ganz des Vaters Augen, ſagte Cordelia. — Die Ähnlichkeit mit einem geliebten Vater erregt in dem Herzen des Weibes ein unendliches Lebensgefühl, erwiederte Cäcilie. Die Vergangenheit wird eine lichte, blaue Ferne, die Zukünft grenzenlos, und jedes Streben der Gegenwart findet ein liebliches Ziel in des kleinen Weſens beginnendem Leben. Daß auch Dir dieſes Glück werden ſoll, erhöht das meine. Ein Sohn giebt uns erſt die klare und tiefere Einſicht in das Leben. Glücklich geboren iſt nur ein Kind, dem Liebe das Daſein gab. — Cordelia ſah lange

Digitized by Google

ſchweigend vor ſich hin, lehnte ſich dann an Cäciliens Arm: Ja, es wird mir ein hohes Glück ſein, einen Sohn meines Edgar's am Herzen zu halten, ſagte ſie leiſe.

Der Hufſchlag von Roſſen tönte aus der Ferne, er kam näher, drang in wachſender Stärke an ihr Ohr, höher ſchlugen die Herzen. Gewaltig bewegt, blieb Cordelia am Boden gefeſſelt. Cäcilie wollte ſie nicht verlaſſen, um ihrem Glück, vielleicht einer Täuſchung, entgegenzueilen. Sie ſind's, rief Cordelia, ich fühle es. — Nach einigen Momenten kamen drei Reiter aus dem Dunkel des Waldes hervor. Edgar's hohe Geſtalt umglühte ein Strahl der ſcheidenden Sonne. Die Roſſe flogen, als theilten ſie die Sehnſucht der Reiter. Der ſelige Augenblick des Wiederſehns, der ſchönſte Stern im Leben des Menſchen, leuchtete den Liebenden im reinſten Glanze. Cordelia lag lange in Edgar's Armen; Beide hatten keine Worte für dieſes Glück, das ihnen nach ſo bangen Zweifeln, nach ſo vielen Hinderniſſen wurde. Wilhelm und Cäcilie hielten ſich umfaßt; der Knabe, den er zu ſich emporzog, theilte

Digitized by Google

Beider Umarmung. Dem Bruder Siegmund, dem dritten Reiter, wurden die Pferde übergeben.

An dem ſchützenden, ſo lang entbehrten treuen Arme der geliebten Männer gingen die Frauen dem Schloſſe zu. Die Wonne des Wiederſehens ward Cordelien erhöht durch das für das weibliche Herz ſo beſeligende Gefühl der Ehrfurcht vor dem Manne ſeiner Liebe. In ihm umfaßte ſie die Macht, die für das Wahre und Edle gekämpft. Die Glorie des Sieges umſtrahlte ſeine ſchöne Stirn, feuriger Muth leuchtete aus dem dunklen Auge, verſchmolzen mit dem ſanften Blick der Liebe. Fülle des Segens, ſo ſchien es ihr, entſtrömte dieſem Blick, der ein großes Herz verrieth, das für die Menſchheit glühte und, wie die aufgehende Sonne, Licht und Leben verhieß. Mein Edgar, mein Edgar! war Alles, was das liebende Mädchen unter ſüßen Freudenthränen zu ſagen vermochte. Eine ſanfte mädchenhafte Scheu war ein neuer Zug in Cordeliens offnem Weſen, der ihre Weiblichkeit zu ſchönſter Harmonie vollendete. Edgar fühlte ihren ganzen Zauber. Das zarte Herz, das ſo viel um ihn

Digitized by Google

gelitten, die hohe Seele, die alle großen Gefühle der seinigen auffaßte, umkleidet von zauberischer Schönheit, waren nun sein Eigenthum. Solche Momente, selten dem Menschen zugetheilt, reichen ins Unendliche und stehen wie ein mächtiger Baum im Leben, unter dessen Schatten Sicherheit und Frieden wohnt. Vergebens wär' es, sie schildern zu wollen.

Laß uns durch den hintern Eingang in das Haus gehn, sagte Cordelia zu ihrer Freundin, um unsre Freunde zu überraschen. So wurde die Thür von Ferdinand's Zimmer vermieden, dem der Ausbruch der Freude des ganzen Hauses nicht zutönen sollte. Dein Geretteter, mein Edgar, giebt uns Hoffnung auf baldige Genesung, sagte sie; und nun eilten sie in den Versammlungssaal zum freudigsten Empfang. Turn's edle Züge umleuchtete Heiterkeit, wie nach einer gelungenen That. Ich begrüße Sie als Sohn, sagte er zu Edgar, ihm die Rechte reichend; das müssen Sie mir gestatten; denn Cordelia vergönnt mir Vaterstelle bei ihr zu vertreten. Mathilde genoß das Glück ihrer Kinder mit dank-

Digitized by Google

barem Herzen. Edgar umarmte Marien als Schwester und erfreute sich ihrer aufblühenden Schönheit. Meine liebe Marie, sagte er, die mein Trost in den bängsten Stunden meines Lebens war, die mich immer verstand, heilig wird mir stets Dein Glück sein! Siegmund, der Edgar'n gefolgt war, stand im Waffenschmuck, der ihm wohl stand, vor ihr. Marie senkte ihre Augen; aber unter den langen sie umschattenden Wimpern fiel ein Blick auf den jungen Krieger. Seine Augen ruhten auf dem holden Reiz des Kindes, das sich zur Jungfrau entfaltete. Er näherte sich, drückte ihre Hand an seine Lippen; ein leiser Druck der ihrigen ließ ihn ahnen, was in ihrem Herzen vorging. Noch lag die Rose der Liebe in den jungen Gemüthern wie in der Knospe verschlossen.

Ferdinand's Zustand besserte sich täglich, und mit der Körperkraft kehrte auch hellere Besonnenheit zurück. Wenn der Gedanke des nahen Todes vor unsrer Seele steht und wir genöthigt sind, ihm ins Angesicht zu schauen, dann blicken wir auch tiefer in unser eigenes Selbst. Die Dinge des Le-

Digitized by Google

bens, wenn wir sie als uns nicht mehr angehörend betrachten müssen, zeigen sich in anderer Gestalt, und Furcht und Hoffnung schweigen. Die Ruhe des Weisen, der sein Verhältniß zu dem flüchtigen irdischen Dasein nie aus dem Sinne verlor, überkommt den Besinnungslosen, und die bessern Kräfte regen sich im Hauch der ewigen Liebe. So schien auch in Ferdinand eine große Veränderung vorgegangen, eine Wiedergeburt würde es frommer Glaube nennen. Festigkeit im Begriff, Ernst, der das Wahre vom Nichtigen sondert, die im Rausch des sinnlichen Lebens verschwunden waren, alle guten Naturanlagen flammten bei dem Gedanken an das Ende der irdischen Laufbahn in ihm auf, und mit Reue, der Frucht klarer Erkenntniß des Guten, schaute er auf die Vergangenheit. Eine Ahnung eignen Kraftgefühls, welches den Menschen zu Behauptung seiner Würde, zu eigentlichem Glücke aufruft, erfüllte ihn. Von der Erscheinung seiner Mutter sprach er zu Turn mit voller Überzeugung, als von einer Thatsache; sie habe mächtig auf ihn gewirkt, ihm den Weg zur Versöhnung gezeigt. Turn hü-

Digitized by Google

tete sich den beruhigenden Traum zu zerstören, der ein Erwachen des bessern Gefühls herbeigeführt hatte.

Können wir an eine Einwirkung abgeschiedner Geister in das Erdenleben glauben, wie es sehnende, schmerzdurchwühlte Herzen oft empfunden zu haben behaupten, so ist die Sorge der Mutter um ihr Kind gewiß der stärkste Zug, der Abgeschiedne in den Lebenskreis zurückzuziehen vermag.

Eines Morgens fragte Ferdinand Turn: Wo ist Cordelia? wo Edgar? Ich wußte, daß mich sein Arm vom Schlachtfeld wegtrug; es war mein letztes deutliches Gefühl, ehe die Besinnung ganz erlosch; sein Bild stand immer in lichten Augenblicken vor mir. Ihm danke ich mein Leben. Aller Widerwille hat sich in Dank und Achtung aufgelöst; würde ich sonst ein menschliches Herz im Busen tragen? Cordelia sei ein Engel der Unschuld und Güte, sagte mir die Mutter; ich solle kein Hinderniß ihres Glücks sein; dieses werde ihre Seligkeit trüben; Erfüllung ihres Verlangens werde sie mehren. Ich bin nicht mehr schwach, theurer Oheim, und werde die Liebenden gern vereint sehn. Thun

Digitized by Google

Sie Alles, was die gegenwärtigen Umstände fordern, was den geliebten Schatten befriedigen kann. — Bleibe bei diesem Glauben, lieber Ferdinand, erwiederte Turn; ich hoffe, daß Deine bessre Seele erwacht ist und sich, dem Verlangen der theuern Abgeschiednen gemäß, durch eigne Kraft zu dauerndem Frieden beruhigen wird.

Er setzte eine Erklärung auf, worin Ferdinand auf die Trennung seiner Ehe antrug; dieser unterschrieb sie, ohne sie zu lesen. Dasselbe that Cordelia. Sofort schickte Turn einen Diener, dem er die größte Eile befahl, an die Gerichtsbehörde seines Guts, wo die Trauung vollzogen wurde. Von der dortigen ihm befreundeten Regierung erwartete er schnelle Beförderung der Sache, so daß der Diener in wenigen Tagen wieder da sein könnte. Er führte nun Edgar zu dem Kranken. Trauen Sie mir zu, sagte dieser, sich sehr bewegt zu Edgar wendend, daß ich fühle, was ich Ihnen schuldig bin, daß ich Ihnen gern mein Leben verdanke, daß ich den ganzen Edelmuth eines Betragens fühle, welches ich nicht verdiente. — Ich that nur meine

Digitized by Google

Pflicht, erwiederte Edgar, ihm die Hand reichend, die ich auch einem Fremden leiſten mußte. Ich danke Gott den Segen Ihrer Rettung. Unſre tapfern Kriegsgefährten werden ſich dieſer freuen, die Sie, obgleich ſchwer verwundet, auf den Feind eindringen ſahen. — Und wo iſt ſie, fuhr Ferdinand fort, um derentwillen ich feindlich Ihnen gegenüber ſtand? Um ihretwillen müſſen Sie mir verzeihen. — Turn verſprach, ihm nächſtens auch Cordelien zuzuführen, und gebot nun die dem Kranken nöthige Ruhe. Der gute alte ſinnige Reiter, der zu Ferdinand's Pflege geblieben war, hatte ihm geſagt, wie eine ſchöne junge Dame ſich mit großer Sorgfalt um ihn bemüht, die erſte geweſen ſei, die nach ſeinem Pulsſchlage gefühlt, und wie ſie ſich jedes Lebenszeichens hoch erfreut; von Stunde zu Stunde habe ſie Nachricht über ſeinen Zuſtand begehrt; aber in ſeinem Zimmer ſei ſie nicht wieder erſchienen.

Wie ſüß iſt unſre Empfindung, wenn die Erinnerung an ein früheres Herzensglück ihren heitern Strahl in die Gegenwart wirft! Es erſcheint uns gleich der immer wiederkehrenden Sonne, über de-

Digitized by Google

ren nie erlöschendes Licht kein Zweifel in uns aufkommt. Die Vergangenheit ist der Liebe unerschöpflich. Oft war sie der Gegenstand der Unterhaltung Edgar's und Cordeliens. Mit Turn gingen die Gespräche ins Allgemeine. Die festere Einigung und schönere Gestaltung des Vaterlandes war der lichte Punkt, um den sie sich drehten. Unser großer Dichter war ein Prophet, sagte Edgar, er hatte eine Ahnung von der gegenwärtigen Zeit und durchflammt jetzt die Herzen mit neuer Gluth. In Schiller's Sprache lebt jedes hohe Gefühl sich selbst bewußter auf. Die Freiheit hatte kein mächtigeres Organ; und wie er diese auf die innere Freiheit, das Vermögen zur Tugend, gründete, entfesselte er die Gemüther von kleinlicher, selbstsüchtiger Leidenschaft. Im freien Anschauen der Wahrheit stärkten sie sich zur That, zu jeglichem Opfer. Oft dünkte mich, als vernähme ich prophetische Stimmen, wenn meine Krieger beim Wachtfeuer im Felde seine Lieder ertönen ließen. Der hohe Sinn allein entzündet den Gemeinsinn. Der Tod für die Befreiung des Vaterlandes schien Jedem ein würdiges Loos.

Digitized by Google

Ja, erwiederte Turn, wahres tiefes Gefühl ist die gewaltige Macht im Leben, dem jede Tyrannenmacht unterliegen muß. — Auch der Witz, der das Unwahre in das Lächerliche auflöst, regte sich, und sprühte Funken reinen Verstandes.

Edgar's gemüthliche Annäherung an Turn war Cordelien höchst erfreulich. Edgar, sagte dieser, sah mich mit Recht als einen Deinem, also auch seinem Glück feindlichen Dämon an. Seine Abneigung gegen mich, die er nie verbarg, schien mir natürlich. So sehr wir im Allgemeinen gleich dachten und handelten, blieb doch eine schroffe Kälte zwischen uns. Daß diese sich in eine warme Neigung verwandelt hat, erfreut mich unendlich, denn Wenige achte ich wie ihn. Bei einem Menschen, so ganz aus Einem glücklichen Guße geformt, wie er, geht Herz und Verstand zusammen. Armselige wollen sich nur zum Herzen flüchten, wenn der Verstand nicht ausreicht; ihre Neigung ist nichts werth. Ewig wahr bleibt des Dichters Ausspruch: „Der irrt, der Herz gesucht bei dem Gedankenlosen." Dagegen äußerte Edgar gegen Cordelia: Nichts hält

Digitized by Google

mich mehr von Turn entfernt. Achten mußte ich ihn stets; jetzt lieb' ich ihn. Die Leiden, die er Dir gebracht, sind verschmerzt. Unsere Liebe wird ihn lehren, daß zwei für einander geschaffene Seelen eine Naturgewalt sind, die hoch über allen Berechnungen des menschlichen Verstandes steht, die in der Liebe des ewigen Geistes ruht, der sie schuf.

Die Freundschaft edler Männer, erwiederte Cordelia, Edgar'n liebevoll umfassend, ist der mächtige Ring, an dem die Freiheit und mit ihr alles Edle im einzelnen wie im Völkerleben hängt. Glücklich bin ich, diese in Euch befestigen zu können, da ich sie gestört; in ihr erkenne ich den Halt, den Frieden, die Schönheit meines Lebens. Nun führt mich Ferdinand's dankbares Herz gegen Dich zu einer ruhigen Unterhaltung mit ihm.

Turn führte Cordelien zu dem Kranken. Sie näherte sich ihm und faßte seine Hand. Eine gewaltsame Bewegung war in ihm sichtbar; ihre ruhige Haltung besiegte sie. Mit sanfter Stimme sprach sie: Wie glücklich macht es mich, Dich als Genesenden wiederzufinden! — Ich weiß, daß Sie

Digitized by Google

besorgt um mich waren, erwiederte er, fühle es dankbar, doppelt, da ich's nicht verdiene. — Blicke nicht in die Vergangenheit, lieber Ferdinand, fiel Turn ein, da ein gutes Geschick zu Aller Heil ein so glückliches Jetzt aus ihr entwickelte. Besprecht Euch allein, und freut Euch des Verhältnisses, das Euch zu herzlicher Freundschaft auffordert. Damit verließ er das Zimmer. Ja, eine Stimme aus der Ewigkeit hat allen Zweifel gelöst und meine Brust gereinigt, begann Ferdinand. Aus einer lichten Wolke erschien mir das verklärte Angesicht meiner Mutter; ihre Stimme ertönte mir in dem reinsten, sanftesten Klange. Du seist das edelste Wesen, sagten ihre Worte; Dein Glück müsse mir heilig sein. Ich gehorche ihr, und mein Herz eröffnet sich in ernster, brüderlicher Neigung gegen Dich.

Die Ähnlichkeit mit dem theuern Bilde des Vaters, das vor ihrer Einbildungskraft stand und aus Ferdinand's bleichen, ruhigen Zügen stärker hervortrat, ergriff Cordelien. Mit hervordringenden Thränen sagte sie: Die seligen Geister schweben um uns, lieber Ferdinand; ihnen sei unser künftiges Leben in

Digitized by Google

Eintracht und Liebe geweiht. Meines Vaters geliebtes Bild trägt Dir mein ganzes Herz zu. Deine Ähnlichkeit mit ihm war der geheimnißvolle Zug, der mich ein Verhältniß eingehen ließ, welches ich bei widerstrebendem Gefühl hätte abweisen sollen. Diese Ähnlichkeit rührt mich jetzt tiefer, da auch Dein inneres Wesen sie ausspricht. Heilig ist mir das Andenken Deiner Mutter. Als schützende Geister walten Beide über uns. Laß uns das Unglück der Abgeschiedenen heilig halten in Lieben und Schweigen. — Er führte ihre Hand an seine Lippen; sie beugte sich über ihn und drückte den reinsten, schwesterlichsten Kuß auf seine Stirn. Eine leichte Röthe flog über die bleichen Züge; aber sein Auge ruhte fest und mild auf ihr. Deinem Edgar, sagte er, dank' ich mein Leben; ich hoffe, es soll fortan ein ehrenvolles sein. — Könnte es ein reines Glück für uns geben ohne das Deine? sagte sie. — Unsre äußere Lage überlassen wir dem edlen Oheim. Er hat mich mit dem Leben und mit mir selbst versöhnt; wie sollt' ich ihm nicht ganz vertrauen? erwiederte er und fuhr fort, sich in ruhigem Gespräch aufzu-

Digitized by Google

schließen. Er zeigte volle Besonnenheit und Klarheit über alle Verhältnisse. Solche Stunden gewähre mir oft, meine Cordelia; sie sollen mir nicht verloren sein, sagte er beim Scheiden.

Der Gedanke schien ihm tröstend, daß Cordeliens Mutter, vielleicht von dem ganzen Verhältniß nicht unterrichtet, dieses dunkel fühle und in ahnungsvollem Schweigen gegen ihn verharren werde.

Digitized by Google

Dreiundzwanzigstes Capitel.

Die großen Weltbegebenheiten ſtanden wie eine ſchwere Gewitterwolke über den Liebenden. Sie waren das Tagesgeſpräch der Männer und der ausſchließliche Gegenſtand ihrer Thätigkeit. Cordeliens klarem Blick blieb nichts verborgen; ihr ſtarkes Herz ſchlug für das allgemeine Wohl und den Ruhm ihres Volks. Eine Friedenshoffnung leuchtete oft, wie der blaue Äther durch die Wolken; doch konnte ſie ſich nicht täuſchen. Man mußte bei des Eroberers ſtarrem Sinn Erneuerung des Krieges erwarten. Wo keine Menſchlichkeit waltet, verfinſtert ſich auch der Verſtand; ſein Dämon ließ ihn an Unmögliches glauben. Alles auf Einen Wurf, auf ſeine Perſönlichkeit ſetzen, war ihm Geſetz. Vielleicht glaubte er ſich ſelbſt auf Augenblicke in falſcher Verſtandes-

Digitized by Google

berechnung täuschend, an seiner Person hange das bessere Geschick einer Welt.

Die Anschließung Österreichs an den großen Bund für die Befreiung Deutschlands war für alle Einsichtige entschieden; man erwartete in Kurzem die Kriegserklärung. Edgar's Besuch bei seinen frühern Waffengefährten war für ihn höchst erfreulich. Er fand die schönste Stimmung bei dem Heere, wie bei seinem Regimente, den glühendsten Muth für den zu erneuernden Kampf. Sein Wunsch, unter den alten Fahnen zu fechten, wurde mit Jubel aufgenommen. Der heldenmüthige Führer, Erzherzog Karl, der durch Siege die Kraft deutscher Herzen zuerst wieder belebte, empfing ihn mit Güte und Achtung und kam seinem Wunsche zuvor. Sobald die Kriegserklärung erfolgt sei, versprach Edgar sich bei seinem Regimente einzufinden. Die Vereinigung der beiden Großmächte Deutschlands, denen alle kleinern Staaten sich, so hoffte man, bald anschließen würden, belebte die Herzen zu mächtigem Vaterlandsgefühl, welches die Kraft jedes Einzelnen erhöhte. Der Ruhm, den sich Edgar bei dem ta-

Digitized by Google

pfern preußiſchen Heere erworben, machte ihn den frühern Waffengefährten noch werther.

In außerordentlichen Lagen fühlen verbundene Herzen die ganze Gewalt ihrer Vereinigung doppelt; das Leben in ſeinen Höhen und Tiefen liegt vor ihnen, und die Kraft des Geiſtes und Herzens ſteigert ſich durch gegenſeitiges Erkennen und Empfinden ins Unendliche. Der Wunſch, ſich einander in innigſter Verbindung anzugehören im Tod und Leben, erfüllte die Seelen der Liebenden.

Die Grazien verſchloſſen Cordeliens Lippen; ſie fühlte, daß auch Edgar ſich Schweigen auferlegt habe. Seine Gründe dazu waren ihr nicht klar; doch war ſie überzeugt, daß dieſe auf edlen Motiven ruhten. Das große Würfelſpiel um Tod und Leben, das dem Schlachtenkundigen vor der Seele ſtand, hielt ihn ab dringend zu ſein. Es ſchien ihm eigenſüchtig, bange Verlegenheiten und Sorgen für die Geliebte zu vermehren. Cordelia mußte wünſchen, die Auflöſung ihrer Ehe mit Ferdinand vor den Augen der Welt entſchieden zu ſehn, damit kein leiſer Vorwurf des Leichtſinns das Weib des edlen

Digitized by Google

Edgar treffen könne. Turn schwieg und schien die Rückkehr des Boten zu erwarten.

Einige Tage gingen so hin, als eines Abends ein Fremder bei Wilhelm angemeldet wurde. Er empfing ihn und führte ihn freudig zu den Freunden. Es war Northon, der in Edgar's Arme stürzte. Ich mußte Dein Glück sehen, mein Edgar, sagte er; die Mutter sendet mich. Cordelia empfing den väterlichen Freund mit herzlicher Liebe, und Alle freuten sich der edlen Erscheinung des Greises, dessen Züge in der Verklärung der Freude leuchteten. Ich komme über Turneck, sagte er zu Turn, diesem ein Paquet überreichend. Ihr Bote übergab mir's zu schnellerer Besorgung. Ihrem Wunsche gemäß beschleunigte ich die Sache. Lächelnd dankte Turn, indem er es empfing, und Edgar drückte des Freundes Hand in der Ahnung, daß die Botschaft ihm Glück bringe; und so war es. Wie Thau die Frühlingsrosen, so erfrischte die Lösung des Geschicks Ferdinand's und Edgar's Benehmen das Herz des Greises.

In ruhiger Unterhaltung wurden alle Ereignisse

Digitized by Google

der letzten Zeit in dem traulichen Kreise der Freunde besprochen. Auch ich, sagte Northon, fand auf meiner Reise Gelegenheit, unserm hülfreichen Mönch nützlich zu sein. Ich fand einen seiner Familie befreundeten Geistlichen, einen helldenkenden Kopf und ein warmes Herz. Er hatte Verbindungen in Italien und schrieb sogleich an den Prior des Klosters, dem unser Mönch angehörte: er möge seine Rückkehr nicht erwarten und ihn als von seinem Ordensgelübde entbunden betrachten. Mit dem Schwert habe er tapfer für die Kirche gekämpft und die Befreiung des heiligen Vaters mit errungen. Er zweifelte nicht an Erfüllung dieser Bitte. Die fanatische Mutter, die der Heirath entgegen war, sei gestorben, die Brüder seien redliche Männer und würden ihn gern in seine Rechte wieder eingesetzt sehn.

So werden auch diese glücklich! rief Cordelia freudig. Sie, theurer Vater, sagte sie zu Turn, waren der gute Genius, der das edle Mädchen nach Freiburg führte, und unser Northon der schützende Geist, der dort mit der edlen Mutter waltet. Er

Digitized by Google

wird dieſe Stätte meinem Edgar als eine glückliche Inſel bewahren, wohin ſich Alle, die im Leben Schiffbruch litten, flüchtend retten können.

Über den allgemeinen Zuſtand des Vaterlandes gab Northon die beſte Kunde. Der Feind, ſagte er, im Gefühl des Haſſes, der ihn umgiebt, tritt ängſtlicher auf, das Ende ſeiner Herrſchaft ahnend; die Herzen des Volks erglühen in der Hoffnung auf Befreiung. Die Beſſern unter den Regierenden fühlen die Nothwendigkeit, ſich den Großmächten anzuſchließen; ihre Kraft erwacht; die Schwachen ſchließen ſich an, die Schlechten ſchweigen. — Landkarten wurden herbeigeholt; die Männer wußten aus guten Quellen die Stellung der Heere, und wie das Netz ſich immer enger um den Feind zuſammenzog. Turneck, entfernt von den großen Heerſtraßen, ſchien Turn und den Andern ein Zufluchtsort, zu dem man ſicher gelangen könne vor dem Tage der Entſcheidung.

Auch Roberten brachte Northon erfreuliche Nachricht von ſeiner Hermine. Der gute Jüngling glaubte in ſeiner Sorgfalt für Ferdinand ſeine Dankbarkeit

Digitized by Google

zu beweiſen. Es hatte ſich eine innige Freundſchaft zwiſchen Beiden angeknüpft, und Ferdinand, jetzt ſo empfänglich für rein menſchliche Gefühle, zog jenen in ſeine Lebenspläne hinein. Der Arzt fand den Gebrauch eines benachbarten Bades zu ſeiner vollkommenen Geneſung nöthig, wohin Robert ihn zu begleiten ſich erbot. Beide waren entſchloſſen, ſich für den wahrſcheinlich bald wieder beginnenden Kampf ihrem Corps ſo bald als möglich anzuſchließen. Turn und Edgar gaben ihnen Bücher mit, die ihre militairiſchen Studien fördern und ſie zweckmäßig beſchäftigen ſollten. Ein Drang, ihr Leben durch Thaten zu veredlen, beſeelte Beide. Ihr Streben nach Ruhm, ſtatt nach dem Schimmer der Eitelkeit erfreute Turn; er verſprach ſeinem Neffen nach abgeſchloſſenem Frieden einen Landbeſitz, der ſeine Thätigkeit ausfüllen könnte, ſo wie Robert väterliche Sorgfalt für Herminen, wenn er als Opfer für das Vaterland fallen ſollte.

Am Abend vor der Abreiſe trat Ferdinand zu Edgar'n und Cordelien, faßte Beider Hände in die ſeinen, drückte ſie an ſeine Bruſt mit den Worten:

Digitized by Google

Hier wohnt nun Frieden in der Hoffnung Eures Glücks, und entfernte ſich ſchnell. Dringend empfahl ihn Cordelia der Sorgfalt Robert's. Ein Band liebender Theilnahme verbindet uns Alle; ich will Ihre Hermine beruhigen, ſagte ſie.

Die Frauen ſtifteten ein Denkmal des Wiederſehens der geliebten Männer bei einer kleinen Waldkapelle, ohnweit des Baumes, wo ſie nach ſo vielen Tagen der Sorge und Angſt jene zuerſt wieder erblickten. Es ward zu einem Orte des Segens beſtimmt, und bei der jährlichen Wiederkehr jenes Tages ſollten reichliche Spenden unter das Alter und die Jugend vertheilt werden. Ein ſchöner Chriſtuskopf, aus deſſen Zügen verklärte Menſchlichkeit in ſegnender Liebe ſprach, wurde mit Hülfe des ſinnigen Geiſtlichen in der Kapelle, ſtatt eines verzerrten leidenden Heilands, aufgehängt. Marie trat, als man unter Cordeliens Augen damit beſchäftigt war, hinzu und ſagte leiſe, ſich an die Bruſt der Schweſter ſchmiegend: Auch mich nimm mit auf in Euern Dank; auch ich habe mein Glück hier gefunden, die Liebe meines Siegmund. Zuerſt liebte ich

Digitized by Google

ihn seiner Ähnlichkeit mit Edgar wegen, und nun weiß ich nicht, wie ich ohne ihn zu leben vermöchte. Edgar wünscht unsere Vereinigung; ich gehe, die Einwilligung der Mutter zu erbitten.

Großmüthig, wie immer, hatte Edgar die Zukunft des Bruders bedacht und mit Northon und Turn besprochen. Mein Antheil wird auch Cordeliens Schwester nie fehlen, sagte Turn. Siegmund's ernstes Streben in seiner Wissenschaft hatte ihm Vertrauen zu dessen Charakter eingeflößt. Daß er sich der Ausübung dieses edlen Berufs nach dem Kriege wieder ganz widmen wollte, war nach seinem Sinn. Mathilde gab ihre förmliche Einwilligung in Alles. Es ist eine schöne Bestimmung, liebe Mathilde, der sich unser Kind weiht, sagte Turn, eine Bestimmung, die der Freiheit des Menschen am günstigsten ist. Wohlthätig, wo er sich zeigt, da Jeder dessen bedarf, ist der Sohn des Äskulap. Heilkunde übten schon die homerischen Helden. Unsre Marie hat sich ja schon, wie wenn sie den Stand ihres künftigen Gatten ahnete, als sorgsame Krankenpflegerin demselben zugebildet. Oder leitete sie schon

Digitized by Google

die Liebe? Ihr werdet mich noch mit dem Dichter ſagen lehren: „Der Zug des Herzens iſt des Schickſals Stimme.“

Northon fühlte Edgar's innigen Wunſch, Cordelien ganz ſein nennen zu können, und daß nur zartes Bedenken für ſie ihn dieſen auszuſprechen abhielt. Turn hatte Cordelien die Scheidungsacte zugeſtellt. Wie groß war Edgar's Freude, als er eines Abends, von einem Geſchäfte in der Nachbarſchaft nach Hauſe kommend, zu ſpät, als daß er noch in der Geſellſchaft hätte erſcheinen können, ein Zettelchen in ſeinem Zimmer fand, Cordelia Heimburg unterzeichnet! Northon wohnte neben ihm; er zeigte es ihm ſogleich. O theurer Freund, ſagte er, will mir die holde Seele damit ſagen: ich bin nun ganz frei, ich will Dein ſein? — Laß Turn gewähren, antwortete der Greis. So ſehr er alle gemachten Scenen haßt, ſo ſehr liebt er, daß Alles, was das Glück dem Wunſche der Menſchen gewährt, auch vollſtändig und ſchön in ſeiner Erfüllung erſcheine. — Du weißt, Beſter, entgegnete Edgar, vielleicht nur für wenige Tage darf ich an

Digitized by Google

ein Glück in ihrer Nähe denken; bald wird der Kriegsruf erschallen; doch wir wollen sehn, was der Morgen bringt. Verzeihe dem Glücklichen immer neue Wünsche.

Digitized by Google

Vierundzwanzigstes Capitel.

Am Morgen der Abreise fand er Cordelien im Reitkleid, in strahlender Herrlichkeit ihn erwartend. Du erlaubst mir doch, Babieca zu reiten? sagte sie mit sanftem Händedruck; noch einen Abschiedsgruß laß mich der Gegend bringen, die Dich mir wiedergab. Entzückt hob er sie in den Sattel, und im Golde der Morgensonne flogen sie zu den Plätzen, ihnen heilig durch die süßesten Erinnerungen. Cordeliens schönes Auge war gegen das Himmelsblau gerichtet, in Dank und Hoffnung; in Edgar's dunklem, sanft leuchtendem Blick, wie er dem ihrigen begegnete, fühlte sie die Vollendung des irdischen Daseins. Turn und Wilhelm waren früher abgereist, um in Turneck Alles für den Empfang der Gäste anzuordnen.

Digitized by Google

Cordelia, zu der Gesellschaft zurückkehrend, bestieg den Wagen, in welchem die Frauen und Northon saßen. Edgar und Siegmund ritten zur Seite; sie brachten aus den Dörfern die besten Berichte über die Stimmung des Volks. Alles war muthig und voll Hoffnung auf baldige Befreiung von dem fremden Drucke. Das dumpfe Ertragen war verschwunden, und die Selbständigkeit erwacht. Turn hatte die Reise so eingerichtet, daß man, einen kleinen Umweg machend, auf Heimburg's Gut ein Nachtquartier nehmen konnte. Mathilden und Cordelien umschwebten die Geister vergangner Zeiten, und Edgar wollte die Plätze kennen lernen, wo die Engel der Kindheit die verschwisterte Seele seiner Geliebten sich zugebildet hatten.

Auf einer Bank unter einer mächtigen Eiche, die Cordelia besonders liebte, fanden sie einen Mann von edler Haltung, wie es schien, in tiefe Gedanken verloren. Ohne daß er es bemerkte, waren die Ankommenden ihm ganz nahe getreten. Unter sehr gealterten Zügen fand Cordelia eine Ähnlichkeit, die ihr Herz bewegte. Noch stand sie zweifelnd, als

Digitized by Google

der Fremde unter dem tief ins Geſicht gedrückten Hute die Augen aufſchlug und ſein Blick dem ihrigen begegnete. Herber! Sie hier! rief ſie, ihm die Hand reichend. Sein Sie herzlich willkommen! Siegmund war herbeigeeilt und umarmte freudig Den, der in Florenz ihn ſo edel befreite. Sie beſchäftigten ſich bei unſerm Abſchiede ſo wohlwollend mit meinem Glück; hier iſt es, theurer Freund, ſagte Cordelia, auf Edgar weiſend. Selten erſchien es einem Sterblichen ſo ſchön. Er iſt Siegmund's Bruder. Herber's Augen ruhten mit Wohlgefallen auf Edgar: Ja, der iſt der Tochter meines Heimburg werth; ſein edler Geiſt ruht auf Euch. Sein Andenken rief mich hierher; wie freue ich mich, es in ſolchen Geſtalten mir lebendig aufgefriſcht zu ſehn!

Ich muß Euch wie ein wandelnder Schatten erſcheinen, fuhr er fort. Der ruſſiſche Feldzug hat mich um zwanzig Jahre älter gemacht an Geiſt und Leib. Dem wackern Kriegsmann, denn dafür erkenne ich ihn, wenn auch die Uniform fehlt, und dem jüngern Freunde, den ich ſchon thatenluſtig in Florenz verließ, bin ich eine Erklärung meines Hier-

seins schuldig, wie Ihnen, mein holdes Kind. Mein edler Chef, der Tapferkeit mit Menschlichkeit vereinigte, ruht an der Beresina, wie mehrere meiner gleichgesinnten Freunde. Mein Leben sollte erhalten werden; aber ich war seit diesem Verluste dem Herzen nach ein Fremdling im Heer. Was Ehre und Dienst forderten, leistete ich, und die Unglücksgefährten zu verlassen, mich von dem untergehenden Stern abzuwenden, war gegen mein Gefühl. Ich sah mein unglückliches Vaterland wieder, meine vor Angst und Kummer erschöpfte Mutter. Tausend Mütter sah ich, weinend um die verlornen Söhne, die ich mit Gewalt zu dem Heere geschleppt sah, für einen ungerechten Krieg hingeopfert. Blinde Gewalt herrschte statt der geträumten Freiheit; nur Thoren glaubten an sinnlose Redensarten. In der Sprache nur fühlt sich der lebendige Geist des Volks, und für die undeutschen Formen fehlte der unsrigen das Wort. Matt und düster schien mir der schöne majestätische Strom an den Bergen hinzufließen, hinter denen fremde Tyrannei lauerte. Und doch mußte ich mit widerstrebendem Herzen wieder zum

Digitized by Google

Heer. Von Auflauerern umgeben, die meine Gesinnung durchschauten, wurde ich zurückgesetzt, zu Expeditionen gebraucht, die keinen Erfolg haben konnten, aber den Theilnehmer wahrscheinlich verderben mußten. Auf einer derselben von einem sich bildenden Freicorps gefangen, wurde ich gegen mein Ehrenwort, nicht mehr gegen die deutschen Heere dienen zu wollen, frei gelassen. Die französischen Besatzungen vermeidend, suchte ich den Ort auf, wo edle Freundschaft mir früher eine Zuflucht gewährte, um in der Stille den Ausgang des großen Trauerspiels zu erwarten.

Er ist nicht zweifelhaft, werther Freund, sagte Cordelia. Das schöne Rheinland wird wieder ein deutsches Land werden. Die Mutter wird sich freuen, wenn Sie bis dahin bei ihr sich in der Heimath fühlen. — Der alte Freund wurde von Mathilden mit Herzlichkeit aufgenommen, und Turn, der frühern Gesinnung Herber's eingedenk, eröffnete ihm den Blick in eine beruhigende Zukunft. Die tiefen Furchen seiner Stirn glätteten sich, und das gesenkte trübe Auge schaute frei umher.

Digitized by Google

Als die Gesellschaft am Theetisch saß, öffnete sich die Thür des Saals, und eine edle Frauengestalt trat herein. Mathilde flog in ihre Arme. Als sie die übrige Gesellschaft begrüßt, und Mathilde die Fremde als Cousine Leonore vorgestellt hatte, wurde ihr ein herzliches Willkommen. Auch Herber näherte sich, und sein Blick fiel auf das Kreuz der Stiftsdame. Das Bild der schönen Vergangenheit soll noch vollständiger werden, sagte Mathilde, lieber Herber. O warum muß die theuerste Gestalt fehlen! — Sie verbarg ihre Thränen am Busen der Freundin. Lassen Sie uns sein Andenken in heitrer Thätigkeit feiern, liebe Mathilde, wie es seiner am würdigsten ist, sagte Turn und führte die Töchter Leonoren zu. In diesen lebt unser Entschlafener fort; in seinem Geist haben sie sich Gatten gewählt.

Das Gespräch wurde allgemein. Über die Lage und Stimmung der Gegend wußte Leonore Manches zu sagen. Der gute Fürst hatte für das Besitzthum der Familie väterlich gesorgt. Das ist großen Dankes werth, sagte Turn. Wir müssen uns

Digitized by Google

morgen einige Stunden in der Reſidenz aufhalten. Er zog dann Herber in ein Fenſter, um mit ihm das Nöthige für ſeine nächſte Exiſtenz zu beſprechen.

Während dieſer Unterredung ſuchten Herber's Blicke Leonoren. Ich merke, ſagte Turn lächelnd, kein Rath wird nöthig ſein. Die Stiftsdamen müſſen als Diplomaten in den Verhältniſſen orientirt ſein, die ſie zu leiten haben. Ich kann Sie Leonoren überlaſſen, die ich immer ſo klug als gut fand. — Die Jugendträume ruft man gern zurück, ſagte Herber. Das Herz hat ſeine eigne Zeit; am Ende iſt's doch die wahre. Aber man muß nicht vergeſſen, ſich im Spiegel zu beſehen.

Der gute Sinn des Fürſten, der bei allen Opfern, die gebracht werden mußten, zuerſt bei ſich ſelbſt anfing, hatte die Liebe ſeines Volks verdoppelt. Alles ſah der Stunde der Befreiung hoffend entgegen. Cordelia freute ſich des lebendigen Andenkens, worin ihr Vater ſtand, deſſen Einrichtungen ſie ſo viel als möglich erhalten ſah. Einfalt im Leben, Verzichtung auf allen nichtigen Schein, Erkenntniß, wie weit unſre Kräfte reichen, müſſen

Digitized by Google

unter uns walten, ſagte der Fürſt zu Turn; dann können die Wunden, die fremde Gewalt ſchlug, heilen, und wir uns eines wiedergebornen Vaterlandes freuen. — Mögen Alle denken wie Sie, theuerer Fürſt, erwiederte Turn. Ich und die Kinder meines Heimburg bleiben Ihnen treu ergeben und wünſchen, dies durch die That zeigen zu können. Edgar's edles, offnes Weſen ſprach den Fürſten ſehr an. Die Verbindung in reiner Geſinnung iſt nie ohne Wirkung, ja das Mächtigſte in der Welt. Kehren Sie bald ſiegreich zu uns zurück, ſagte der Fürſt, ihm gerührt die Hand reichend.

Digitized by Google

Fünfundzwanzigstes Capitel.

Unter mannichfachen Gefühlen sah Cordelia die Thürme von Turneck über dem Waldgebirge im Purpurschimmer der untergehenden Sonne glänzen. Der Schatten des edlen Vaters schien ihr über der Gegend zu schweben. Edgar's Blick fiel in ihre Seele. Er hob sie aus dem Wagen; an seinem Arme erstieg sie eine Anhöhe, über die ein ihm bekannter Waldpfad zum Grabhügel des Vaters führte. Sich im tiefsten Schmerz von dem geliebtesten Herzen verstanden und aufgenommen zu fühlen, ist wohl eins der seligsten Gefühle, das dem Menschen werden kann. Im Thau der Thränen erscheint das Menschlichste, in der Form der Liebe glänzend. Sie gingen schweigend. Am Grabstein kniete Cordelia nieder, sie rief den Geist des Vaters an; es war

Digitized by Google

ihr, als umschwebte sie die edle Gestalt, als vernähme sie seine Worte. Edgar stand neben ihr, und als sie die Augen gegen ihn aufschlug und in seinem Auge Trost fand, sagte sie: Nie fühlte ich tiefer, daß ich Dich zum Vater habe, zum innigsten Freunde. Er drückte sie sanft an seine Brust und führte sie an den Ort, wo der See ihr zuerst sein Bild gezeigt, wo sie sich trennten. Beider Augen richteten sich gegen den reinen blauen Himmel; ihre Seelen waren voll von Dank gegen die ewige Güte, die über ihrem Geschicke waltete.

Die nahe bevorstehende Trennung drang, wie ein stechender Schmerz, durch ihre Brust. Du wirst mir erhalten bleiben, mein Edgar, sagte sie. O ich will nicht schwach sein, nicht fürchten. Habe ich denn nicht schon das Schrecklichste erlebt, Dich als todt beweint? und selig umfasse ich jetzt den Lebenden. Glauben will ich, hoffen. Dem edlen Geiste des Vaters wird gewährt sein, schützend über Dir zu walten. — Werde ganz mein, bevor ich scheiden muß, sagte Edgar mit leiser Stimme, wenn dies kein eigensüchtiger Wunsch ist. In diesem Momente

Digitized by Google

wage ich es ihn auszusprechen; lange fand ich keine Worte dafür. — Wie sollte ich nicht von ganzer Seele wünschen, das heilige Recht zu haben, in jeder Lage, in jeder Gefahr um Dich sein zu dürfen, einzig nur von Deinem Willen abzuhängen? sagte sie mit der süßesten Stimme. Dir allein wollte ich mein ganzes Glück danken. — So erlaube mir, gegen Turn meinen Wunsch auszusprechen, erwiederte Edgar. Wie eine Göttin, zauberischschnell beglückst Du mich, geliebtes Weib. Seine Augen fielen auf sie wie mildleuchtende Sterne; ihre Blicke senkten sich unter den beschattenden Wimpern, die sich für Momente aufschlugen, um den reinen Himmel ihrer Seele zu enthüllen.

Schon flimmerten die Lichter im Schlosse, als sie ankamen, und auch die schöne neuerbaute Kirche des Dorfes war erhellt. Im Vorhofe fanden sie neben dem Wagen Mathilden's einen andern. Edgar erkannte den seiner Mutter. Auch dieser Wunsch wird erfüllt! rief er, als Turn, der einen Tag früher angekommen war, aus dem Portal des Schlosses trat. Heut spiele ich noch einmal den Herrn

Digitized by Google

hier, ſagte er, die Treppe mit Cordelien hinanſteigend. Wie mein guter Genius walten Sie über mein Geſchick, fiel Edgar ein; machen Sie mich ganz glücklich durch Beſchleunigung unſerer Verbindung. Cordelia willigt ein; ich darf die Bitte ausſprechen. — Ich habe ſo etwas geahnt, lieben Kinder, ſagte Turn lächelnd. Ihr holtet den Segen an der rechten Stätte; der der Lebenden wird Euch nicht fehlen. Gehen wir zu ihnen. Edgar ſtürzte in die Arme ſeiner Mutter und führte Cordelien an ihr Herz.

Nach einer kleinen Pauſe trat Wilhelm herein und ſagte Turn etwas ins Ohr. Alles Glückliche geſchehe ſchnell, ſprach dieſer, ſich den Frauen nähernd; Keiner weiß, was der morgende Tag bringen wird. Der Prediger wartet unſer in der Kirche. Jetzt, jetzt ſchon! rief Cordelia, ihre Bewegung am Buſen der Mutter verbergend. — Schenke mir das höchſte Glück freiwillig, ſchnell, bat Edgar mit dem Blick voll Liebe und Sehnſucht; wie eine Himmelsgabe empfängt es mein dankbares Herz. Unſre kleine Iris hat nichts vergeſſen, was zum Brautſchmucke

Digitized by Google

gehört, bemerkte Mathilde, und Marie kam, mit einem Myrtenkranz der Schweſter ſchöne Locken zu umflechten. Mit ſichrer Hand kränze ich Dich, meine Cordelia. Edgar's Weib muß glücklich ſein, ſagte ſie mit vor Freude leuchtenden Augen, in denen Thränen glänzten. Hermine und die Geliebte des Mönchs, die mit Frau von Freiburg gekommen waren, umgaben Cordelien. Möchtet ihr auch bald den Tag des Wiederfindens begrüßen, liebe Kinder! ſagte ſie leiſe.

An Turn's Arm, von den Jungfrauen begleitet, ging Cordelia zur Kirche, Edgar hinter ihr mit den glücklichen Müttern; die andern Freunde folgten. Mit gen Himmel gerichtetem, in Dank glänzendem Blicke ging Northon, die Seele erfüllt vom Glücke ſeines Zöglings. Der reine blaue Abendhimmel wölbte ſich über den Bergen; einzelne Sterne gingen am Firmamente auf. Auch die Boten ewiger Liebe ſenden uns ihren Gruß, meine Cordelia, flüſterte ihr Edgar zu; ſie, die oft unſer Sehnen ſtillten, leuchten unſrer Vereinigung. Der Geiſtliche erwartete ſie am Altar. Das neue einfache Gebäude nahm

Digitized by Google

ſich in ſeinen reinen Formen und im Blumenſchmuck heiter aus.

Mit wie anderm Gefühl hörte Cordelia jetzt die heiligen einfachen Worte der Liturgie! Himmelsworte ewiger Vereinigung der Liebenden, die ſie ſchon einmal mit gebrochnem Herzen, wie ein Geraſſel ſchwer laſtender Ketten, vernehmen mußte! Wie feſt ſprach ſie das Ja aus, das ſie mit bebender Lippe damals zurückhielt! Auch Edgar gedachte jenes ſchwerſten Moments ſeines Lebens, der ihm die Geliebte entriß. Beider Seelen wallten dankend empor zum Ewigwaltenden. Die Seelen der glücklichen Mütter ſtimmten in den reinen Accord.

Cordelia fand Turn's bisherige Wohnzimmer für ſich und Edgar eingerichtet; er ſelbſt bewohnte einen andern Flügel des Schloſſes. Als ſie ihn deshalb am andern Tage freundlich zur Rede ſtellte, ſagte er: Dies war der letzte Act meiner Herrſchaft; ich bitte ihn zu reſpectiren. Von heut an biſt Du, liebe Cordelia, die Herrin hier im Hauſe. Dieſer Beſitz war dir immer zugedacht, und er iſt in Deines Edgar's und Deinen Händen mir werther als

Digitized by Google

in den meinen. Er führte Edgar'n in die Bibliothek, um ihm Documente über den gegenwärtigen Stand seines Vermögens zu übergeben. Edgar fand sich zu reich im Besitz Cordeliens; so achtete er wenig auf die Details. Daß mein Weib an der Brust eines liebenden Vaters Trost und Schutz finden wird, wenn in dem großen Kampfe eine Kugel mich treffen sollte, sagte er, das dient zu meiner Beruhigung; auch die Mütter über das Geschick ihrer übrigen Kinder beruhigt zu sehn, erfreut mich. Beide führte Turn ein. Vor dem Bilde Heimburg's dankten Mathilde und Edgar's Mutter mit gerührtem Herzen dem großmüthigen Freunde. Cordelia bemerkte die ungewöhnliche Bewegung Aller; sie drückte Turn's und Edgar's Hände vereint an ihr Herz, mit den Worten: Und Cordelia, für die Alle sorgen, kann nichts als lieben und schweigen. Sie war im weißen Morgengewande unaussprechlich reizend. Sie ist ja der Engel unsers Lebens, sagte Edgar. — Gewiß, fiel Turn ein, wenn die Engel bestimmt sind, den Glauben an das ächt menschliche Gefühl zu erhalten.

Digitized by Google

Mit anmuthiger Gewandtheit machte sie nun die Wirthin des Hauses, für Aller Bequemlichkeit und Vergnügen sorgend. Turn freute sich des Gedankens, daß diese Thätigkeit für sie eine Ableitung ängstlicher Vorstellung sein werde, die der Stand der großen Weltbegebenheiten und Edgar's naher Abschied erzeugen mußten.

Als er sie von ihrer ökonomischen Lage unterrichtete, äußerte sie das Bedenken, ob Ferdinand sich nicht gekränkt finden werde, daß sein Oheim sich allzu großmüthig gegen sie bezeige. Allen seinen vernünftigen Ansprüchen wird Genüge geschehen, erwiederte Turn; ich behalte genug, um mehr thun zu können, wenn er die Probe besteht. Du und Dein Edgar werdet Euern Reichthum nie mißbrauchen, und Ihr verdient ihn durch Güte und Vernunft.

Digitized by Google

Sechsundzwanzigstes Capitel.

In jener Zeit des hohen Ernstes, wo sich das Schicksal der Menschheit für Jahrhunderte gestaltete, war die Vereinigung Gleichgesinnter noch wohlthätiger als im gewohnten Lebensgange. Das Göttliche der wahren Freundschaft und Liebe hielt sich an dem Glauben an ein Ewigwaltendes, unwandelbar Gutes, und fühlte sich allem Wechsel der Zeit entrückt. In der Heiterkeit des Tages, im Zusammenleben, welches der Moment gewährte, erblühten in den kräftigen Gemüthern alle Kräfte des Geistes zu höherer Gewalt, in tiefern Gedanken, ja in kindlich unschuldiger Laune.

So vergingen unsern Freunden einige schöne Tage. Die Nachricht von den Siegen der verbündeten Preußen und Russen, in Schlesien und Böhmen erfoch-

Digitized by Google

ten, erhöhten die Herzen im vollen Vertrauen auf einen glücklichen Ausgang. Edgar's Busen glühte bei den Heldenthaten der Preußen, bei dem hohen Sinn der Heerführer. Zürnst Du mir nicht, daß Du meinem Glücke Ruhm und Antheil an jenen Siegen opferteſt? fragte Cordelia. — Ich liebe den Ruhm, weil er Dir gehört, liebſte Seele, erwiederte Edgar. — Er hat deſſen genug für ein langes Leben, fiel Turn ein. Sein Verſprechen, ſich dem Regimente, in dem er früher gedient, wenn es zum Kampfe eilte, anzuſchließen, bindet ihn. Es giebt jetzt nur Einen deutſchen Sinn, Eine deutſche Ehre. Dieſer wird ſich erhalten. Möge er auch herrſchen in den Verhandlungen der Staatenlenker, wie er in den Heeren herrſcht! Alle kleinen perſönlichen Rückſichten müſſen ſich dem allgemeinen Wohl unterordnen, in dem allein das Wohl des Einzelnen Wurzel ſchlagen kann. Namen, die lange in der Geſchichte forttönen werden, erzeugt dieſe Zeit. Thaten geſchehen, deren Spuren unvertilgbar ſind, ſollten ſie auch momentan überſehn werden; denn ſie wurzeln tief im Herzen des Volks.

Digitized by Google

Was in That verbunden war, wird zu einer unbesiegbaren Naturkraft.

Ein guter Geist schien dieses Gespräch eingeleitet zu haben, um die Gemüther vorzubereiten. Ein Posthorn erklang am Thor, als die Gesellschaft in solcher und ähnlicher Unterhaltung am Theetisch vereint saß. Ein Diener überreichte Edgar'n eine durch eine Estaffette überbrachte Depeche. Cordelia erblaßte, als jener nach flüchtiger Ansicht der Papiere mit Siegmund und Wilhelm den Saal verließ. Auch Frau von Freiburg verrieth große Bewegung.

In ernster Haltung trat Edgar wieder ein, und während er wenige Worte leise an Turn richtete, ruhten seine Blicke mit unaussprechlicher Milde und Liebe auf Cordelien, als wollte er ihre Seele von dem geheimen Schmerze erlösen. Er drückte die Hand der Mutter an seine Lippen und winkte Cordelien, ihm ins Nebenzimmer zu folgen. Sie folgte mit festem Schritt, obgleich alle Gegenstände, wie durch eine Wolke verhüllt, vor ihr zitterten und schwankten.

Ich errathe den Inhalt der Botschaft, sagte sie,

Digitized by Google

als sie sich allein befanden. O! ich könnte Dir, mein edler Edgar, auch wenn ich's vermöchte, das hohe Gefühl nicht rauben wollen, bei allen großen Unternehmungen thätig zu sein. Alle Angst, allen Schmerz will ich still, Deiner würdig, ertragen; fürchte nicht für mich. Sie an seine Brust schließend, sprach er: Der Allwaltende wird Dein Herz in die Hut seiner ewigen Liebe nehmen; ich bin ja Dein! Kein Abschied! wir sind immer zusammen — ewig! — Hervorquellende Thränen gaben seinen Augen einen überirdischen Glanz. Noch einmal will ich Dich umarmen, sagte sie, als er gehen wollte, sich zur Abreise zu bereiten — noch einmal!

Wie erhielte sich der Pulsschlag eines weiblichen Herzens, ohne seiner Liebesfülle zu erliegen, wenn nicht im Glauben und Gebet! Sie schaute empor in das Blaue des Äthers und flehte mit glühender Seele zu der ewigen Liebe um die Erhaltung des geliebten Mannes. Ein wundersamer Trost der Erhörung erfüllte ihr Inneres. Sie lag knieend vor einem Sessel am Gartenfenster. Northon hatte sie bemerkt; auch er bedurfte des himmlischen Tro-

Digitized by Google

stes für den Sohn seines Herzens. Er trat zu ihr. Unsre Seelen vereinigten sich im Flehen um die Hülfe Dessen, der die Vergangenheit wob und die Zukunft hält, sagte er. Ein so seltnes Glück — sollte es nicht erhalten werden? sollte es nicht, ein reines Bild der Milde und Güte, noch auf Erden bleiben für Viele, bis es sich zum ewigen Lichtquell erhebt? Lassen Sie uns für jetzt nach freudiger Ergebung streben. — Ja, theurer Freund, erwiederte Cordelia, eine tröstende Stimme tönte in meinem Innern. Suchen wir vor Allem ihm das Herz nicht schwer zu machen.

Man hörte im Vorsaal die Tritte Edgar's, der aus dem Zimmer seiner Mutter kam. In voller Rüstung erschien er. Cordelia umfaßte die hohe Gestalt, wog den Helm, der das edle Haupt schützen sollte, fühlte die Dichtigkeit des Küraſſes, der die Brust bedeckte, und sagte mit fester Stimme: Alle guten Geister werden Dich umschweben. Wie die Helden Homer's sich durch ihre Götter von einer schützenden Wolke umhüllt dachten, daß Tod und Verwundung ihnen nicht nahen konnte, so werden

Digitized by Google

Dich die Mächte des Himmels beſchützen. — Das iſt die wahre, ſchöne Liebe, erwiederte Edgar mit verklärtem Geſicht, die ſich in Muth und Hoffnung offenbart. Sorge und Furcht beherrſchen nur enge Gemüther, die nur ſich ſelbſt bedenken. Freiheit in Liebe iſt das Schönſte, was die Seele genießen kann. Deine große Seele iſt zu ihr geſchaffen. Vater, gieb mir Deinen Segen, ſagte er zu Northon gewandt. Wie verklärt leuchtete das Antlitz des Greiſes. Das ewige Auge des Himmels wacht über Dir, ſprach er; Du wirſt uns zurückkehren. — Gott giebt mir dieſen Glauben, fiel Cordelia ein; er macht die Seele frei. Die Ewigkeit iſt unſer. — Edgar drückte den glühenden Abſchiedskuß auf ihre Lippen und warf ſich aufs Pferd. Siegmund folgte ihm.

Marie ſuchte Troſt bei der Schweſter. Wie gut iſt's doch, daß ſie zuſammenbleiben! ſagte das gute Kind. Als Cordelia den Dienern, die dem Herrn nachfuhren, noch einige kleine Reiſebedürfniſſe für dieſen übergab und ihnen treueſte Sorgſamkeit anempfahl, ſagte der ältere mit naſſen Augen: Unſer

Digitized by Google

Leben iſt ihm ganz geweiht, edle Frau; wer möchte leben ohne ihn! — Dieſer einfache Ausdruck der Treuen, die ihren Edgar umgaben, war Cordelien beruhigend. Auch an Wilhelm war die Aufforderung ergangen, ſich zu ſeinem Corps zu verfügen. Cordeliens Haltung in Gottergebenheit ſtärkte die trauernde Freundin.

Nach Turn's Willen übernahm ſie die Leitung des Hausweſens. Alles wurde einfacher eingerichtet; die Dienerſchaft fügte ſich gern, da es bei Entfernung alles der Pracht und dem Schein Dienenden an nichts Reellem fehlte. Turn übergab Cordelien eine Überſicht der ganzen Verwaltung des künftigen Geſchäfts Edgar's und zog auch Frau von Freiburg zu einer Unterhaltung darüber. Der Sinn für ein thätiges Leben, der in meines Heimburg's Kindern liegt, ſagte er, vereint ſich mit dem der gleichgeſinnten Freiburger aufs beſte. Der Ernſt der Weltbegebenheiten, die wir erlebten, führt zu der Einſicht, daß nur im wohlgeordneten Hausleben ſichere Haltung des Vaterlandes in allen Verhältniſſen beſtehen kann. Der Charakter geſtaltet die

Digitized by Google

Verhältniſſe, er unterliegt ihnen nicht. Wer vom Schein lebt, ſchwindet wie der Schein dahin. Eine Achtung vor dem Reellen liegt im Menſchen; ein Verlangen nach Realität wird von den Meiſten, wenn auch nur als ein dunkles Bedürfniß, gefühlt. So wird unſer und Anderer Streben mit uns einen ernſten Einfluß ausüben, ſelbſt auf die Scheinſüchtigen. Wie die ächte Poeſie und wahre ſchöne Kunſt immer eine Gewalt ausübt im Weltleben, ſo thut dies auch ein entſchiedener Charakter. Anziehend, das Beſſere belebend, wie eine höhere Erſcheinung, ſteht er da. Nur was die Menſchen über ſich ſehen, wirkt auf ſie im höhern Sinne, wirkt im Allgemeinen, wie das Schickſal; es iſt Urtypus der ſchönen Menſchheit. Daß mein bedeutendes Vermögen durch die Kinder meiner Wahl in Turnecks und Freiburgs guter Verwaltung erhalten wird und nicht in der Thorheit unmäßiger Anſprüche zerrinnt, erfreut mich und macht mir meine Habe zum wahren Genuß. Wie ſehr gute und kluge Frauen dazu wirken können, das zeigen Sie Beide.

Cordelia ging in alle Einzelheiten der Einrich-

Digitized by Google

tung ein. Der Gedanke, daß dadurch Edgar's künftige Zufriedenheit befördert werde, verlieh Dem, was ihr sonst wohl trocken gedünkt hätte, einen Reiz. Ihre Dankbarkeit gegen den edlen Freund gab ihrer Aufmerksamkeit den Zauber der Grazie.

In jener verhängnißvollen Zeit waren Aller Augen wie Aller Herzen auf den großen Schauplatz gerichtet, wo sich das Weltgeschick wie das individuelle vieler Tausende entscheiden sollte. Turn hatte für sichre Nachrichten gesorgt, und Edgar ergriff jede Gelegenheit, den Seinigen Worte der Liebe zu senden. Sein Regiment war nicht bei dem ersten Vordringen des Heers. Siegeshoffnung, Morgenröthe der Freiheit schimmerte über den deutschen Gauen. Manche Nacht wurde von den armen Frauen verweint. Dieses Loos fiel so vielen Tausenden in Frankreich und den verbündeten Staaten; doch blieb den letztern der erhebende Gedanke, daß die Ihrigen für Recht, Haus und Heerd fochten, während die ersteren nur der Ruhmsucht des einen finstern Dämons sich opfern mußten.

Cordelia folgte den Gesprächen Turn's und Nor-

Digitized by Google

thon's mit freiem Geiſte. Wie Gedanken und Gefühl im Gleichgewicht immer die höchſte Stimmung erzeugen, war ſie oft heiter. Wenn die Angſt der momentanen Lage ſie überfiel, dann ſtärkte ſie ihr Herz durch einen Blick gen Himmel, in ſtillem Gebet, und ihr Vertrauen war erneut. Nur in der Verzweiflung, die nicht beten kann, liegt das tiefe, das menſchliche Weſen in ſeinen Fugen auflöſende Unglück. Die Männer erfreuten ſich des Blicks ihres ſchönen, vom Licht der Hoffnung ſchimmernden Auges, wenn ſie vom Gebet zurückkam. Er wird uns erhalten, und das Vaterland wird frei ſein, ſprach ſie oft begeiſtert. — Die Prophezeihungsgabe in den Weibern, an die ſo viele der tapferſten Völker glaubten, beſtätigt ſich in Dir, liebe Cordelia, ſagte Turn. Wenn uns ein Blick in die Zukunft vergönnt ward, ſo iſt's, weil Gott ſich der Schwachen erbarmt, erwiederte ſie. Auch weil wir ſelten zum Handeln genöthigt ſind, ſchärft unſere innere Erfahrung, aus Gefühl und Gedanken gewebt, den Blick, ſo daß er die Hülle der Zukunft durchdringt. Vielleicht auch weil wir inniger lieben, fügte ſie lä-

Digitized by Google

chelnd hinzu. In dem Beruf der Mütterlichkeit, ſagte Northon, dringt der Sinn der Frauen in die Zukunft, die unſer Verſtand nicht zu berechnen vermag. Die Zukunft iſt ihr Element, in dem ſie für das ſich entwickelnde Weſen, das die Natur ihnen anvertraute, leben und weben. Der Mann ergreift die Gegenwart, die liebenden Frauenherzen verdienen den unmittelbaren Troſt im Hauch des Alliebenden. Alles Gute geſchieht in Hoffnung, alles Böſe in Furcht. Hat ſich dieſe einer Frauenſeele bemächtigt, dann wird ſie härter als die des Mannes; deshalb ſchützt ſie der gute Geiſt der Hoffnung. Die Frauen ergriffen daher die Chriſtuslehre, dieſe Religion der Liebe und Hoffnung, vor den Männern mit Innigkeit.

Turn ritt viel in der Gegend umher und in die benachbarten Städte, wo er von Vertrauten Nachricht einzog. Das Netz bei Leipzig zog ſich immer enger zuſammen. Oft kam er in ernſter Stimmung zurück; Cordelia wußte, daß er ihr nichts verbergen würde, und fürchtete nicht; aber daß jetzt die lieben Zeilen Edgar's ausblieben, war ihr ſchmerz-

Digitized by Google

lich. Wenn in der Stille der Nacht ihr Herz ängstlicher schlug, dann stärkte sie die holde Erscheinung des Bildes ihres Geliebten. Sie fühlte seine Nähe, sein Antlitz schien sich zu ihr zu neigen; er sah heiter aus. Das Geheimniß der Verschmelzung zweier liebenden Menschen zu Einem, des geistigen, über die Schranken der Zeit und des Raums erhabenen Vereins that sich ihr wunderbar kund.

Cordelia saß mit Marien unter den hohen Fichten auf einem Hügel des Parks und schaute durch die Zweige nach dem blauen Himmel empor, der sie, wie das liebende Gottesauge, tröstend anblickte, als Turn angesprengt kam und, noch fern, einen Brief in die Höhe hielt. Alles Gute bring' ich, rief er, Sieg und Leben! Edgar's Worte, auf dem Schlachtfeld mit der Bleifeder geschrieben, lauteten: „Der Feind flieht nach verzweiflungsvoller Gegenwehr. Ganz Deutschland ist einig in seiner Verfolgung bis zum heiligen Grenzstrom. Wilhelm und Siegmund sind bei mir. Ich freue mich des Lebens; es ist Dein!" Dankvoll erhob sich das überselige Herz

Digitized by Google

zum Ewigen. Sie eilte zur Mutter, und die Frauen waren vereint in überströmender Freude.

Bald kam auch Edgar's Reitknecht, dem Turn den Brief abgenommen, erschöpft mit todtmattem Pferde an. Erfrischt und gestärkt konnte er mit Erzählen nicht fertig werden, wie sein Herr aus dem dichtesten Kugelregen der mörderischen Schlacht im Siegesglanz muthig hervorgetaucht, wie er ihn, im Begriff dem Feinde mit seinem Regimente nachzusetzen, mit diesen Zeilen sogleich abgesendet. In Kurzem werden sie wieder von mir hören, habe er ihm noch nachgerufen.'

Der Schlachtenausgang ist das Urtheil Gottes, sagte Northon. Die fremde Macht mußte Deutschland weichen; denn es war, im Geist und Herzen vereint, nur Ein Volk. Mächtig erwacht in der Gewalt dieses Gefühls für Nationalsinn, für Recht, Wahrheit und Ehre, zerriß es die Banden der Tücke und List, mit denen der Feind es umstrickte. Das tapfere Volk aus Norden, von seinem guten Genius, dem hohen Alexander, geleitet, vereinte sich mit uns zur Vertilgung der Ungerechtigkeit. Gott war mit

Digitized by Google

uns! — Kräftig war der Arm der Nemesis vor unsern Augen, fiel Turn ein, rasch der Schritt der Göttin, die in der Weltgeschichte oft Jahrhunderte zögert, aber immer unfehlbar auftritt. In den Ideen der Vernunft, in dem Glauben an die ewigwaltende Weisheit erhält sie die bessere Menschheit. Leidet diese in kürzern oder längern Zeiträumen, so geht sie endlich doch gestärkt aus den Leiden hervor. Diesen Glauben in unserm innern und äußern Leben zu erhalten und darzustellen in That, sei unser Aller festes Streben.

Digitized by Google

Siebenundzwanzigstes Capitel.

Nach wenigen Tagen kam eine zweite Botschaft von Edgar. „Wir stehen", schrieb er, „am schönen vaterländischen Strome. Kein Feind herrscht mehr an seinem Ufer, das er nie wieder betreten soll. Um ganz glücklich zu sein, möchte ich dies Gefühl in Deinen Armen genießen. Der gütige Vater würde Dich geleiten, und sein hoher Geist würde in den Verhandlungen der Machthaber belebend und erhellend wirken."

Dem Rufe wurde sogleich gefolgt; die Reise ward angetreten. In beflügelter Eile, wie die Liebe nur wünschen konnte, führte Turn Cordelien dem Orte zu, den Edgar angedeutet. Wie der Strahl der Morgensonne umglänzte die wiedererrungene Freiheit das Vaterland. Aller überstandenen Lei-

Digitized by Google

den vergessend, half Jeder brüderlich dem Andern die gegenwärtigen Übel tragen. Menschliche Hülfe leistete man den versprengten Drängern, da man sie im Elend sah. Turn und Cordelia freuten sich dieses guten Sinns im Volk; sie erfreute sich an Plänen, diesen zu erhalten, zu stärken, in die Turn mit befördernder Einsicht einging.

An einem der bedeutendsten Plätze jener schönen Gegend, welche, wie die Ruinen alter Burgen bezeugen, schon den Ahnen in alter Zeit besonders lieb war, kam Edgar den Reisenden entgegen. Es war ein seliges Wiedersehn, das der Ruhm mit goldenen Strahlen umglänzte. Cordelia genoß des hohen Glückes, den Namen des geliebten Mannes überall mit Ehrfurcht und Liebe genannt zu hören; diese süßeste Musik für ein weibliches Herz umtönte sie im reinsten Klange.

In einem reich geschmückten Nachen, überwallt von Siegesfahnen, wie es die theilnehmenden Waffengefährten angeordnet, trugen die dunkelgrünen Wogen sie an den malerischen Ufern hin, während feierliches Siegesgeläute der Glocken ihnen von al-

Digitized by Google

len Thürmen zutönte. Es war ein milder Novemberabend; die kühnen Umrisse der Gebirge zeigten sich im reinen Blau des Himmels, und einzelne Sterne erschienen.

Turn führte ernste Gespräche mit den ältern Offizieren. Alle zollten Edgar's Tapferkeit und milden, ehrenhaften Sitten reine Bewunderung; sein zufriedener Blick fiel oft auf Cordelien. Diese saß, von Edgar's Arm umfaßt, unter den überwallenden Fahnen; seine Hand an ihr Herz drückend, sagte sie leise: Welches Glück wohnt in meiner Brust, Geliebter! ein Glück, hinreichend, eine Ewigkeit zu füllen! — Ihre hohe Schönheit, vom Zauber der Freude belebt, entzückte alle Freunde Edgar's; sie nannten ihn den glücklichsten Mann auf Erden. Ja, sagte er, die Freunde umarmend, der bin ich; denn das edelste Herz belebt diese schöne Gestalt, und Höheres faßt mein Gedanke nicht.

Turn hatte noch eine Unterredung mit dem Chef des Regiments, in welchem er einen alten Freund Heimburg's fand, der sich lebhaft der Tochter des Abgeschiedenen freute. Daß mit dem Dämon des

Digitized by Google

Krieges, deſſen Ruhmſucht alle nothwendigen Opfer abweiſen würde, noch kein Frieden zu ſchließen ſei, war Beiden klar. Am andern Morgen reiſte Turn nach dem Sitze der Verhandlungen, wo ſich mehrere ſeiner Freunde befanden. Macht in dieſen Tagen Euere Pläne, liebe Kinder, ſagte er beim Abſchiede; ich bin mit Allem einverſtanden, was Ihr beſchließt. Was Du, liebe Cordelia, bei allem Muth in einſamen Stunden gelitten haſt, habe ich wohl gefühlt. Nur Dem, der das Leiden zu tragen hat, gebührt die Wahl des Abwägens.

Heißt dies nicht, daß Du Dich nicht von mir trennen ſollſt? fragte Edgar freudig. — Du fühlſt, mein Edgar, wie ich den Gedanken ſo gern ergreife. Der gute väterliche Freund fühlte richtig; Du wirſt entſcheiden, ſagte ſie, an ſeiner Bruſt ihre Bewegung verbergend. Edgar konnte den Zweifel, der in ihr zu walten ſchien, nicht begreifen. Ein Beſuch unterbrach das Geſpräch.

Ein freundlicher Sonnenblick lockte Edgar'n und Cordelien zu dem Strome, deſſen Ufer, von ernſten Felſen und Waldungen im Herbſtgewand umgeben,

Digitized by Google

ſich in den klaren Fluthen buntfarbig ſpiegelten. Dorthin geht's nach Frankreich, ſagte Edgar; dort müſſen wir noch zeigen, was vereinte deutſche Kraft vermag. Ernſt und Milde, die auf ihrem Recht beſteht, muß das Volk überzeugen, daß wir nie wieder eine Beute der Eroberungsſucht werden können. Es giebt ſchöne, blühende Gegenden in dem von der Natur reichbegabten Lande, die Du mit Vergnügen ſehen wirſt, meine Cordelia. — Mein theurer Edgar, Du wirſt entſcheiden, ob ich ſie an Deiner Seite ſehen darf, erwiederte ſie, mit geſenktem Blick an ſeinen Arm gelehnt. Ich trage ein Leben unter dem Herzen, in dem das meine Dir doppelt angehört; ich wage nicht mehr, eigenmächtig zu beſtimmen. — Freudig ſchloß er ſie an ſeine Bruſt, in der ſüßen Hoffnung, die innig vermählten Herzen ein erhöhteres Daſein verſpricht, Welt und Leben mit tauſend lichten, farbigen Bildern durchwebt und vielfach neue Beziehungen entſtehen läßt.

Da müſſen wir freilich den Gang der Begebenheiten abwarten, liebe Seele, entgegnete Edgar.

Digitized by Google

Tausend ängstigenden Zufällen könntest Du ausgesetzt werden. Obgleich ich auf die Treue meiner Freunde, die Dich innig verehren, vollkommen rechnen kann, und der Zauber, den Du und unser Glück über sie ausübst, Dir unsere Umgebung freudig ergeben macht, so könnte doch der strenge Dienst über uns gebieten, wenn Du Schutz am nöthigsten brauchst. Wir wollen das bedenken. Du sollst entscheiden; Dich leitet ein guter Geist; aus einer höhern Welt strahlt Dir ein mildes, den Geist bestimmendes Licht. Es sind Thoren, die über die Gewalt der Phantasie klagen; Vernunft und Phantasie sind Zwillingsgeschwister. Vor dem Gedanken an das Wesen, das ihm geschenkt werden sollte, trat sein eignes Glück zurück. Über seinen Lebensansichten und Plänen schwebte der holde Kindesengel, umgeben von Blüthen der Hoffnung.

Sich beruhigend, sagte er zu sich selbst: Trifft mich eine Kugel, dann bleibt ihr doch ein Dasein in Liebe, in der Nothwendigkeit, für das kleine Wesen zu leben, und mein Bild.

Zufrieden mit den guten Folgen des Sieges

Digitized by Google

kehrte Turn zurück. Das Bestreben vieler Großgesinnten unter den Leitenden, im Heer und Rath, ließ an eine schöne Gestaltung des Vaterlandes in dauernder Vereinigung glauben. Das Vorrücken der Verbündeten nach Frankreich war entschieden, ein Friedensschluß zweifelhaft, ein erneuter, naher Kampf gewiß. In seinen Grenzen wird das Volk der Franken Ruhe finden, sagte Turn, es wird an sich selbst glauben lernen, wenn der Haß der Völker versöhnt ist, die sich ihm achtend befreunden werden, sobald der gigantische Ehrgeiz des Despoten gebändigt ist, der die Habsucht seiner Diener durch das Verderben fremder Völker befriedigen muß. Der rege Geist des französischen Volkes wird, wenn die Wildheit, die der Auflösung aller gesetzlichen Formen immer folgt, wieder in die Schranken der Ordnung getreten ist, neu emporleuchten, und sein scharfer Verstand wird von dem deutschen Geiste und Sinne anerkannt werden, der ihm so viel von seiner Bildung verdankt. Aller Nationalhaß, der nur in der beschränkten Masse lebt, wird vertilgt werden. Durch kluge Leitung kann ein Volk die

Fortschritte des andern wie ein gemeinsames Gut ansehn lernen. Daß es einmal dahin komme, ist das große Problem der Zeit. Unser Streben muß sein, dazu thätig zu wirken.

Daß Cordelia selbst muthig die Trennung wählte, die auch Turn und Edgar nach dem Ausspruch eines einsichtigen Arztes als Nothwendigkeit erkannten, stellte ihr ganzes Wesen in ein höheres Licht. Alles, was edle Menschen sich einander zu sein vermögen, in Wahrheit, Güte und Geist, fühlten diese Drei; ihr ganzes Wesen verrieth die siegende Gewalt des Charakters gegen die Fluth des andringenden Lebens. Die Macht des Unsichtbaren, im Glauben und Hoffen immer lebendig in Cordeliens Sinn, wirkte geheimnißvoll auf die Männer. Wie sollte ich nicht muthig sein? sagte sie, wie nicht an die Erhaltung des Edlen glauben? nicht an den Schutz des Unsichtbaren? Wahr sind die Worte des Dichters: „Edel sei der Mensch, hülfreich und gut! das unterscheidet ihn von allen Wesen, die wir kennen; sein Beispiel lehr' uns jene höheren Wesen glauben." Und das Herz, in welchem jene

Digitized by Google

Höhern ihr Sein am schönsten ausgeprägt haben, das werden sie auch zu erhalten wissen. In diesem Glauben will ich leben und entbehren.

Zwei bekannte Gestalten näherten sich ihnen, als sie in einer heitern, sonnigen Stunde am Strome spaziren gingen. Der Mönch, als Krieger gerüstet, reichte Turn und Edgar'n die Hand; in dem zweiten erkannte Turn den ehemaligen französischen Offizier, der ihm bei der Befreiung jener Stiftsdamen so hülfreich gewesen. Mein Vaterland ist frei, meine Bande sind gelöst, mein Schwert folgt wieder meinem Herzen, sagte er. Beide hatten Verwandte in Edgar's Regiment, und Erlaubniß als Freiwillige einzutreten.

Sie kamen an einem zerstörten Kloster vorbei. Der Mönch blieb nachsinnend stehen. Wie viele unterdrückte Seufzer mögen in diesen Zellen die nächtliche Einsamkeit und Stille unterbrochen haben! sagte er; aber auch wie Mancher hat im ruhigen Schlummer eines sorglosen Alters sich erfreut! Daß der Mensch immer blind zerstörend wirken muß! Wann wird Sichtung des Wahren vom

Digitized by Google

Falschen als Wink des Genius unsrer Zeit erkannt und ausgeübt werden, damit die Menschheit sich rein entfalte? Der frühen Jugend frommt es, sich fern zu halten von der Welt, wie die Kräfte des Geistes zu erweitern und zu stärken; das Alter findet Trost und Aufschluß über das menschliche Dasein in stiller Umgebung. Aber dem Mannesalter gehört die That, wie seine sich selbst bewußte Kraft sie fordert, und Freiheit. Frauenliebe führt zu Familienstiftung und lehrt die gebändigten Triebe für Ordnung und in Folge wirken. Wie herrlich wär' es, wenn wir alle Lebensweisen und Zustände durch Selbsterfahrung kennen lernten! Keiner dürfte sich deshalb für das ganze Leben fesseln durch ein Gelübde, das bei dem Mangel an Einsicht in unsre Kräfte und in die Welt nur Streit und Unwahrheit erzeugen kann. Wir würden im Zerstören der Formen, die einmal bestehen, besonnener handeln; wir würden Denk- und Gefühlsarten nicht stören, die Dem natürlich sind, der, nahe dem dunklen Ziele des menschlichen Daseins, Licht sucht.

Es ist mir lieb ein Mönch gewesen zu sein.

Digitized by Google

Manchem Sterbenden gewährte ich den Troſt ſeines Glaubens. Nach der letzten Ölung, nach der letzten Beichte, erquickt durch das tröſtende Wort des Evangeliums: „Dir ſind deine Sünden vergeben, gehe hin in Frieden", ſchied er beruhigt und hoffend aus dem Leben. Der Glaube an eine ewige Güte, und daß ein gereinigter Wille nicht verworfen werden kann von dem Allſehenden, daß ihm nicht gewehrt werden kann die Leiter hinanzuklimmen, auf der jedes mit Seele begabte Weſen emporzuſtreben vermag zu dem heiligen Willen des Ewigen, dieſer Glaube beſeelte meine Worte. Nur dem todten Herzen bleibt in dem gebundenen Worte der klare Sinn verhüllt; wer lebendiges Gefühl, wer Liebe hineinlegt, theilt ihn mit. Verzeihung, daß ich in mein altes Metier des Predigens gerathe, ſagte er lächelnd. — Einverſtanden mit Ihnen, erwiederte Turn, ziehe ich das Reſultat, daß Ruheplätze für Jugendbildung und für das hohe Alter aus den zerſtörten Klöſtern gemacht werden ſollten, doch ohne Zwang und Gelübde, die nur zum Fanatismus führen.

Seine Hand faſſend, nahm der Mönch wie-

Digitized by Google

derum das Wort: Daß ich jetzt, im Mannesalter, des Glückes werth bin, ein geliebtes Weib zu besitzen und ein thätiges, nachhaltiges Leben zu führen, das danke ich Ihrer edlen Schwester. Wie viel hat sie in mir geweckt, wie Vieles neu belebt! — Ihr Andenken verbindet uns für immer, sagte Turn bewegt, und Alle umwehte ein linder Himmelshauch, in dem wir vielleicht zu Zeiten die Nähe seliger Geister spüren.

Die Nähe eines so eng verbundnen und so vorzüglichen Menschen war Cordelien sehr tröstend in Hinsicht auf Edgar. In herzlicher Theilnahme versprach sie jenem die treuste Sorgfalt für die Beruhigung seiner Geliebten.

Der Befehl zum Aufbruch des Regiments kam am nächsten Tage. Mit einem noch tiefern Gefühl, daß eine allwaltende Macht unsre Vereinigung schützt, scheide ich jetzt von Dir, meine Cordelia, sagte Edgar. Der Natur gehörst Du nun doppelt an. — Und dem werdenden Wesen gehört die Vatersorge; o sie wird ihm erhalten bleiben! entgegnete Cordelia, sich an seine Brust schmiegend. In mil-

Digitized by Google

den Thränen ſtrahlten die Augen der Liebenden. In reiner Schönheit, in Kraft und Milde ward der Schmerz der Trennung verklärt.

Die Trompeten erſchollen, den Abzug verkündigend. Cordelia ſah Edgar'n auf dem ſchönſten Pferde an der Seite des commandirenden Offiziers; ſein Blick ſuchte ſie noch einmal am Fenſter. Die geliebte Geſtalt prägte ſich mit allen Zügen, in ihrer Schönheit, in der Fülle des Lebens, ihrer Phantaſie ein. Turn hatte den Reiſewagen vorfahren laſſen und hielt mit tröſtend ſtärkender Vaterhand die ihrige. Seine zarte Sorge rührte ſie innig. Wenn der Verſtand ſich in Sympathie unſerm Gefühle geſellt, dann erweckt er in höherem Grade Dank und Liebe. Turn ging in alle ihre Gefühle ein; alle ängſtigenden Vorſtellungen wußte er zu entfernen; ſo gab er dem bewegten Herzen Linderung; den dunklen Teppich der Zukunft durchwebte er mit Blumen der Hoffnung, des Vertrauens.

Digitized by Google

Achtundzwanzigstes Capitel.

Turneck und Freiburg waren nun der Gegenstand der Thätigkeit Cordeliens und der Mutter Edgar's. Mancherlei neue Einrichtungen waren zu machen. Northon war ihr treuer Gehülfe. Turn unterhielt eine lebhafte Correspondenz mit dem Hauptquartiere und den Lenkern der Staaten; auch machte er oft Reisen zu den bedeutendsten Staatsmännern, und seine große Weltansicht war immer willkommen; oft wurde sie verstanden, nicht immer befolgt.

Ein paar Zimmer waren zur Aufnahme besuchender Freunde im Schloß Turneck immer bereit. Ein reges Leben in wissenschaftlichen Gesprächen, in Kunstgenuß erheiterte die Frauen und fesselte alle Bessern an diesen Kreis, den Cordeliens höherer Sinn beseelte. Turn kehrte immer freudig zu ihr

Digitized by Google

zurück. In Dir, sagte er dann, geht mir die Hoffnung wieder auf. Du bist unveränderlich, wie das Gute, das endlich siegen muß über kleine Leidenschaften engherziger Persönlichkeit; in Deiner Seele lebt, was geschehen sollte, als flüsterte es Dir der ewige Weltgeist zu.

Wie richtig dachte Luther in seiner Schulanordnung, fiel Northon ein: „Die Mägdleins müssen auch etwas wissen von der Geschichte." Was geschehen ist, giebt Einsicht in den Zustand der Gegenwart und muß klar daliegen für die reine Anschauung. Das große Herz erräth oft die Motive einer That, die kleiner Gesinnung entgehn oder durch sie verfälscht werden. Bei allen Urtheilen kommt es darauf an, daß man die Individualitäten durchschaue, verstehe; dies ist das Feld der Frauen. Das Rein-Menschliche liegt ihnen nie fern, und auf diesem Grunde erblüht das Ideale. Die Frauen erhalten den Glauben an Das, was sein könnte. Was wäre das Leben ohne ihn! — Dieser Glaube, gegründet auf Herz und Geist eines edlen Gatten, steht fest in der Seele unsrer Cordelia, sagte Turn,

Digitized by Google

ihre Hand faſſend; und in der Verbindung Edelgeſinnter wird uns ein freies Vaterland wieder erſtehen und erhalten bleiben.

Herz und Gedanken der Zurückgebliebenen folgten dem Eindringen der verbündeten Heere in Frankreich. Ein energiſcher Widerſtand war von dem lange an Sieg gewöhnten Herrſcher und ſeinen Feldherren zu erwarten. Noch ſchmeichelte ihm die Hoffnung bei verſchiedenen glücklichen Angriffen; aber ſein Untergang war entſchieden; die Herzen des Volks waren ihm entfremdet. Die Tapferkeit unſrer Heere, im Gefühl der guten Sache geiſtig belebt, blieb ſiegreich, im Widerſpruch gegen alle täuſchenden Gerüchte, die er verbreiten ließ. Alles ſehnte ſich nach Frieden und nach der Befreiung von dem Druck einer blinden Gewalt.

Aus allen Gefechten war Edgar ruhmvoll und unverwundet hervorgegangen; ſo auch die andern Freunde. „Das Glück unſrer Vereinigung, meine Cordelia, iſt ein ernſtes," ſchrieb er; „deshalb ſtellen wir es um ſo zuverſichtlicher unter den Schutz der Allmacht. Dem Allgemeinen, dem Guten, Ewigen

Digitized by Google

ist unser Leben geweiht, dem heiligen Recht des Vaterlandes."

„Wir schonen des Volks so viel als möglich; Du Engel der Milde selbst würdest mit uns zufrieden sein. Nach lang erduldetem schweren Druck wäre ein Rachegefühl in dem großen Haufen nicht unnatürlich. Wir suchen ein rein-menschliches Gefühl in unserm Heere immer vorwaltend zu erhalten, in treuer Sorge für seine Bedürfnisse Wildheit zu verbannen, Gerechtigkeit in allen Verhältnissen aufrecht zu erhalten. Ungerechtigkeit nährt Rache, und die Rache überschreitet immer das Maaß und gebiert neues Unrecht, dem wieder Strafe folgen muß. Dem Sieger ist es geziemend, Milde zu üben. Das fühlen oft selbst rohe Herzen, und wir suchen es dem dumpfen Sinne verständlich zu machen. Es liegt viel mehr Empfänglichkeit für das Wahre und Gute in der großen Masse, als man glaubt. Man muß nur ihr dunkles Gefühl zu entwickeln verstehn und selbst fest im menschlichen Sinne bleiben. Unser Mönch hilft mir treulich; auch Siegmund und Robert. Mit Wilhelm war ich oft zusammen, und

Digitized by Google

die geliebten Weiber waren im Geiſte mit uns. Auch mit Ferdinand habe ich freundlichen Verkehr; er wird immer männlicher und beſſer in eigenem Kraftgefühl. Viel habe ich Dir zu erzählen am heimathlichen Heerd; die goldene Zeit wird bald kommen."

Sie kam, nach der Einnahme von Paris und dem darauf geſchloſſenen Frieden, welchem Napoleon's Entſetzung folgte.

Edgar eilte, um vor der Entbindung ſeiner Frau in Turneck einzutreffen. Sein Chef und ſeine Freunde, die das liebenswürdige Weſen in lebhaftem Andenken trugen, förderten ſeine Abreiſe. Sie ſchenke Dir einen Sohn, ihrer und des Vaters werth! ſagten ſie in herzlicher Umarmung beim Abſchied.

Er kam an einem Abend ſpät in Turneck an. Alle Diener drängten ſich um ihn; Alles redete leiſe und verkündigte einen veränderten Zuſtand; doch Fröhlichkeit lag auf allen Geſichtern. Ein junger Herr iſt uns geboren, flüſterte ihm einer der ältern zu. — Und meine Frau? fragte Edgar haſtig. — Sie iſt ganz wohl, ſagte der theilnehmende Alte;

Digitized by Google

aber sie schläft, deshalb ist Alles so still. — Seine Mutter kam heran; ihre Augen leuchteten vor Freude; selig lag sie in seinen Armen. Turn und Northon folgten; Edgar fühlte sein ganzes Glück in dem stummen freudigen Gruße der Freunde.

Marie kam aus den innern Zimmern; sanft seine Hand fassend sagte sie: Komm und sieh Deinen Sohn! Er folgte ihr. Ein mildes Abendlicht fiel durch die verdunkelnden Vorhänge in das Zimmer und gab den Gegenständen eine zauberische Beleuchtung. Mathilde und Cäcilie, der Wöchnerin wartend, winkten ihm stumme Grüße zu. Eben fiel ein Strahl der Abendsonne auf das Bett, in dem Cordelia lag, den schlafenden Neugebornen am Busen haltend. Ihre Hände hielten ihn fest umschlossen, ihr Haupt war ihm zugebeugt. Des Kindes schöne Formen, von der süßen Zufriedenheit der glücklichen Mutter umleuchtet und wie verklärt, zeigten sich in dem günstig einfallenden Lichte. Edgar stand in seligem Anschauen am Fuße des Bettes; sein Blick, in Dank und Liebe glühend, richtete sich nach oben.

Digitized by Google

Nur eine kurze Zeit war er wieder bei den Männern gewesen, ihre Fragen über den Hergang der Dinge beantwortend, als Marie ihn rief: Cordelia sei erwacht, sie wisse, daß er da sei, ohne daß es ihr Jemand gesagt. — Er trat ein, sie hielt ihm das Kind entgegen: Hier hast Du Deinen Sohn! und er hielt Mutter und Kind an der von Glück überquellenden Brust. Sieh ihm in die Augen, es sind die Deinen, sagte sie sanft; gieb ihm Deine Seele. — Das rührende Kindesauge, vor dem die umgebende Welt noch verhüllt lag wie das eigene Geschick, sprach an sein Herz. Er fand Cordeliens Züge in dem Kindergesichtchen. Gott gebe ihm Dein Herz, geliebtes Weib! und er wird Dir nur reine Freuden schenken. — Welch ein Glück, daß Du da bist, mein Edgar, entgegnete sie, daß Du unserm Sohne ein freies Vaterland erkämpftest! Ich wußte, daß Du da warst, Dein Bild stand vor mir; ich wähnte anfangs, es sei die tröstende Traumerscheinung, die mir gute Geister, gewiß auch Dein liebendes Andenken so oft sendeten; aber eine innere Stimme sagte mir: er ist in Wahrheit da. —

Digitized by Google

Ja, fiel Marie ein, als sie die Augen aufschlug, rief sie: wo ist Edgar? Sie hatte Deine Nähe gefühlt. — Wie könnte uns auch das höchste Glück ungefühlt umgeben! sagte Cordelia. Laß nun die Freunde hereinkommen, ich brauche keine Schonung mehr; auch sie sollen sich Deines Wiedersehns erfreuen.

Turn und Northon kamen, und mit innigem Antheil folgte sie dem Gespräch der Männer. In mildernden Bildern stellte Edgar die Kriegsscenen in ihrer Folge dar. Was er selbst bei dem Allen gethan, mußten die Freunde errathen.

Auch Cäcilie hatte das Glück, ihren Gatten wiederzusehn. Siegmund, der Mönch und Robert kehrten bald zu den glücklichen Bräuten zurück. So fand sich auch Ferdinand ein und wurde aufs freundlichste von Turn aufgenommen. Er war heiter im Bewußtsein gewonnener Kraft; Mißmuth und Argwohn waren von ihm gewichen. Er sah in Edgar und Cordelien treue Freunde, und in dem Gefühl des natürlichen Verhältnisses zu ihr war der Antheil, den er an dem Glück der Gatten nahm, nur

Digitized by Google

inniger und zärtlicher. Das liebliche Mädchen, das früher Edgar'n zugedacht war, verrieth Neigung zu ihm, nahm wenigstens den Ausdruck der seinigen gefällig an. Frau von Freiburg vereinte sie gern ihrem Kreise und sah mit Freude einem engern Anschließen entgegen.

Edgar und Cordelia ordneten die Feier der Vermählung ihrer geliebten Marie mit Siegmund an. Die Trauung der beiden Freundinnen wurde mit derselben zugleich vollzogen. Turn hatte eben scherzend gesagt: Wenn Edgar und Cordelia nicht schon einen mächtigen Angriff auf die Festung meiner Ehescheu gemacht hätten, wie sollt' ich denn all das Heirathschließen um mich her ansehen? Drei Paare auf einmal, das ist viel! — Vielleicht kommt noch ein viertes dazu, sagte Mathilde, die am Fenster saß. Meine Cousine und Herber fahren soeben am Schloßthor an, sie sitzen ganz traulich beisammen. Turn eilte, sie zu empfangen. Ich glaube, Sie haben Recht, sagte er leise zu Mathilden, als er ihr die Cousine zuführte. Es war eine ungewöhnliche Lebhaftigkeit im Gruß und dem ganzen Wesen der

Digitized by Google

Stiftsdame zu spüren. Herber näherte sich mit herzlichem Antheil der Tochter seines unvergeßlichen Freundes und freute sich des Knaben, den sie auf dem Arme trug, unter den zärtlichsten Liebkosungen. Als er Leonoren mit Mathilden in lebhaftem Gespräch sah, ergriff er Turn's Hand und zog ihn zu den Frauen. Die edle Frau will meinem Schicksal folgen und mir ihr Stiftskreuz aufopfern, sagte er zu Mathilden. Ich hoffe, die geliebte Jugendfreundin und dieser edle Mann mißbilligen ihren Entschluß nicht, und in ihrer Zustimmung vernehme ich auch die des theuersten Freundes, dessen Lippen der Tod verschloß. Der Friedensschluß löst alle Verpflichtungen. Mein schönes Geburtsland ist dem deutschen Vaterlande wieder einverleibt; ich bin wieder ganz das, was ich im Herzen immer blieb, ein Deutscher. Seele, Sinn und Arm sollen vereint dem Vaterlande dienen; meine kleine Besitzung bietet uns eine einfache, sorgenlose Existenz. Meine edle Freundin sagt mir, daß auch sie in unserm Zusammenleben ein Glück empfinden werde, welches sie nur mit Schmerz aufgeben würde; ich strebe also

Digitized by Google

nicht ganz eigensüchtig nach einer Vereinigung, die uns Beiden Glück zusichert. Ist die Neigung im Frühling der Jugend glühender, so ist sie im Herbst des Lebens milde Wärme der scheidenden Sonne, deren Strahl uns doppelt erquickt, weil wir im Innern den Glauben an ihre Dauer tragen. Bei Ihnen, verehrte Freunde, geschlossen, würde unsre Verbindung uns doppelt gesegnet scheinen.

Mathilde und Turn gaben herzlich ihre Einwilligung. Edgar traf alle nöthigen Anordnungen zur Trauung, und nach einem glücklich verlebten Tage verließ das vierte Ehepaar die Freunde, in dem Gefühl, daß eine so geprüfte Freundschaft durch das ganze Leben dauern werde, in der Hoffnung öfteren Wiedersehns, mit der Aussicht auf ein reines Zusammenwirken für das erneute Vaterland.

Alle verbundene Freunde, in ihrer Freundschaft befestigt durch schwere Stunden und Tage, wie durch heitern Genuß, erfüllte bei der Trennung das Gefühl inniger, dauernder Vereinigung. Die Männer, zu einem thätigen Leben in Turn's höherem Sinne verbunden, reichten sich die Rechte unter stillen Ge-

Digitized by Google

lübden; die Frauen verließen ihn mit kindlichen Gefühlen, mit dem gerührteſten Danke für ſeine väterliche Sorge. Wilhelm und Cäcilie mit dem holden Knaben eilten auf ihre Güter. Der der Welt wiedergegebene Mönch mit ſeinem edlen Weibe ließ ſich auf einem ländlichen Beſitzthum nieder, das ſeiner Familie gehörte. Siegmund, als praktiſcher Arzt und Lehrer auf einer dem Heimburg'ſchen Gute nahe liegenden Univerſität angeſtellt, betrat mit Marien ſeine neue Laufbahn. Mathilde verſprach den geliebten Kindern öftere Beſuche, wie Edgar und Cordelia bei der Mutter das Andenken an den theuern Vater oft zu feiern gedachten. Robert führte ſeine Hermine dem verſöhnten Vater zu. Turn hatte ihm eine ehrenvolle Anſtellung im Dienſt des guten Fürſten verſchafft, der, echter Freundſchaft fähig, das Andenken Heimburg's in Allem ehrte, was ihn berührte. Oft nahm er zu Turn's Charakter und großer Weltanſicht ſeine Zuflucht; er verdiente Vertrauen, da er deſſen fähig war. Ludwig von Freiburg kehrte nach Amerika zurück. Unter ſeiner Obhut mehrte ſich das Vermögen der Familie; auch

Digitized by Google

hing er an dem Besitz, den sich der edle Vater in jenem Lande erkämpft. Die Besuche, die er den Freiburgern versprach, ließen ein immer erfrischendes Leben in großen Weltverhältnissen hoffen. Die Mutter und der väterliche Freund Northon erkannten mit Freude, daß alle Söhne der Anordnung des Vaters treu blieben.

Als Cordelia sich in dem kleinen Kreise der Zurückgebliebenen fand, sprach sie fröhlich aus, wie es ihr Glück noch erhöhe, daß alle Freunde in günstigen Verhältnissen von ihnen geschieden seien, und wie innig sie auch dafür Edgar'n und Turn danke, die in Güte und Einsicht ihr Geschick geleitet.

Geschah etwas Gutes durch mich, sagte dieser, so gebührt Euch, meine Lieben, der größere Theil des Danks dafür. Das Recht zu erhalten, ist das Streben meiner Natur. Daß es ein Leben in Schönheit und Liebe giebt, lehrte mich die Eure erkennen, und daß diese vollkommene Ausbildung des menschlichen Daseins ein höherer Naturzweck ist, wird mir anschaulich gewiß. Wenn Eins sich an des Andern geistiger Schönheit erfreut, dann wird eine Harmo-

Digitized by Google

nie des Daſeins erzeugt, von der ſich die Beſſeren angezogen fühlen. Welch einen ſchönen Kreis habt Ihr um Euch gebildet!

Die Verbindung vieler guten Menſchen, die ein geiſtiges Geſchick zuſammenführte, iſt ein belebendes Element im Vaterlande. Wahre Freundſchaft entſteht und erhält ſich nur in reiner, großer Geſinnung. Bei der Iſolirung in kleine Ganze, die ſich in der Wiedergeburt Deutſchland's nicht aufheben wird noch kann, iſt Zuſammenhalten im allgemeinen Guten und Wahren, in Verſtand und Herz doppelt nöthig. Der Sinn für Gerechtigkeit muß alles kleine Privatintereſſe niederſchlagen, und weiſe Einrichtungen müſſen das Glück des Ganzen bewirken. Nur die klar Denkenden und rein Empfindenden ſollten regieren und die Regierenden umgeben; das würde ein Bann für alle Engherzigen und Kurzſichtigen ſein.

Bis es einmal dahin kommt, ſagte er, mit einem Lächeln Mathildens Hand faſſend, müſſen die Frauen auch helfen. Im reinen Sinn und Geſchmack für das Schöne wird das Schlechte und

Digitized by Google

Hohle gebändigt. Schonung und Milde ist die Stärke der Frauen; sie wirken von Natur gegen Beschränktheit und Härte. Unsrer Cordelia liebliches Wesen stellt diesen Beruf lebendig dar. Schon ihr Gang ist edel, ihr Auftreten gehalten; sicher, aber sanft scheint ihr Fuß selbst den Boden zu schonen, den er betritt. In ihr ist ein wahres Verschmelzen des väterlichen und mütterlichen Wesens sichtbar.

In unserm kleinen Kreise verbinden sich alle Stände, alle Glaubensbekenntnisse. Er kann ein Vorbild dessen sein, was im Großen werden soll; er stärke uns und Andere im Hoffen auf den Fortschritt echter Menschlichkeit, im Erkennen des Wahren und Üben des Guten.

Da es mir von der Natur gegeben ist, die Schwächen der Menschheit zu durchschauen, ihre kümmerlichen Zwecke zu wittern und ihr Thun, oft ohne daß sie selbst es wissen, zum Bessern zu benutzen, so soll dies mein Geschäft bleiben, das mich oft in die sogenannte große Welt führen wird. Es bleibt noch viel zu thun, wenn auch viel geschehen ist.

Digitized by Google

Es ist ein wichtiger Moment, der die Zukunft, vielleicht auf lange, gestalten muß. Schwere Zeiten harren noch unser, dies sehe ich voraus. Das innere Leben bei Euch in Geist und Gemüth wieder zu erfrischen, kehre ich oft hierher zurück. Das Anschauen der Blüthe des Edlen und durch vorwaltende Vernunft glücklich erhaltener Zustände wird mich erfreuen und stärken.

Das soll unser schönes Ziel, unser ernstes Streben sein, edler Mann, sagte Edgar, indem er begeistert Turn umarmte. Im hohen Herzen unsrer Cordelia wird die heilige Gluth nie erlöschen; Licht, Wahrheit und Liebe wohnen da unwandelbar; ihr ganzes Leben ist ein Ausdruck dieser himmlischen Kräfte. Wo ich helfen kann, bin ich bereit, an Ihrer Seite zu stehn. Das Gefühl, daß wir Deutschen eins sind, muß uns bleiben, da wir es einmal waren und in That zeigten. Dies muß vor jedem Abfall vom Vaterlande schützen.

Selten im Weltgang entschleiert die unsichtbare Hand Gottes ihr Walten in so kurzem Zeitraum, als es jetzt vor unsern Augen geschah, sagte Nor-

Digitized by Google

thon. Die Nemesis geht mit Riesenschritt durch die Weltgeschichte. Oft erst nach Jahrhunderten strafte sie die Ungerechtigkeit, den Übermuth der Gewaltigen, und spät erhoben sich die gebeugten Völker zu neuer Kraft. Jetzt geschah dies in wenigen Jahren.

Nur der, der sich selbst aufgiebt, kann sich verlieren. In Wahrheit, Güte und Ehre stehe Jeder fest; das Geschick der Menschheit, von Gottes ewiger Macht gelenkt, die Weltordnung ist auf Erhaltung dieser höchsten Menschengüter berechnet. Unser kleiner Kreis, dem herrschender Verstand und edle Liebe das rechte Ziel zeigen, wird immer bereit sein zum Kampf für das Recht, und muthig in der Religion der Wahrheit, der Liebe und der Hoffnung der Ewigkeit.

O möge der Friede blühen und das Glück im Vaterlande! rief Edgar. Vereint werden wir in jedem Kampfe siegreich sein. Die Herzen des Volkes sind das mächtigste Bollwerk!

Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Österreichische Nationalbibliothek
+Z161336305

Digitized by Google